

PERS PEK TIVEN

GESCHÄFTSBERICHT 2025/26

INHALTS VERZEICHNIS

Editorial	4
Strategische Einordnung der Tätigkeit der gfw	
1.1. Strategischer Rahmen zur Zukunftsgestaltung des Kreises Warendorf ..	7
1.2. Kreisentwicklungsprogramm Warendorf 2030plus	7
1.3. Smart Region Kreis Warendorf	8
People & Culture	
2.1. index-Stellenmarktanalyse 2025	11
2.2. Angebote für Unternehmen im Bereich People & Culture	11
2.2.1. Fachkräfte- und Weiterbildungsmesse future@WORK 2026	12
2.2.2. Initiative Zukunftswelt Arbeit im Kreis Warendorf	20
2.2.3. Wettbewerb Attraktiver Arbeitgeber im Kreis Warendorf 2025 – BIST DU AUCH #KREISVERDÄCHTIG?	24
2.2.4. Internationale Fachkräfte	32
2.2.5. Förderprogramm Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder	35
2.2.6. Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	36
2.3. Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e. V.	38
2.3.1. Strategische Einordnung des HOKO im Kreis Warendorf	38
2.3.2. Strategische Ausrichtung des HOKO	39
2.3.3. Duales Studium im Kreis Warendorf	40
2.3.4. Angebote für junge Talente	42
2.3.5. Kommunikation	44
Standortmarketing für Fach- & Führungskräfte	
3.1. „Hey! Kreis Warendorf - Verrat‘ uns dein Geheimnis“	47
3.2. Zentrale Elemente der Markenstrategie	47
3.3. Geheimtipps	47
Digitalisierung & Innovation	
4.1. Kurzstudie von Prognos AG	51
4.2. Angebote für Unternehmen	53
4.2.1. NEUE IMPULSE – KI-JOURNEY Kreis Warendorf 2026	53
4.2.2. Kooperationsveranstaltungen zu KI-Kompetenzen, EU KI-Verordnungen und IT-Sicherheit	54
4.2.3. Angebote der gfw mit Kooperationspartnern	55
4.3. Glasfaserinfrastruktur im Kreis Warendorf	56
4.4. Innovation	57
4.4.1. Innovationsförderung im Kreis Warendorf	57

Gründung und Start-Up

5.1.	Gründung & Start-Up im Kreis Warendorf	61
5.2.	Gründungsberatungen im STARTERCENTER Kreis Warendorf	62
5.3.	Gründungsstipendium NRW	64
5.4.	Veranstaltungen	65
5.5.	Projekt „Grünes Gründen Münsterland“	66
5.6.	Evaluation der Gründungsberatung	72

Nachhaltigkeit

6.1.	ÖKOPROFIT Kreis Warendorf	75
6.2.	Online-Veranstaltungsreihe „Nachhaltigkeit in der Wirtschaft“	76
6.3.	Wasserstoffwirtschaft im Kreis Warendorf	76
6.4.	Projekt „ReNET-EV – Energieverbünde in Gewerbegebieten“	76

Unternehmens- und Standortservice

7.1.	Gewerbeimmobilien- und Gewerbeflächenservice	79
7.2.	Fördermittelberatung	80
7.3.	Unternehmensservice	81

Zusammenarbeit auf lokaler und regionaler Ebene

8.1.	Kommunale Wirtschaftsförderungen	83
8.2.	KlimaTisch Kreis Warendorf	84
8.3.	Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland und awm	84
8.4.	Messeteilnahme	85
8.5.	Förderprojekte	85
8.6.	Effizienz Forum Wirtschaft 20.08.2025	86
8.7.	TECH.LAND – Transforming Borders into Connections	86
8.8.	Inklusion 5000 – 5% mehr Inklusion sind 5000% mehr Potential	86
8.9.	EUREGIO	87

Unternehmenskommunikation

9.1.	Unternehmenskommunikation	89
9.2.	Veranstaltungen	92

Die gfw – Partner und Dienstleister der Wirtschaft

10.1.	Partner und Dienstleister im Kreis Warendorf	99
10.2.	Zukunftsfähige Wirtschaftsentwicklung durch Teamwork	99

Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung

11.1.	Mitglieder des Aufsichtsrats bis 31.10.2025	103
11.2.	Mitglieder des Aufsichtsrats ab 01.11.2025	103
11.3.	Mitglieder der Gesellschafterversammlung bis 31.10.2025	104
11.4.	Mitglieder der Gesellschafterversammlung ab 01.11.2025	105
11.5.	Sitzungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung	105

Kennzahlen

12.1.	Agentur für Arbeit Ahlen-Münster	107
12.2.	IHK Nord Westfalen – Interaktiver Wirtschafts atlas 2026	108
12.3.	Eröffnete Insolvenzverfahren im Kreis Warendorf	108
12.4.	Förderprogrammgeschäft Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und NRW.BANK	109

13.0. Mitwirkung der gfw in Beiräten und Arbeitskreisen

14.0. Netzwerke der gfw

EDITORIAL

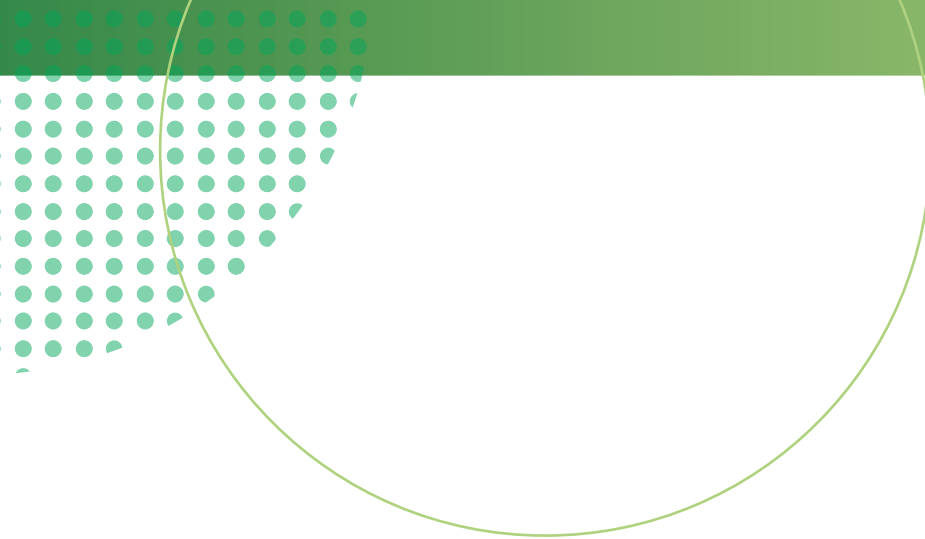
Zukunftsfest. Wirtschaft im Zeitalter der Transformation

Die Wirtschaft und Arbeitswelt befinden sich in einem tiefgreifenden Wandel. (De-) Globalisierung, der disruptive Fortschritt Künstlicher Intelligenz, die digitale Transformation, der demografische Wandel sowie die Neuordnung der Energieversorgung verändern die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen grundlegend – regional, europäisch und global. Unternehmen stehen damit vor steigender Komplexität, dynamischen Märkten und sich wandelnden Wertschöpfungsketten.

In diesem Umfeld versteht sich Wirtschaftsförderung als aktive Standortgestaltung. Unser Ziel ist es, die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen im Kreis Warendorf zu stärken. Grundlage dafür sind datenbasierte Analysen, fundierte Studien und der kontinuierliche Dialog mit der regionalen Wirtschaft. Instrumente wie die index-Stellenmarktanalyse sowie die Studie „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in Unternehmen im Kreis Warendorf“ liefern hier für wichtige Entscheidungsgrundlagen.

Ein Schwerpunkt bleibt die Fachkräftesicherung. Mit der Auszeichnung „Attraktiver Arbeitgeber Kreis Warendorf“, der Fachkräfte- und Weiterbildungsmesse „future@WORK“ sowie der Initiative „Zukunftswelt Arbeit“ schaffen wir Sichtbarkeit für Arbeitgeber, fördern Potenziale und stärken die Wettbewerbsfähigkeit am Arbeitsmarkt. Diese Formate sind fest etabliert und werden aktiv genutzt.

Auch das Standortmarketing gewinnt weiter an Bedeutung. Im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte entscheidet Sichtbarkeit zunehmend über Erfolg. Die Entwicklung unseres digitalen Auftritts zeigt dies deutlich: Der Special-Interest-Instagram-Account hat in nur drei Monaten über 3.000 Follower gewonnen und erreicht eine hohe Resonanz in den Zielgruppen.



Künstliche Intelligenz ist ein zentraler Treiber dieser Transformation und längst ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Die gfw unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, konkrete Anwendungsfelder zu identifizieren und praxisnahe Digitalisierungsstrategien umzusetzen – unter anderem durch Formate mit Expertinnen und Experten.

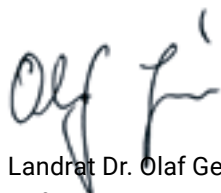
Auch die Gründungsdynamik im Kreis Warendorf unterstreicht die Zukunftsfähigkeit der Region: Rund 80% der im Startercenter beratenen Gründungsvorhaben werden erfolgreich umgesetzt. Das steht für hohe Beratungsqualität und eine verlässliche Begleitung unternehmerischer Ideen.

Die Innovationskraft bleibt ein zentraler Standortvorteil. Mit einem Anstieg der Patentanmeldungen um über 15% auf 113 Veröffentlichungen im Jahr 2025 zählt der Kreis Warendorf weiterhin zu den innovationsstarken Regionen Deutschlands (Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt). Gleichzeitig wächst der Bedarf an technologie- und innovationsbezogener Beratung deutlich.

Unser Ziel bleibt klar: Wir gestalten die Zukunftsfestigkeit des Wirtschaftsstandortes Kreis Warendorf aktiv weiter.

Dies gelingt nur im engen Zusammenspiel aller Akteure. Die Zusammenarbeit mit Unternehmen, Wirtschaftsinitiativen, Städten und Gemeinden, Kammern und Verbänden, Institutionen, Politik, Hochschulen, münsterlandweiten Initiativen sowie der Verwaltung bildet dafür die entscheidende Grundlage. Für das gemeinsame Engagement in den Jahren 2025 und 2026 danken wir allen Partnern ausdrücklich.

Beckum, im Juni 2026



Landrat Dr. Olaf Gericke
Aufsichtsratsvorsitzender



Petra Michalczak-Hülsmann
Geschäftsführerin

STRATEGISCHE EINORDNUNG DER TÄTIGKEIT DER GFW

1.0

1.1. Strategischer Rahmen zur Zukunftsgestaltung des Kreises Warendorf

Die Wirtschaft im Kreis Warendorf ist heute durch mittelständische Strukturen und eine hohe Innovationsorientierung geprägt. Der wirtschaftliche Erfolg unseres Kreises hängt von den hier ansässigen Unternehmen ab. Daher gilt es, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Kreis zu fördern und sich in den Zukunftsmärkten gut aufzustellen.

Das Kreisentwicklungsprogramm gibt den strategischen Rahmen und den Fokus für die zukünftige Entwicklung vor. In der Smart Region Kreis Warendorf, mit der digitalen Spezifizierung zur Umsetzung dieser Ziele durch Technologien, ist die gfw als wichtiger regionaler Partner im Bereich der digitalen Transformation der Wirtschaft deutlich umsetzungsorientierter aktiv.

1.2. Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030plus

Im Rahmen des verabschiedeten KEP ist für den Bereich Wirtschaft und Arbeit ein Leitprojekt mit vier Teilprojekten identifiziert und entwickelt worden:

Leitprojekt: Zukunft der Arbeitswelt im Kreis Warendorf

Mit dem Leitprojekt möchten der Kreis Warendorf und die gfw dazu beitragen, dass der Kreis auch in Zukunft ein starker Wirtschaftsstandort bleibt und die Unternehmen aktiv unterstützen, die Arbeitswelt der Zukunft zu gestalten.

Die Anstrengungen von Unternehmerinnen und Unternehmern, unterstützt durch die Arbeit der gfw, haben in den letzten Jahren Früchte getragen: Digitalisierte Arbeitsprozesse sind aus der Unternehmenswelt nicht mehr wegzudenken. Die Warendorfer Unternehmen sind innovativ und nehmen sich gerne neuer Technologien an. Dennoch: die technologische

Entwicklung ist in den letzten Jahren, nicht zuletzt durch die rasanten Fortschritte im Bereich Künstlicher Intelligenz (KI), weiter vorangegangen. Um den bestmöglichen Nutzen aus diesen Technologien zu ziehen, bedarf es neuer Kompetenzen, gleichzeitig verändern sich die zukünftigen Anforderungen an Arbeitskräfte und Arbeitsplätze.

Der Fachkräftemangel und der demografische Wandel stellen die Unternehmen vor weitere Herausforderungen: Führungskräfte sind immer schwerer zu finden, die Bedeutung der Anwerbung und Integration internationaler Fachkräfte steigt. Gleichzeitig verändern sich auch die Ansprüche der Arbeitskräfte.

In der Summe bedeuten diese Veränderungen: Die Arbeitswelt der Zukunft wird sich von der heutigen deutlich unterscheiden. Im Rahmen des Leitprojekts unterstützt die gfw in ihrer Servicerolle Unternehmen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen und dem damit verbundenen Kulturwandel. Der Kreis Warendorf möchte mit dem Leitprojekt vorangehen und die Arbeitswelt der Zukunft gestalten.

Diese Handlungsbedarfe werden mit vier Teilprojekten adressiert, die Unternehmen bei der Digitalisierung und Einbindung neuer Technologien wie Künstlicher Intelligenz, Change Management und der Suche nach qualifizierten Arbeitskräften unterstützen sollen. Die bisherigen Erfolge und die Attraktivität des Standorts Warendorf sollen zudem noch stärker nach außen gezeigt werden. Folgende drei Teilprojekte bilden den Kern des Leitprojekts:

Digitalpilot „ready for future“

Mit der Fortführung des Programms werden die starken Initiativen der Unternehmen im Kreis Warendorf auch in Zukunft sichtbar gemacht sowie das gegenseitige Lernen unterstützt.

Initiative „ZukunftsWelt Arbeit“

Berufsbilder ändern sich, bestimmte Berufe gewinnen, andere verlieren an Bedeutung. Mit der Initiative „ZukunftsWelt Arbeit“ erfolgt eine Reaktion auf diese Entwicklungen.

Standortmarketing „Zukunft der Arbeitswelt“

Über die Ergänzung des schon jetzt erfolgreichen Standortmarketings um das Thema „Zukunft der Arbeitswelt“ möchte der Kreis Warendorf noch mehr Arbeitskräfte von den Vorteilen des Lebens und Arbeitens in der Region überzeugen. Alle Bestandteile des Leitprojekts greifen beim Standortmarketing ineinander.

Hochschul-Kompetenz-Zentrum (HOKO)

Darüber hinaus führen der Kreis Warendorf und die gfw erfolgreiche Maßnahmen weiter, die die drei Teilprojekte ergänzen: Im bestehenden Hochschul-Kompetenz-Zentrum (HOKO) sollen die oben genannten Themen aufgegriffen und damit die digitalen Skills der Nachwuchsfachkräfte gefördert werden. Das HOKO vernetzt Hochschulen, Unternehmen und Jugendliche im Kreis Warendorf und ist weiterhin wichtiger Bestandteil des Kreisentwicklungsprogramms.

1.3. Smart Region Kreis Warendorf

Das Handlungsfeld „Wirtschaft & Arbeit“ ist ebenfalls ein zentraler Bestandteil der Vision für die Smart Region Kreis Warendorf. Es adressiert die Herausforderungen und Chancen, die durch digitale Transformation, demografischen Wandel und globale Veränderungen mit Blick auf Wirtschaft und Arbeit entstehen. Die Sicherung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit, die Förderung von Innovationen und die Anpassung an sich wandelnde Rahmenbedingungen sind entscheidende Voraussetzungen für eine zukunftsfähige und resiliente Region.

In unserer Smart Region Kreis Warendorf liegt der Fokus auf der Schaffung eines starken, vernetzten und innovationsgetriebenen Wirtschaftssystems. Hierbei spielen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) eine Schlüsselrolle, da sie das wirtschaftliche Rückgrat der Region bilden. Digitale Technologien und Künstliche Intelligenz (KI) eröffnen neue Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung, Prozessoptimierung und Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle. Gleichzeitig gilt es, den Fachkräftemangel aktiv zu bekämpfen und den Standort als attraktiven Lebens- und Arbeitsraum zu positionieren.

Die nachfolgenden Leitprojekte dieses Handlungsfelds greifen diese Schwerpunkte auf. Sie bieten praktische Ansätze, um den Herausforderungen der wirtschaftlichen Transformation zu begegnen und Mehrwerte für Unternehmen, Fachkräfte und die gesamte Region zu schaffen.

So fördert der „Best Practice-Austausch“ den Wissenstransfer und die Vernetzung von Unternehmen, während das Projekt zur „Fachkräftegewinnung und -sicherung“ innovative Lösungen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels entwickelt. Mit dem „Integrierten Auftritt für Wirtschaftsförderungen“ wird eine Plattform geschaffen, die den Austausch und die Sichtbarkeit der Wirtschaftsförderungen der Städte und Gemeinden optimiert. Gemeinsam tragen diese Initiativen zur Verwirklichung der Vision einer vernetzten, resilienten und lebenswerten Region bei.

Aus den Unternehmen

20.03.2025

Familieninterne Nachfolge bei der Industrienäherei Schuckenberg in Sassenberg

Friedrich Menke hat die Industrienäherei Schuckenberg 2006 als Externer übernommen. Jetzt übergibt er das Unternehmen an seinen Sohn Robert. Auf dem IHK-Forum Unternehmensnachfolge, 22.05.2025 in Dorsten, wollen Friedrich und Robert Menke für diesen Weg in die Selbstständigkeit werben.

Nachfolger Robert Menke hat das Unternehmen bereits in den Bereichen Digitalisierung und Kundengewinnung weiterentwickelt und mit der Entwicklung einer Outdoor-Möbelkollektion einen zweiten Geschäftsbereich aufgebaut.

07.04.2025

Generationswechsel bei Growe Hagemeyer Bauunternehmung GmbH

Mit Patrick Hagemeyer (31) tritt die nächste Generation in die Geschäftsführung des Beelener Unternehmens ein – unterstützt von Vater Martin und Mutter Petra, die das Familienunternehmen seit 2007 geführt und weiterentwickelt haben. In dem innovativen Unternehmen arbeiten heute 33 Fachkräfte.

04.07.2025

d.u.h.Group liefert eine Antwort auf das BFSG – d.u.helper hilft Unternehmen digital barrierefrei zu werden

Seit Juni 2025 gilt das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) für alle Unternehmen, die digitale Produkte und Dienstleistungen im B2C Sektor anbieten (z.B. Websites) – und viele digitale Anwendungen sind noch nicht gesetzeskonform. Der d.u.helper schafft schnelle Abhilfe: Das benutzerfreundliche Tool lässt sich unkompliziert in bestehende Systeme integrieren, ist an Unternehmens-Designs anzupassen, DSGVO-konform und macht Websites und auch komplexe Applikationen in kürzester Zeit barrierefrei.

18.07.2025

LR Health & Beauty investiert 4,7 Millionen Euro in Ahlen

LR Health & Beauty in Ahlen hat sein neues Logistikcenter in Betrieb genommen. In das Projekt wurden insgesamt 4,7 Millionen Euro investiert, allein drei Millionen Euro in den Bau der Logistikhalle. Christoph Maris, Vice President Operations bei LR sagte Radio WAF, dass pro Tag 30.000 Liter Aloe Vera Drinking Gel an der Porschestraße in Ahlen produziert werden.



**PEOPLE &
CULTURE**

2.0

2.1. index-Stellenmarktanalyse 2025

Zum fünften Mal in Folge hat die gfw zur weiteren Professionalisierung des Geschäftsbereichs People & Culture das Unternehmen „index Internet und Mediaforschung mbH“, Berlin, mit einer Stellenmarktanalyse beauftragt.

Es wurden 196 Printmedien, 322 Online-Jobbörsen sowie über 900.000 Firmenwebsites und die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit ausgewertet. Die gleichen Stellenanzeigen aus verschiedenen Suchmedien werden gruppiert betrachtet und nur einmal gezählt.

Stellenausschreibungen

Im Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 wurden für den Einsatzort Kreis Warendorf 29.031 Jobs von 3.619 Unternehmen ausgeschrieben. Die Datenbasis beinhaltet auch die Stellenausschreibungen von Personaldienstleistern.

Stellenangebote für ausgewählte Berufsgruppen

Gesundheit, Medizin, Soziales

In den Berufsgruppen sind im Jahr 2025 insgesamt 4.515 Stellen ausgeschrieben gewesen. Die höchste Nachfrage besteht bei den Pflege- und Arzthelferberufen (2.610), gefolgt von Sozialberufen (1.087).

Technische Berufe

In dem für den Maschinenbaustandort Kreis Warendorf wichtigen Stellensegment „Technische Berufe“ wurden im Jahr 2025 7.172 Stellen angeboten.

Top 10 – Ausbildungsbetriebe im Jahr 2025

(nach ausgeschriebenen Ausbildungsplätzen)
 GEA Group Aktiengesellschaft | VEKA AG | technotrans SE | Miele & Cie KG | Franz Kaldewei GmbH & Co. KG | Takko Holding GmbH

2.2. Angebote für Unternehmen im Bereich People & Culture

Arbeitgeberstärken sichtbar machen und Fachkräfte gewinnen

- Fachkräfte- und Weiterbildungs-messe future@WORK
- Initiative Zukunftswelt Arbeit im Kreis Warendorf
- Award und Label „Attraktiver Arbeitgeber“
- Internationale Fachkräfte
- Projekt Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder
- Vereinbarkeit von Beruf & Privatleben
- HOKO – Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e. V.
- Standortmarketing für Fach- und Führungskräfte

Wirksamkeit des Geschäftsbereichs People & Culture



2.2.1. Fachkräfte- und Weiterbildungsmesse future@WORK 2026

Impulsgeber für Karrierechancen und Fachkräftesicherung
www.future@work.de

RECAP

Die Messe präsentierte sich als wichtige Plattform für Informationen und Vernetzung rund um die Arbeitswelt der Zukunft:

- 3.800 Besucher/innen
- 65 Aussteller in der Halle
- 15 Vorträge in der Zukunftsarena
- 10 Exponate im Workspace

Die Unternehmen aus dem Münsterland präsentieren sich als attraktive Arbeitgeber. An den Messeständen ging es um Jobchancen, berufliche Veränderungen, Wiedereinstieg und Qualifizierung.

Die dritte Ausgabe der Fachkräfte- und Weiterbildungsmesse „future@WORK“ fand am 23.01. und 24.01.2026 im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland statt und knüpfte erfolgreich an die positive Entwicklung der Vorjahre an. In bewährter Zusammenarbeit mit der WFM Wirtschaftsförderung Münster GmbH, den Jobcentern Stadt Münster und Kreis Warendorf sowie der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster wurde die Messe erneut zu einer zentralen Plattform für den Austausch zwischen Unternehmen, Fachkräften und Weiterbildungsinteressierten.

Mehr als 3.800 Besuchende nutzten die Gelegenheit, sich über berufliche Perspektiven zu informieren und mit rund 65 ausstellenden Unternehmen, Institutionen und Bildungsträgern aus der Region Münsterland in Kontakt zu treten.

Rund 1.000 Besuchende aus dem Kreis Warendorf machten sich auf den Weg, um in den Austausch zu kommen, sich zu bewerben und über Perspektiven zu



23.01.2026 | Impressionen von der Messe

informieren. Die Messe spiegelte eindrucksvoll die Vielfalt der regionalen Wirtschaftsstruktur wieder und bot Karrierechancen in zahlreichen Branchen - von Industrie und Handwerk bis hin zu Dienstleistung und Digitalisierung.

Handwerksquartier

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2026 auf dem „Handwerksquartier“. In diesem Bereich stellten sich zahlreiche Betriebe und Institutionen aus dem Handwerk vor. Ein ergänzendes Highlight bildete der Show- und Informationstruck „Deine Zukunft ist bunt“ der Firma Brillux: Dieser informierte über das Berufsbild im Maler- und Stuckateurhandwerk und bot Interessierten die Möglichkeit, sowohl im Innenbereich als auch auf der Aktionsfläche des Handwerksquartiers Tätigkeiten selbst auszuprobieren. Auf diese Weise konnten Besucherinnen und Besucher praxisnah neue berufliche Perspektiven entdecken.

Das Thema Weiterbildung und Qualifizierung nahm eine zentrale Rolle in der Zukunftsarena ein. Fachvorträge, Workshops und Beratungsangebote zeigten Wege zur beruflichen Neuorientierung und Weiterentwicklung auf. Besonders anschaulich dargestellt und mit großem Interesse verfolgt wurde das Trendthema der Nutzung von KI im Bewerbungsprozess. „Sicher, sinnvoll, vielseitig - So gelingt der Einstieg in den öffentlichen Dienst“ war der Vortragstitel von Alina Büning und Kerstin Hestermann, die in der Zukunftsarena den Kreis Warendorf als attraktiven Arbeitgeber darstellten.

Die große Nachfrage bei den Vorträgen durch ausstellende Unternehmen sowie auch der fachliche Input zur sich wandelnden Arbeitswelt bestätigt die Konzeption der Zukunftsarena, die auch 2027 wieder zentraler Bestandteil der Messe sein wird. Die Moderation der Zukunftsarena erfolgte durch Ina Atig von Radio WAF.

Die gfw verantwortete erneut die Konzeption der Zukunftsarena und engagierte sich bei den umfangreichen Social-Media-Aktivitäten.

Wichtige Plattform zur Fachkräftesicherung und beruflichen Orientierung

Die future@WORK 2026 hat ihre Rolle als wichtige Plattform zur Fachkräftesicherung und beruflichen Orientierung in der Region weiter gefestigt. Sie leistet einen bedeutenden Beitrag zur Vernetzung von Wirtschaft, Bildung und Arbeitsmarkt und setzt wichtige Impulse für die Fachkräfteentwicklung im Münsterland. Die vierte Messe ist bereits für den 22.01. und 23.01.2027 terminiert.

future@WORK Challenge

Erstmals wurde mit den Kooperationspartnern Raumstation TalentLab und Strong Partners die future@WORK Challenge am Messeabend angeboten. Diese eröffnete Studierenden eine hervorragende Gelegenheit, frühzeitig Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen und konkrete Perspektiven für Praktika, Werkstudierenden-tätigkeiten oder den Berufseinstieg zu entwickeln. In einer offenen und praxisnahen Atmosphäre kamen die Teilnehmenden mit Personalverantwortlichen regionaler Unternehmen ins Gespräch und konnten sich bei sportlichen Challenges vernetzen.

An dem Networkingevent im Parcours-Format beteiligten sich 8 Unternehmen sowie 40 Studierende.

- Team-Challenges mit Studierenden und Unternehmensvertretern
- Persönliche Gespräche auf Augenhöhe
- After-Work-Drink, Snacks und Spaß

Perfekt für alle, die über Praktikum, Werkstudierendenjob oder den nächsten Karriereschritt als Young Professional nachdenken.





Quelle: Social Media



Quelle: Social Media

WNO Fachkräfte-Messe „future@work 2026“

Gute Chancen für Einstieg in den Traumjob

Münster - Fachkräfte sind rar und Unternehmen aller Branchen auf der Suche. Auf der Messe „future@work“ präsentieren sich Unternehmen branchenübergreifend mit Angeboten an Jobs, Ausbildungen, einem Studium oder Weiterbildungen in einem ganz besonderen Format.



Von Karin Höller

Freitag, 23.01.2026, 19:30 Uhr



Selbst die Jüngsten mischten bei Mitschnitzständen der Fachkräftemesse „future@work 2026“ mit: Am Stand der Hochschulkooperationen mit dem Leiter der Arbeitsagentur, Joachim Fahrnemann (l.), Marina Dinkelborg (Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf) und Landrat Dr. Olaf Gericke (Warendorf). Foto: Karin Höller

Der Fachkräftemangel belastet inzwischen nahezu jede Branche. Deshalb ist die Erwartung an die dritte Messe „future@work“, die am 23. und 24. Januar in der Halle Münsterland stattfindet, groß.

Knapp 3000 Besucher hatten sich bereits im Vorfeld der Messe angemeldet, bei der die Arbeitsagentur, die Wirtschaftsförderungen der Stadt Münster und des Kreises Warendorf sowie die Jobcenter an einem Strang ziehen. Mit dem Ziel, „passgenaue Lösungen für die Besucher zu bieten“, sagt Münsters Oberbürgermeister Tilman Fuchs.

Rund 60 Aussteller bieten Jobs und Praktika

Es gehe darum, das Münsterland als attraktiven Arbeitsort zu präsentieren, unterstreicht Joachim Fahnenmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster. Und dies „in einem wirtschaftlich so herausfordernden Umfeld“, mit dem vor drei Jahren, beim Start dieses neuen Messeformats, noch niemand gerechnet habe.

Das Besondere dieser Fachkräfte- und Weiterbildungsmesse sei der ganzheitliche Blick auf den Arbeitsmarkt. Die rund 60 Aussteller präsentieren sich für Jobeinsteiger, Berufswechsler und Ausbildungssuchende ebenso wie für Interessierte an einer Weiterbildung.



Bei der dritten „future@work“ vor einem Stand mit CNC-Fräsen zum Ausprobieren (v.l.): Jan-Hendrik Schade (Kreislandwerkerschaft), Joachim Fahnenmann (Leiter Arbeitsagentur Ahlen-Münster), Landrat Dr. Olaf Gerlcke (Warendorf), Münsters Oberbürgermeister Tilman Fuchs und Jürgen Kroos (Präsident der Handwerkskammer Münster), Foto: Karin Höller



23.01.2026 | Messerungang zur Eröffnung mit Landrat Dr. Olaf Gericke, Oberbürgermeister Tillmann Fuchs, Joachim Fahemann, Geschäftsführung Arbeitsagentur Ahlen-Münster, Jürgen Kroos, Präsident Handwerkskammer Münster

AM 23. UND 24. JANUAR IN DER HALLE MÜNSTERLAND

Anzeigen-Sonderveröffentlichung 17. Januar 2026

3. future@WORK

Karrierangebote für alle Altersgruppen und Qualifikationen

Mehr als eine Jobmesse

Der Karriereevent ist am Freitag und Samstag (23. und 24. Januar) vom frühen Morgen bis zum späten Abend im Messe- und Congress Center Halle Münsterland über die Bühne zu bringen. Wer die eigene berufliche Zukunft in der Hand nehmen möchte, ist hier genau richtig. Das gilt sowohl für junge Leute, die ihren Einstieg in die Arbeitswelt suchen, als auch für Bewerberinnen und Bewerber, die neue berufliche Chancen ergreifen möchten.

Im Rahmen der Messehalle werden viele andere von Unternehmen und Wirtschaftspartnern in der Region im Gespräch sein. Zudem werden Seminare und Workshops angeboten, die sich mit den Themen Karriereberatung und Bewerbungsunterlagen befassen. Zudem können sich Bewerberinnen und Bewerber auf dem Gelände der Messehalle mit den neuesten Trends in der Arbeitswelt auseinandersetzen.

Viele Chancen
Eingeworbenen persönlich in den Kontakt kommen und seine berufliche Möglichkeiten entdecken. Hier sind die Karriereberater der Sparkasse Ost Westfalen und die Mitarbeiterinnen der Sparkasse Ost Westfalen. Die Mitarbeiterinnen der Sparkasse Ost Westfalen sind die Ansprechpartnerinnen für alle Fragen rund um die Themen Karriereberatung und Bewerbungsunterlagen. Zudem können sich Bewerberinnen und Bewerber auf dem Gelände der Messehalle mit den neuesten Trends in der Arbeitswelt auseinandersetzen.



Sie prüfen und die Länge vor sich auch bei der steigenden Nachfrage.



Mit moderner Technik gibt es für die Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke.

Die Sparkasse Ost Westfalen ist ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen in der Region. Wir sind stolz darauf, unsere Kunden mit innovativen Lösungen und persönlichem Service zu unterstützen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die besten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Themen Karriereberatung und Bewerbungsunterlagen.

Spannende Ausstellungen und viele Workshops
Erhalten Sie einen Einblick in die neuesten Trends in der Arbeitswelt. Besuchen Sie die Ausstellungen der Sparkasse Ost Westfalen und nehmen Sie an den Workshops teil. Hier können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen optimieren und sich über die neuesten Trends in der Arbeitswelt informieren.

Die Sparkasse Ost Westfalen ist ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen in der Region. Wir sind stolz darauf, unsere Kunden mit innovativen Lösungen und persönlichem Service zu unterstützen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die besten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Themen Karriereberatung und Bewerbungsunterlagen.

Das ist nicht nur für Bewerberinnen und Bewerberinnen, sondern auch für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Hier können Sie Ihre Unternehmen vorstellen und neue Talente gewinnen. Zudem können Sie sich über die neuesten Trends in der Arbeitswelt informieren und Ihre Unternehmen optimieren.

Abschluss für Studierende und Azubis
Für Studierende und Azubis gibt es viele spannende Möglichkeiten. Hier können Sie Ihre Bewerbungen einreichen und sich über die neuesten Trends in der Arbeitswelt informieren. Zudem können Sie an Workshops teilnehmen und sich über die neuesten Trends in der Arbeitswelt informieren.

Die Sparkasse Ost Westfalen ist ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen in der Region. Wir sind stolz darauf, unsere Kunden mit innovativen Lösungen und persönlichem Service zu unterstützen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die besten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Themen Karriereberatung und Bewerbungsunterlagen.

Das Wichtigste im Überblick
• **Öffnungszeiten:** Freitag (23. Januar) von 11 bis 18 Uhr, Samstag (24. Januar) von 10 bis 17 Uhr.
• **Eintritt:** Der Eintritt ist frei. Spenden für das Essen und Trinken sind willkommen.
• **Standort:** Messehalle Münsterland, Halle Münsterland, 32549 Münster.

Mehr als ein Minderwert

Resilienz im Beruf

Angewandte Psychologie beschäftigt sich mit den psychischen Widerstandsfähigkeiten von Menschen. Resilienz ist die Fähigkeit, sich von schwierigen Situationen zu erholen und daraus zu lernen. Resilienz ist eine Fähigkeit, die sich durch Training und Übung verbessern lässt. Resilienz ist eine Fähigkeit, die sich durch Training und Übung verbessern lässt.



Resilienz kann zu besserer Gesundheit, besserer Leistung und mehr Zufriedenheit im Beruf und mehr Lebensqualität führen.

Resilienz ist eine Fähigkeit, die sich durch Training und Übung verbessern lässt. Resilienz ist eine Fähigkeit, die sich durch Training und Übung verbessern lässt. Resilienz ist eine Fähigkeit, die sich durch Training und Übung verbessern lässt.

Resilienz ist eine Fähigkeit, die sich durch Training und Übung verbessern lässt. Resilienz ist eine Fähigkeit, die sich durch Training und Übung verbessern lässt. Resilienz ist eine Fähigkeit, die sich durch Training und Übung verbessern lässt.

Resilienz ist eine Fähigkeit, die sich durch Training und Übung verbessern lässt. Resilienz ist eine Fähigkeit, die sich durch Training und Übung verbessern lässt. Resilienz ist eine Fähigkeit, die sich durch Training und Übung verbessern lässt.

Bewirb dich!

Aktuelle Stellangebote unter:

drv-westfalen.de/karriere

Bewerben mit KI

Kein Science-Fiction mehr

Überraschende Bewerbungsverfahren sind heute Realität. KI-gestützte Tools können den Bewerbungsprozess optimieren und die Suche nach den besten Kandidaten erleichtern. KI-gestützte Tools können den Bewerbungsprozess optimieren und die Suche nach den besten Kandidaten erleichtern.



Ein Bewerbungsprozess, der gut ist, ist auch ein besserer Bewerbungsprozess.

Die Sparkasse Ost Westfalen ist ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen in der Region. Wir sind stolz darauf, unsere Kunden mit innovativen Lösungen und persönlichem Service zu unterstützen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die besten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Themen Karriereberatung und Bewerbungsunterlagen.

Die Sparkasse Ost Westfalen ist ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen in der Region. Wir sind stolz darauf, unsere Kunden mit innovativen Lösungen und persönlichem Service zu unterstützen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die besten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Themen Karriereberatung und Bewerbungsunterlagen.

Die Sparkasse Ost Westfalen ist ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen in der Region. Wir sind stolz darauf, unsere Kunden mit innovativen Lösungen und persönlichem Service zu unterstützen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die besten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Themen Karriereberatung und Bewerbungsunterlagen.

Die Sparkasse Ost Westfalen ist ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen in der Region. Wir sind stolz darauf, unsere Kunden mit innovativen Lösungen und persönlichem Service zu unterstützen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die besten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Themen Karriereberatung und Bewerbungsunterlagen.

Die Sparkasse Ost Westfalen ist ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen in der Region. Wir sind stolz darauf, unsere Kunden mit innovativen Lösungen und persönlichem Service zu unterstützen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die besten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Themen Karriereberatung und Bewerbungsunterlagen.

Vorteile der Bewerbung mit KI
Die Sparkasse Ost Westfalen ist ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen in der Region. Wir sind stolz darauf, unsere Kunden mit innovativen Lösungen und persönlichem Service zu unterstützen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die besten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Themen Karriereberatung und Bewerbungsunterlagen.

Die Sparkasse Ost Westfalen ist ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen in der Region. Wir sind stolz darauf, unsere Kunden mit innovativen Lösungen und persönlichem Service zu unterstützen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die besten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Themen Karriereberatung und Bewerbungsunterlagen.



Gemeinsam wachsen und gestalten - Ihre Zukunft im Münsterland. Hier passt es!

- ✓ **Warum zu uns?**
 - ✓ Wir bieten Perspektiven, die zu Ihnen passen.
 - ✓ Wir arbeiten gemeinsam für die Region und Ihre Menschen.
 - ✓ Wir fördern Ihre Stärken - mit Weiterbildung, Flexibilität und Teamgeist.
- ✓ **Ihre Region, Ihre Zukunft, Ihr Job.**

Besuchen Sie uns auf der future@work in Münster und erfahren Sie mehr über Ihre Karrierechancen bei der Sparkasse Münsterland Ost.

Mehr Infos: sparkasse-mlo.de/karriere



2.2.2. Initiative ZukunftsWelt Arbeit im Kreis Warendorf

Die Initiative unterstützt Unternehmen im Kreis gezielt beim Wandel der Arbeitswelt und beim Change-Management. Wir geben Hilfestellung bei Themen wie Führung bzw. Leadership, Künstliche Intelligenz sowie Wissens- und Lernkultur.

Teil dieser Initiative ist eine von Prognos AG verfasste Kurzstudie, die sich direkt an die Unternehmen im Kreis Warendorf richtet. Die von der gfw beauftragte Analyse beschreibt auf Basis aktueller Daten aus dem Kreis Warendorf die Auswirkungen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI) auf die Unternehmenslandschaft. Ziel ist es Orientierung im Umgang mit diesem Thema zu geben und Impulse für die Zukunft zu setzen. Mehr dazu im Kapitel 4.2.

07.05.2025_KI im Personalmanagement

Erfahrungen aus der Arbeit mit KI

Künstliche Intelligenz (KI) ist ein Thema, das auch im Kreis Warendorf zieht. Mehr als 60 Gäste konnte die gfw bei der ersten Veranstaltung zum Thema „ZukunftsWelt Arbeit im Kreis Warendorf“ begrüßen.

Die gfw-Geschäftsführerin startete die Serie am 07.05.2025 im Warendorfer Hotel Engel mit mehreren Referenten über den Bereich „Künstliche Intelligenz im Personalmanagement“. Drei Stunden lang ging es unter der Moderation von Mike Atig um aktuelle Entwicklungen, aber auch um KI-Erfahrungen von Unternehmen aus dem Kreis.

„KI verändert die Arbeitswelt, Arbeitsprozesse werden neu strukturiert, Stellenprofile verändern sich und damit auch die Anforderungen an Kompetenzen und Qualifikationen.“ Damit hatte Michalczak-Hülsmann das Themenfeld abgesteckt, aber auch klar gemacht: *„Ohne menschliche Intelligenz wird es auch künftig nicht gehen.“*

Dr. Andrea Hammermann, beim Institut der deutschen Wirtschaft in Köln zuständig für Arbeitsbedingungen und Personalpolitik,

ortete die größten KI-Potentiale im verarbeitenden Gewerbe, welches im Kreis Warendorf relevant ist. Durchaus sei eine anhaltende Versicherung aus Sicht der Beschäftigten nicht zu übersehen, wobei Männer, Jüngere und Hochqualifizierte KI häufiger nutzen. Personaleinsatzplanung, Stellenanzeigen und Weiterbildung sind nach Angaben der Referentin die bevorzugten KI-Einsätze in der Personalarbeit.

Elke Hartleif, für Personal zuständige Vorständin des Industrieunternehmens VEKA AG in Sendenhorst, berichtete von einem 2023 gestarteten interdisziplinären Projekt zur KI-Implementierung in ihrem internationalen Unternehmen. Das Programm sollte als Erfolg klassifiziert werden, wenn Vorhaben effizienter werden, Geld gespart oder vielleicht sogar verdient werde. Daran habe man zwar noch „keinen Haken“ setzen können, gleichwohl seien die Erfahrungen wertvoll.

Mehr Zeit für Auszubildende ist Ziel des KI-Einsatzes der LMC Caravan GmbH & Co. KG in Sassenberg, worüber Personalleiterin Carina Münsterkötter etwa bei der erfolgreichen Wissensvermittlung über die Organisation des Unternehmens berichtete. „Einfach mal machen“ empfahl sie, warnte vor Fehleranfälligkeiten und fügte hinzu: „KI schafft Zeit für das persönliche Miteinander.“

Nicht nur die ökonomische Unternehmenswelt präsentierte ihre Erfahrungen und Einschätzungen, sondern mit Klementine Reuter kam auch die Pädagogik zu Wort. Die Leiterin der Sekundarschule in Wadersloh schilderte mit lebhafter Zustimmung den Einsatz Künstlicher Intelligenz im Mathematik- und Deutschunterricht künftiger Auszubildender.

Aufmerksamkeit von Unternehmen beim KI-Einsatz erfordern Rechtsrahmen und Schulungspflicht („Unwissenheit ist keine Option“), die skizziert wurden von den Rechtsanwältinnen Katharina Neuroth LL.M. (Arbeitsrecht) und Max Wehmeier (IT- und internationales Wirtschaftsrecht) von der Alpmann Fröhlich Rechtsanwalts-gesellschaft mbH in Münster.

Am 29.10.2025 stand der zweite Serienteil zur Zukunft der Arbeit auf dem gfw-Programm.

EINLADUNG ZUKUNFTSWELT ARBEIT IM KREIS WARENDORF – KI IM PERSONALMANAGEMENT

MITTWOCH: 07.05.2025 **UHRZEIT: 09.00–12.00** **ORT: HOTEL IM ENGEL
BRÜNNENSTR. 33-37 | 48231 WARENDORF**

PROGRAMM

- _09.00 UHR BEGRÜSSUNG**
Petra Michalczak-Hülsmann
-
- _09.30 UHR OPENING**
KI im Personalmanagement
Dr. Andrea Hammermann | Senior Economist für Arbeitsbedingungen und Personalpolitik
Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.
-
- _09.40 UHR KI SHOWROOM**
Group International Efficiency Program (GIEP) – Interdisziplinäres Projekt mit engagierten Mitarbeitenden zur Implementierung von KI im Unternehmen
Elke Hartleif | Vorstandin Personal | VEKA AG
-
- KI im Ausbildungskontext: Mehr Zeit für Azubis**
Carina Münsterkötter | Ausbildungsleitung | LMC GmbH & Co. KG
-
- Künstliche Intelligenz im Mathematik- und Deutschunterricht –**
KI Onboarding für zukünftige Auszubildende
Sekundarschule Wadersloh
-
- _10.30 UHR LEGAL**
Unwissenheit ist keine Option:
Rechtsrahmen und Schulungspflicht bei KI-Einsatz im Unternehmen
Katharina Neuroth | LL.M. | Fachanwältin für Arbeitsrecht
Max Wehmeier | Fachanwalt IT-Recht und Internationales Wirtschaftsrecht
Alpmann Fröhlich Rechtsanwaltskanzlei mbH
-
- _11.00 UHR TALKRUNDE**
Kulturwandel durch den Einsatz von KI
-
- _11.20 UHR SNACK & CONNECT**



ANMELDUNG
Hier klicken

MODERATION: MIKE ATIG
MARINA DINKELBORG | 02521 8505 87 | marina.dinkelborg@gfw-waf.de



ICH FREUE MICH AUF IHRE TEILNAHME!
HERZLICHE GRÜSSE

Petra Michalczak-Hülsmann

gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Warendorf mbH
Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann
Vorholmer Straße 81 | 48249 Beckum | T 02521 8505-9

wilkommen@gfw-waf.de | www.gfw-waf.de
Facebook: [gfw-waf](#) | LinkedIn



07.05.2026 | v.l.n.r.: Erfahrungen und Einschätzungen zur Zukunft der Arbeit mit Künstlicher Intelligenz: Mike Atig (Moderator), Dr. Andrea Hammermann (Institut der deutschen Wirtschaft), Carina Münsterkötter (LMC Caravan GmbH & Co. KG), Petra Michalczak-Hülsmann (gfw), Elke Hartleif (Vorständin VEKA AG), Max Wehmeier, Katharina Neuroth (beide Alpmann Fröhlich Rechtsanwaltskanzlei mbH) und Klementine Reuter (Leiterin der Sekundarschule)

29.10.2025_Berufsbilder im Wandel durch den Einsatz künstlicher Intelligenz

gfw im Gespräch mit Unternehmen über die Zukunft der Arbeit im Kreis Warendorf

Künstliche Intelligenz verändert Berufsbilder nachhaltig: Aufgabenprofile ändern sich, neue Rollen entstehen, die Bedeutung von Soft Skills wird erhöht. Unternehmen müssen KI-Kompetenz systematisch aufbauen – nicht nur durch Rekrutierung, sondern vor allem durch Weiterbildung.

Die Mensch-Maschine-Interaktion erfordert neue Lernformate, Kulturwandel und strategisches Change-Management. KI-Kompetenz zahlt sich aus. Die Veranstaltung zeigt, wie Unternehmen diese Transformation aktiv gestalten und ihre Organisationen zukunftsfähig aufstellen können.

gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann bat Unternehmen aus dem Kreis, vor rund 60 Vertretern anderer Firmen über KI-Erfahrungen zu berichten.

EINLADUNG ZUKUNFTSWELT ARBEIT IM KREIS WARENDORF BERUFSBILDER IM WANDEL DURCH DEN EINSATZ KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

MITTWOCH:

29.10.2025

UHRZEIT:

09.00–11.30

ORT:

**KREISHAUS WARENDORF
SITZUNGSSAAL 4. ETAGE
WALDENBURGER STR. 2 | 48331 WARENDORF**

Künstliche Intelligenz verändert Berufsbilder nachhaltig: Aufgabenprofile ändern sich, neue Rollen entstehen, die Bedeutung von Soft Skills wird erhöht. Unternehmen müssen KI-Kompetenz systematisch aufbauen – nicht nur durch Rekrutierung, sondern vor allem durch Weiterbildung. Die Mensch-Maschine-Interaktion erfordert neue Lernformate, Kulturwandel und strategisches Change-Management. KI-Kompetenz zahlt sich aus.

Die Veranstaltung zeigt, wie Unternehmen diese Transformation aktiv gestalten und ihre Organisationen zukunftsfähig aufstellen können.

PROGRAMM

_08.30 UHR MORNING COFFEE

_09.00 UHR BEGRÜßUNG

Landrat Dr. Olaf Gerke
Petra Michalczak-Hülsmann | gfw

_09.30 UHR KI FAKTEN CHECK KREIS WARENDORF

KI macht Arbeit – und Arbeit anders.
Vorstellung der Studie „Digitalisierung und KI
in der Unternehmenslandschaft im Kreis Warendorf“
Dr. Olaf Arndt | Partner | Bereichsleitung Region & Standort Prognos AG

_10.00 UHR KI EXPERIENCES KREIS WARENDORF

_1 Änderungen der Anforderungen an Skills
Christoph Lehrke | Chief Digital Officer | Bertel Food GmbH

_2 KI zur Bewältigung steigender Komplexität und Variantenvielfalt
Hendrik Mende | Inhouse Consultant Digitalisation | AuCom MCI GmbH & Co. KG

_3 Berufsbilder im Wandel
Anja Rostalski | Leiterin | Senzenheim Regina Maria LDF Heide

_4 Belegschaft auf den Transformationspfad mitnehmen
Kerstin Runge | Teamlead HR | (L)h Group

_5 KI zahlt sich aus
Dr. Nico Schulte | Geschäftsführender Gesellschafter | WEA GmbH

_10.50 UHR KI TALK

Dr. Olaf Arndt | Christoph Lehrke | Hendrik Mende | Anja Rostalski | Kerstin Runge |
Dr. Nico Schulte

_10.55 UHR SNACK N' CHAT

**ANMELDUNG
hier**

MODERATION: MIKE ATIG



ICH FREUE MICH AUF IHRE TEILNAHME!
HERZLICHE GRÜSSE

Petra Michalczak-Hülsmann

gfw - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Warendorf e.V.
Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann
Vorholter Straße 83 | 48089 Beckum | T 0521 4900-0

willkommen@gfw-waf.de | www.gfw-waf.de
Facebook gfw.waf | LinkedIn

Christoph Lehrke (Berief Food GmbH, Beckum), Antje Rostalski (Seniorenheim Regina Maria, Wadersloh-Diestedde), Hendrik Mende (AuCom MCS GmbH & Co. KG, Sendenhorst) und Dr. Nico Schulte (Infa GmbH, Ahlen) scheuten sich nicht, offen Auskunft zu geben. Die Stichworte lauteten „Änderungen der Anforderungen an Skills“, „Berufsbilder im Wandel“, „KI zur Bewältigung steigender Komplexität und Variantenvielfalt“ oder „KI zahlt sich aus“.

Die Prognos AG präsentierte ihre Studie „Digitalisierung und KI in der Unternehmenslandschaft im Kreis Warendorf“ und gab Einblicke in den Status quo und künftige Entwicklungen. Im Kreis ist die Branche der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) weniger stark vertreten, was in einer ländlichen und industriegeprägten Region nicht verwunderlich sei, sagte Dr. Olaf Arndt von dem Berliner Beratungsunternehmen. Aber der urban verflochtene Kreis könne auf die starke IKT-Präsenz in der Nachbarschaft des Oberzentrums Münster zurückgreifen.

Auch im Kreis wachse die Zahl „digitaler Impulsgeber“. 62 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nutzen laut Arndt in Deutschland mittlerweile KI. „KI ist nicht nur Effizienztool, sondern auch Wachstumstreiber mit beispielloser Verbreitungsgeschwindigkeit“, sagte Arndt.

Voraussetzung für den erfolgreichen Transformationsprozess in Unternehmen ist nach den Worten von gfw-Geschäftsführerin Michalczak-Hülsmann „gute Organisation und aktive Umsetzung“. Die Technik überhole häufig organisatorische Anpassungen.

Deshalb bietet die gfw Unternehmen weiter ihre Unterstützung an. Denn nur ein Fünftel der Berufstätigen wurden laut einer aktuellen Umfrage des Digitalverbandes Bitkom von ihrem Arbeitgeber bereits im KI-Einsatz geschult. Laut dem AI Act („Artificial Intelligence“) der Europäischen Union müssen Unternehmen, die Künstliche Intelligenz einsetzen, ihre Mitarbeiter auch KI-fit machen. Hierzu bietet die gfw Veranstaltungen an.



29.10.2025 | Sie sprachen über Künstliche Intelligenz von Unternehmen im Kreis Warendorf | v.l.n.r.: Petra Michalczak-Hülsmann (gfw), Dr. Olaf Arndt (Prognos AG), Hendrik Mende (AuCom MCS GmbH & Co. KG), Dr. Nico Schulte (Infa GmbH), Antje Rostalski (Seniorenheim Regina Maria) und Christoph Lehrke (Berief Food GmbH)

2.2.3. Wettbewerb Attraktiver Arbeitgeber im Kreis Warendorf 2025 – BIST DU AUCH #KREISVERDÄCHTIG?

Der Wettbewerb „Attraktiver Arbeitgeber 2025“ im Kreis Warendorf bot Unternehmen die Chance, ihre Stärken als Arbeitgeber sichtbar zu machen und neue Talente zu begeistern. In Verbindung mit der neuen Standortmarke „Hey! Kreis Warendorf – Verrat' uns dein Geheimnis“ gewinnen ausgezeichnete Unternehmen an Reichweite und können sich unter dem Hashtag #kreisverdächtig als Top-Arbeitgeber positionieren.

69 Unternehmen im Kreis Warendorf qualifizierten sich beim Wettbewerb „Attraktiver Arbeitgeber 2025“ und wurden am 14.05.2025 von Landrat Dr. Olaf Gericke und gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann im Warendorfer Sparkassenforum ausgezeichnet. Die gfw hatte den Wettbewerb erneut ausgeschrieben, an dem sich 96 Unternehmen beteiligten. Drei der 68 ausgezeichneten Unternehmen wurden für besondere Leistungen als Arbeitgeber prämiert: Bolle Holding GmbH aus Telgte, Holzpunkt GmbH & Co. KG aus Ennigerloh und VEKA AG aus Sendenhorst.

Landrat und gfw-Aufsichtsratsvorsitzender Gericke würdigte im Beisein vieler Bürgermeister aus den 13 Städten und Gemeinden des Kreises alle Unternehmen, die sich am Wettbewerb beteiligt hatten. „Jedes Unternehmen, das sich traut, an diesem Wettbewerb teilzunehmen, ist ein Gewinner.“ Attraktiver Arbeitgeber zu sein bedeute, eine hohe Anziehungskraft auf potenzielle Bewerber auszuüben und Mitarbeiter halten zu können. Attraktive Arbeitgeber seien nicht nur für die Unternehmen und ihre Beschäftigten wichtig, sondern auch für die Region und die wirtschaftliche und soziale

Zukunft im Kreis Warendorf. „Diese Unternehmen sind gute Botschafter des Kreises Warendorf.“ Deshalb sei es richtig, dass die gfw die Unternehmen im Kreis unterstütze, Fachkräfte zu halten und neue zu gewinnen. „Darauf wird es in den kommenden Jahren mehr denn je angesichts der demografischen Entwicklung mit gesellschaftlicher Überalterungstendenz ankommen“, so Landrat Gericke.

Die Teilnahme am Wettbewerb bietet gerade kleinen und mittleren Unternehmen in der Region die Möglichkeit, ihre Arbeitgebermarke gezielt zu stärken. Dabei spielt die Unternehmenskultur eine zentrale Rolle. Aspekte wie Führungsstil, Arbeitsklima und gelebte Werte prägen nicht nur das Arbeitsumfeld, sondern beeinflussen auch entscheidend, wie attraktiv ein Unternehmen wahrgenommen wird. „Dieser Wettbewerb macht ganzheitliches Engagement sichtbar und honoriert es, um gute Mitarbeitende zu gewinnen und in Zukunft zu binden“, sagte gfw-Geschäftsführerin Michalczak-Hülsmann.

Der Wettbewerb fand erstmals in zwei Kategorien statt. Die Auswahl traf eine sechsköpfige Fachjury. In der Stufe 1 wurden 69 Unternehmen mit dem Label „Attraktiver Arbeitgeber Kreis Warendorf 2025“ ausgezeichnet. In der zweiten Stufe gewannen drei Unternehmen unter 18 Bewerbern den Award, für den höhere Anforderungen mit langfristigem Mitarbeiternutzen galten.

Die feierliche Prämierung der ausgezeichneten Unternehmen fand am 14.05.2025 im Sparkassen-Forum in Warendorf statt – durch die Veranstaltung führte WDR-Fernsehmoderator Tobias Häusler.



14.05.2025 | Die mit dem Label und Award ausgezeichneten Unternehmen



14.05.2025 | Prämierungsveranstaltung



Fotos: Fotokult Beckum und Fotografie Witte Wattendorf GmbH



Fotos: Fotokult Beckum und Fotografie Witte Wattendorf GmbH

„Diese Auszeichnung ist eine tolle Bestätigung für unsere tägliche Arbeit und unsere Unternehmenskultur, die auf Vertrauen, Entwicklung und Zusammenhalt basiert“, freut sich Dr. Matthias Koch, Geschäftsführer der DBS. „Sie bestätigt unser tägliches Engagement für ein Arbeitsumfeld, in dem sich unsere Mitarbeitenden wohlfühlen, entwickeln und einbringen können.“

Das Label ist Teil der Standortmarketing-Kampagne „Hey! Kreis Warendorf“, die die Vielfalt und Qualität der Arbeitgeber in der Region sichtbar macht. Für die DBS ist es ein weiterer Schritt, unsere Arbeitgebermarke zu stärken und neue Talente für unser Team zu begeistern.

Wir danken der gfw für diese Initiative. Gemeinsam gestalten wir eine attraktive Arbeitswelt – heute und in Zukunft.

DBS Digital Building Solutions GmbH | Sendenhorst

AUSZEICHNUNG
ATTRAKTIVER
ARBEITGEBER
2025 Kreis WAF



Fotos: Fotokult Beckum und Fotografie Witte Wattendorf GmbH

LABEL „Attraktiver Arbeitgeber Kreis Warendorf 2025“

Ausgezeichnete Unternehmen

Kategorie 1 – 9 Mitarbeitende

- _Motorrad Münsterland GmbH | Harley Davidson | Telgte
- _RecyclingMonitor GmbH & Co. KG | Beckum
- _SW-Comnizept GmbH & Co. KG | Beckum
- _Wohrtrklang Hörsysteme | Wadersloh

Kategorie 10 – 29 Mitarbeitende

- _Digital Building Solutions GmbH | Sendenhorst
- _DT Swiss Deutschland GmbH | Oelde
- _ELMATIC GmbH | Beckum
- _febromed GmbH & Co. KG | Oelde
- _HolzPunkt GmbH & Co. KG | Ennigerloh
- _Julias Fürsorge | Everswinkel
- _KOMTAX Steuerberatung | Ahlen
- _Korte-Hoffmann GmbH | Beckum
- _Lohmann Maschinenbau GmbH | Everswinkel
- _Merker AG | Sendenhorst
- _MHC GmbH | Beelen
- _ORTKRAS Heizungs- und Sanitärtechnik | Beelen
- _plantamedium GmbH | Warendorf
- _Röwekamp & Stumpe GbR | Telgte
- _Stockmann GmbH & Co. KG | Warendorf
- _Welscheit GmbH | Drensteinfurt

Kategorie 30 – 49 Mitarbeitende

- _Abwasserbetrieb TEO AÖR | Telgte
- _alutexx GmbH & Co. KG | Ennigerloh
- _Apotheke am Osttor oHG | Beckum
- _farmsaat AG | Everswinkel
- _Frese & Westmeier Steuerberater PartG mbB | Warendorf
- _G&S die balkonbauer GmbH & Co. KG | Ahlen
- _INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH | Ahlen
- _KOMTAX Steuerberatung | Warendorf
- _Kreienbaum Holz GmbH & Co. KG | Warendorf
- _PHT Beckum GmbH - Partner für Hygiene und Technologie | Beckum
- _THORWESTEN Maschinenbau GmbH | Beckum

Kategorie 50 – 99 Mitarbeitende

- _Budt Hermansen Rittmeier & Partner mbB | Ahlen
- _Düpmann Aluminium Systeme GmbH | Warendorf
- _Elektro Benning-Bröckelmann GmbH & Co. KG | Ahlen
- _Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG | Beckum
- _GLORIA GmbH | Wadersloh
- _herotec GmbH Flächenheizung | Ahlen
- _Knemeyer Heizung Lüftung Sanitär Elektro | Ostbevern
- _Metallwerke Renner GmbH | Ahlen
- _Plenge GmbH Elektrotechnik – Steuerungsbau | Oelde
- _R. Kaschwig Schallschutztechnik GmbH | Sendenhorst
- _S&Z Verpackung GmbH | Oelde
- _Wibbelt GmbH | Beckum

Kategorie 100 – 499 Mitarbeitende

- _AVENTUS GmbH & Co. KG | Warendorf
- _Berief Food GmbH | Beckum
- _Bernd Münstermann GmbH & Co. KG | Telgte
- _BOLLE Gruppe | Telgte
- _BSW-Anlagenbau GmbH | Everswinkel
- _d.u.h. Group GmbH | Beckum
- _DEULA Westfalen-Lippe GmbH | Warendorf
- _ECOWEST Entsorgungsverbund Westfalen GmbH | Ennigerloh
- _Hammelmann GmbH | Oelde
- _Kemper Oberflächentechnik GmbH & Co. KG | Ennigerloh
- _Leifeld Metal Spinning GmbH | Ahlen
- _Raiffeisen Warendorf eG | Ennigerloh
- _Scheffer Krantechnik GmbH | Sassenberg
- _St. Elisabeth Hospital Beckum GmbH | Beckum
- _Stadt Ennigerloh | Ennigerloh
- _Volksbank Beckum-Lippstadt eG | Beckum

Kategorie 500+ Mitarbeitende

- _Blumenbecker Gruppe | Beckum
- _Franz Kaldewei GmbH & Co. KG | Ahlen
- _LMC Caravan GmbH & Co. KG | Sassenberg
- _LR Health & Beauty Systems GmbH | Ahlen
- _Rottendorf Pharma GmbH | Ennigerloh
- _simplicity networks GmbH | Oelde
- _Sparkasse Münsterland Ost | Münster | kreisweit
- _Stadt Ahlen | Ahlen
- _VEKA AG | Sendenhorst



AWARD „Attraktiver Arbeitgeber Kreis Warendorf 2025“

Prämierte Unternehmen

BOLLE Holding GmbH | Telgte

Branche: Industrie | Mitarbeitende 230

Azubi-Projekt „BOLLE FahrradPool“



HolzPunkt GmbH & Co. KG | Beckum

Branche: Handwerk | Mitarbeitende 19

Projekt: Inklusion im Handwerk

VEKA AG

Branche: Industrie | Mitarbeitende 1400

Projekt: Ausbildung zum Fachmann/-frau für Extrusionstechnik Profile (Extrusionsführerschein)

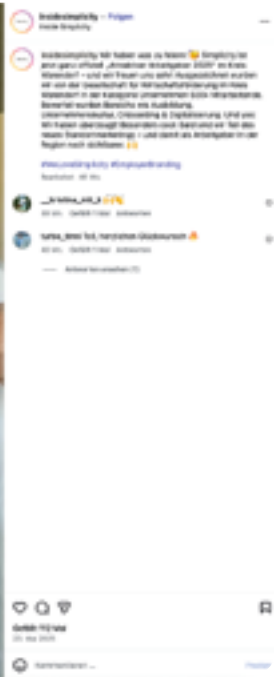
Nutzen für die Preisträger Beispiele zu Social Media Kit

Die ausgezeichneten Unternehmen nutzen die bereitgestellten Social Media Kits intensiv. Die durch Juryentscheid erlangte Auszeichnung stärkt die Glaubwürdigkeit der Attraktivität des Arbeitgebers nachhaltig.



Social Media Beitrag der Preisträgerin Julia Fürsorge, Betreuungs- und Versorgungshilfe sowie Pflegeberatung aus Everswinkel

Social Media-Beiträge der Preisträger



2.2.4. Internationale Fachkräfte

Gemeinsam Strukturen stärken und Integration erfolgreich gestalten

Ein zentraler Baustein zur Deckung des Fachkräftebedarfs bleibt die Rekrutierung internationaler Fachkräfte. Trotz wachsender Bedeutung zeigt sich weiterhin, dass nur ein vergleichsweise geringer Anteil der Unternehmen in Deutschland aktiv im Ausland rekrutiert. Als wesentliche Herausforderung wird nach wie vor die Komplexität der Verfahren und Rahmenbedingungen wahrgenommen.

NRW Fachkräfteagentur International

Das Land NRW unterstützt seit Mai 2025 mit der FAI NRW (NRW Fachkräfteagentur International) Arbeitgeber zu Fragen der Fachkräfteanwerbung und -integration und stärkt die regionalen Netzwerke (Personalvermittler, regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Kommunen, Kammern und Verbände).

Mit Akteuren wie der Bundesagentur für Arbeit, der Zentralstelle Fachkräfteeinwanderung, Wirtschaftsfördergesellschaften, Kammern sowie weiteren Partnern werden tragfähige Kooperationsstrukturen aufgebaut – mit dem Ziel, Doppelstrukturen in den Regionen zu vermeiden. Mit jeder der 16 nordrhein-westfälischen Arbeitsmarktregionen (hier Regionalagentur Münsterland) ist eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen worden, um sinnvolle Synergien zu stärken.

Vor diesem Hintergrund setzte die gfw ihre Aktivitäten zur Unterstützung der Unternehmen im Kreis Warendorf dort und hat gemeinsam mit der Arbeitsagentur Ahlen-Münster, der DEULA, Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V., und der Wirtschaftsförderung Münster Formate für Unternehmen, in denen ein besonders hoher Bedarf besteht, angeboten:

27.05.2025

Recruiting und Vermittlung von Garten- und Landschaftsbauern/innen aus Andalusien
Informationsveranstaltung bei der DEULA, Warendorf

Juni 2025

Rekrutierung/Veröffentlichung der Stellangebote im EURES-Portal und im Bewerbungsportal der Arbeitsagentur in Spanien

Dezember 2025

Vorauswahl hinsichtlich Voraussetzungen

22.01.2026

Live-Recruiting mit der Gelegenheit direkt mit den Fachkräften aus Spanien in Kontakt zu treten. Die Bewerberinnen und Bewerber werden hybrid aus Spanien zugeschaltet, so dass persönliche Gespräche in Echtzeit möglich sind.
Arbeitsagentur Ahlen-Münster

Betriebliche Welcomeguides – Internationale Fachkräfte erfolgreich gewinnen und langfristig binden

Gemeinsam mit unseren Partnern (Münsterland e. V., Wirtschaftsförderungen der Kreise des Münsterlandes, Bundesagentur für Arbeit) bietet die gfw viermal jährlich ein Format an, das Unternehmen bei der erfolgreichen Integration internationaler Fachkräfte unterstützt und praxisorientiertes Wissen vermittelt.

Im Café Hof Lohmann, Freckenhorster Werkstätten GmbH, kamen am 16.09.2025 Unternehmen zusammen, um sich über kulturelle Vielfalt auszutauschen, wie Teams dafür sensibilisiert werden können und welche Rahmenbedingungen neue Kolleginnen und Kollegen brauchen. Der Workshop lieferte praxisnahe Tipps für die Anwerbung und die ersten 100 Tage am neuen Arbeitsplatz.



16.09.2025 | Treffen zu Betrieblichen Welcome-Guides bei den Freckenhorster Werkstätten

Austausch auf Münsterlandebene Internationale Fachkräfte – Dienstleistungsangebote für Unternehmen im Münsterland

Auf Münsterlandebene besteht der Wunsch nach Transparenz und Austausch über die Aktivitäten der Institutionen im Geschäftsbereich „Internationale Fachkräfte“.

Am 13.05. und 03.09.2025 erfolgte auf Einladung der gfw (Sprecherfunktion Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland) ein Austausch über die Tätigkeiten und Angebote der Netzwerkpartner im Münsterland:

Agenturen für Arbeit im Münsterland, Bezirksregierung Münster, Fachhochschule Münster, Handwerkskammer Münster, IHK Nord Westfalen, Münsterland e. V., Regionalagentur Münsterland, Universität Münster, wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, WFM Münster GmbH, WESt Kreis Steinfurt GmbH, Westfälische Hochschule. Auch die nicht anwesenden Wohlfahrtsverbände sind ein wichtiger Dienstleister in diesem Marktsegment.

In den beiden Workshops wurden die Aktivitäten, hoheitlichen Aufgaben und Schnittmengen der Institutionen transparent. Für jedes der vier inhaltlichen Panels liegt ein Plakat vor, das die thematische Zuordnung zu den Anbietern von Dienstleistungen darstellt.

Panel 1 Kunden

Panel 2 Gezieltes Recruiting

Panel 3 Einreise & Beschäftigung

Panel 4 Erfolgreich integrieren
– Onboarding

Die enge Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure im Münsterland und der FAI International auf Landesebene erweist sich als entscheidender Erfolgsfaktor. Nur durch abgestimmte Beratungs- und Unterstützungsangebote können Unternehmen entlang der komplexen Prozesskette effektiv begleitet werden – von der ersten Kontaktaufnahme im Ausland bis hin zur erfolgreichen und nachhaltigen Integration in den Betrieb.



13.05.2025 | Workshop 1 zu Dienstleistungen im Münsterland für Internationale Fachkräfte



03.09.2025 | Teilnehmende am Workshop 2 in Bildungszentrum der IHK Nord Westfalen

2.2.5. Förderprogramm Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder

Mit „ANNA 3.0“ gelingen erste Brückenschläge

Seit August 2024 ist die gfw am Projekt „Anna 3.0“ beteiligt. Das Projekt begleitet Familien, vor allem Alleinerziehende und deren Kinder, die von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht sind, dabei, ihren Alltag besser zu meistern und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Dabei geht es u. a. um praktische Hilfen im Familienalltag, die Anbindung an unterstützende Angebote und Beratungsstellen sowie die Begleitung bei persönlichen Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnet berufliches Coaching neue Perspektiven und verbessert Chancen auf (Teilzeit-) Beschäftigung.

Die gfw ist im Projekt mit 19,5 Wochenstunden vertreten und fungiert als wichtige Schnittstelle zwischen den Familien und der lokalen Wirtschaft. Sie knüpft Kontakte zu Unternehmen im Kreis Warendorf, macht auf Teilzeitberufsausbildungen aufmerksam und informiert Betriebe über Qualifizierungs- und Fördermöglichkeiten.

So wie beispielsweise im Fall einer Projektteilnehmenden, die mithilfe von ANNA 3.0 einen beruflichen Neuanfang bei der Stadt Drensteinfurt gewagt hat. Über viele Jahre hinweg war die Mitte 40-Jährige als Reinigungs- und Hauswirtschaftskraft in einer Kita beschäftigt. Ihr Arbeitsalltag war von hoher Flexibilität und kurzfristiger Einsatzbereitschaft geprägt. Die Situation führte im Zusammenspiel mit anderen persönlichen Sorgen zunehmend zu Belastungen. Gleichzeitig wuchs in ihr der Wunsch nach mehr Struktur und Verlässlichkeit. Der Schritt zur Veränderung blieb jedoch aus Angst vor Unsicherheit lange aus.

Im Rahmen des Projektes, insbesondere durch das begleitende Coaching durch die gfw, konnte die Alleinerziehende ihre Situation reflektieren, neue Perspektiven entwickeln und ihre Stärken gezielt einsetzen. Dadurch fand sie den Mut, ein neues berufliches Kapitel bei der Stadt Drensteinfurt zu beginnen. Heute arbeitet die dreifache Mutter in einem Umfeld mit klaren Strukturen, das ihren Bedürfnissen besser entspricht.

Das Beispiel zeigt, wie wirkungsvoll Coaching dabei unterstützen kann, Veränderungsprozesse anzustoßen und nachhaltig zu begleiten. Es zeigt aber auch, dass es Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber wie die Stadt Drensteinfurt geben muss, die familienfreundlichen Beschäftigungsmodelle offen und flexibel fördern.

Unternehmen, die diesem Vorbild folgen und weiteren Familien im Kreis Warendorf eine (neue) berufliche Chance eröffnen wollen, können sich über die Homepage der gfw melden.

Das Projekt „ANNA 3.0“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus – aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Projektbeteiligte sind neben dem Jobcenter Kreis Warendorf, der Caritasverband Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst e. V., der Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e. V., Chance e. V., der Arbeiter Samariter-Bund e. V. und die gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf. Das Projekt läuft noch bis zum 31.08.2027.

2.2.6. Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Unternehmensnetzwerk Onboarding@Münsterland

Die gfw unterstützt die Angebote aktiv. Auf Münsterlandebene bietet der Service Onboarding@Münsterland sowohl für Fachkräfte als auch Arbeitgeber kostenpflichtige Angebote. So besteht für Fachkräfte die Möglichkeit, neue Leute und spannende Locations im Münsterland kennenzulernen.

Netzwerk Beruf + Pflege Münsterland

Die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf ist eine Herausforderung, die Beschäftigte und Unternehmen am besten gemeinsam lösen können. Das Netzwerk Beruf und Pflege im Münsterland unterstützt die Unternehmen in der Region dabei als direkter Ansprech-

partner vor Ort. Es zeigt, wie sich Arbeits- und Pflegewelt besser verzahnen lassen und wie Unternehmen ihren Mitarbeitenden Sicherheit und Flexibilität im Umgang mit dieser herausfordernden Lebensphase geben können.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem NRW-Landesprogramm „Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ erhalten Unternehmen die Möglichkeit, ihr Engagement öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Über das digitale Portal des Landesprogramms haben Pflege-Guides Zugang zu Informationsmaterial, das auf dem im Münsterland entwickelten Pflegekoffer basiert.

Kooperationspartner: WFG Kreis Borken GmbH, wfc Kreis Coesfeld GmbH, WEST Kreis Steinfurt GmbH, gfw - Kreis Warendorf mbH, Münsterland e. V., Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland e. V. www.berufundpflege-muensterland.de

Die Glocke 10.02.2026 Nachwuchs-Handwerkerin als Vorbild Orthopädietechnik-Auszubildende Malin Freimuth Landessiegerin bei Meisterschaft

Viel Lob vom Kreis Warendorf hat es jetzt für die Auszubildende Malin Freimuth gegeben. Die Orthopädietechnik-Mechanikerin aus dem Orthopädie-Technik-Zentrum Künzelt mit Standorten in Warendorf, Ahlen und Hamm ist als 1. Landessiegerin bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk im Landeswettbewerb Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet worden. Landrat Dr. Olaf Gericke und Petra Michalczak-Hülsmann, Geschäftsführerin der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf (gfw), gratulierten der jungen Frau. Aus der Hand des Landrats gab es für die erfolgreiche Nachwuchs-Handwerkerin einen Kino-Gutschein.

Gericke und Michalczak-Hülsmann sprachen Malin Freimuth Anerkennung aus für starkes berufliches Engagement. „Wir brauchen junge Menschen wie Sie, die ihren Weg gehen und als erfolgreiche Handwerker auch Vorbild für andere sind“, hieß es. Landrat Gericke betonte die gute Versorgung mit Orthopädietechnik im Kreis und informierte sich bei dem Treffen im Warendorfer Kreishaus über Aufwand und Kosten für Prothesen, die etwa nach Unfällen angepasst und eingesetzt werden.



10.02.2026 | Foto: Kreis Warendorf

Die Auszubildende berichtete begeistert von ihrer Arbeit. Sie erklärte den Einsatz des modernen Werkstoffes Carbon oder die Unterschiede mechanischer und hydraulischer Prothetik. „Größte Motivation sind die dankbaren Kunden, die über das ganze Gesicht strahlen, wenn sie sich mit einer individuell angepassten Prothese wieder selbstbestimmt bewegen können“, sagte Malin Freimuth Kunden könnten bestimmte Prothesen wie einen Schuh anziehen und ihre Schritte wie vor einem Unfall machen.

Begonnen hatte die Nachwuchshandwerkerin mit einem Praktikum in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Dort wurde sie auf den Einsatz von Prothesen aufmerksam. Die gebürtige Dortmunderin, die in Hamm wohnt, legte ihr Fachabitur im Bereich Gesundheit am Berufskolleg in Recklinghausen ab. Anschließend begann sie ihre berufliche Ausbildung beim Sanitätshaus und Orthopädie-Technik-Zentrum Künzelt mit derzeit 50 Mitarbeitern. Hier werden derzeit auch Prothesen für kriegsversehrte Ukrainer im Krankenhaus in Hamm angefertigt.

2.3. Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e. V.

Der 2011 gegründete Verein wird getragen von Unternehmen, Institutionen, Verbänden, Hochschulen, der gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Kreis Warendorf mbH sowie durch das Engagement des Kreises Warendorf. Sie alle engagieren sich, um den Kreis Warendorf als attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort zu stärken und weiterzuentwickeln.

Das Hochschul-Kompetenz-Zentrum – kurz HOKO genannt - basiert auf engen strategischen Partnerschaften, um in der Region Anreize für den Fachkräftenachwuchs an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und jungen Menschen zu schaffen. Der Schwerpunkt der Tätigkeit des Vereins liegt im Bereich der Kommunikation dualer Studienangebote im Kreis Warendorf und der Vermittlung digitaler Skills.

2.3.1. Strategische Einordnung des HOKO im Kreis Warendorf

Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs

Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen, Hochschulen, Institutionen und jungen Menschen ist das Kompetenz-Zentrum ein Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs im Kreis Warendorf und in verschiedene Projekte und Programme integriert.

HOKO
HOCHSCHUL
KOMPETENZ
ZENTRUM

Hey! Kreis Warendorf – Verrat' uns dein Geheimnis!

Das HOKO ist ein Teil des an Fach- und Führungskräfte adressierten Standortmarketings. Die Marke erfreut sich großer Beliebtheit. Der Instagram-Kanal @heykreiswarendorf dient als zentrale Plattform für das Standortmarketing des Kreises Warendorf und zielt darauf ab, Fachkräfte für die Region zu gewinnen.

HOKO als Teil der Smart Region-Strategie der Kommunen und des Kreises Warendorf

Die Sicherung und Gewinnung von Fachkräften sind eine der größten Herausforderungen für Unternehmen im Kreis Warendorf. Das Projekt Smart Region Kreis Warendorf verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, um Unternehmen bei der Entwicklung moderner Recruiting-Strategien zu unterstützen und innovative Lösungen bereitzustellen.

Das HOKO an der Schnittstelle von Unternehmen, Hochschulen und jungen Talenten ist mit dem Fokus auf das duale Studium Teil der Strategie. Schließlich macht gerade das duale Studium Arbeitgeber für junge Menschen attraktiv und steigert ihre Sichtbarkeit.

Das Projekt setzt auf die Zusammenarbeit mit lokalen und überregionalen Partnern, um langfristige Lösungen für den Fachkräftemangel zu entwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Kreis Warendorf zu stärken. Die Netzwerke des HOKO liefern einen wertvollen Beitrag.

Kreisentwicklungsprogramm „KEP WAF2030plus“

Das KEP wurde im Rahmen eines konsultativen Prozesses von der Prognos AG erarbeitet und vom Kreistag 2025 beschlossen. Das Hochschul-Kompetenz-Zentrum ist eines von vier Teilprojekten des Leitprojekts „Zukunft der Arbeitswelt im Kreis Warendorf“. Im Folgenden die Darstellung mit den Projektbausteinen, den Zuständigkeiten und dem Zeitrahmen:



Hochschul-Kompetenz-Zentrum (HOKO)

Beschreibung:
Das Hochschul-Kompetenz-Zentrum dient als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und jungen Menschen. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Hochschulen und insbesondere die Förderung von dualen Studiengängen. Bestehende Angebote sollen durch das Zentrum transparent gemacht werden. Dazu findet ein Matching mit den über 1.000 Unternehmen in verschiedenen Branchen und Wirtschaftszweigen, die potenziell für das Angebot eines dualen Studiums zur Verfügung stehen, statt. Ein zentrales Ziel ist zudem, Jugendliche für digitale Technologien zu begeistern.

Projektbausteine:

- Förderung digitaler Skills in Workshops und anderen Veranstaltungsformaten
- Sensibilisierung für die Vorteile eines Dualen Studiums

Zielgruppen:

- Jugendliche
- Unternehmen

Zuständigkeiten und Partner:

Verantwortung:

- gfw
- HOKO e.V.

Zentrale Umsetzungspartner:

- REACH Euregio (Start-up Center)
- Coding for tomorrow
- Fachhochschule Münster
- Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft
- Weitere Hochschulen

Finanzierung:

- Das Teilprojekt wird durch die Zuwendungen vom Kreis Warendorf an die gfw finanziert.

Zeitraum und Meilensteine:

- **Zu klären:** Fortführung und laufende Evaluation des bestehenden Programms oder Erweiterung in Richtung Unternehmen

2.3.2. Strategische Ausrichtung des HOKO

Im Vorstand und der Mitgliederversammlung erfolgte 2025 ein Beschluss über die zukünftige strategische Ausrichtung des HOKO. Hintergrund ist, dass die personelle Unterstützung des HOKO durch die FH Münster nicht mehr erfolgen kann, da die bereitgestellten Stiftungsmittel ausgeschöpft sind.

Der Fokus liegt auf der Vertiefung der Kooperation zwischen Wirtschaft und Hochschulen im Kreis Warendorf, insbesondere im Bereich des Dualen Studiums. Ziel ist es, die Schnittstelle zwischen akademischer Bildung, betrieblicher Praxis und regionaler Fachkräftesicherung nachhaltig zu stärken und Synergien zwischen den Akteuren zu fördern.

Initiative „Duale Studienangebote 2026“

Für das Jahr 2026 ist eine umfassende Kontakt- und Dialogoffensive mit allen Unternehmen im Kreis, die duale Studienangebote anbieten, geplant. Im Rahmen dieser Initiative werden Unternehmen systematisch aufgesucht, um:

- bestehende Programme zu erfassen und qualitativ zu analysieren,
- ein vertieftes Verständnis der betrieblichen Anforderungen zu gewinnen und
- passgenaue Empfehlungen für studieninteressierte Jugendliche ableiten zu können.

Ziel ist die Optimierung des regionalen Matchings zwischen jungen Talenten, Hochschulen und Unternehmen, um das duale Studienangebot im Kreis Warendorf gezielt zu stärken.

Sichtbarkeit und Positionierung der Hochschulen

Parallel zu dieser Initiative wird die Sichtbarkeit der Mitgliedshochschulen strategisch ausgebaut. Im Fokus stehen:

- die Kommunikation dualer Studienangebote,
- die Präsentation von Forschungskompetenzen sowie
- die Etablierung neuer Kooperationsformate zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Damit soll die Rolle der Hochschulen als Innovationspartner der regionalen Wirtschaft gestärkt und der Wissenstransfer weiter gefördert werden.

Zukunftsorientierte Bildungs- und Innovationsformate

Das HOKO.LAB in Telgte bleibt ein zentraler Bestandteil der strategischen Bildungsarbeit. Es fungiert als außerschulischer Lern- und Experimentierort, in dem junge Menschen praxisorientiert an Themen herangeführt werden können:

- Gründung und Start-ups sowie
- Künstliche Intelligenz und digitale Innovationen

Diese Formate leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der digitalen und unternehmerischen Kompetenzen in der Region.

Nachhaltige Organisationsentwicklung und Mitgliederstrategie

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft ist die gezielte Gewinnung neuer Mitglieder. Zur Sicherung der finanziellen Stabilität und Weiterentwicklung des HOKO wird eine dedizierte Kommunikations- und Akquisestrategie entwickelt.

Diese Strategie verfolgt das Ziel,

- den Mehrwert einer Mitgliedschaft klar zu kommunizieren,
- neue Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Institutionen zu gewinnen und
- die strategische Position des HOKO als regionaler Innovationsmotor weiter auszubauen.

2.3.3. Duales Studium im Kreis Warendorf

Das HOKO bietet mit dem PORTAL.DUAL eine zentrale Suchplattform für duale Studienangebote im Kreis Warendorf.

Die Suchmaschine für das duale Studium im Kreis Warendorf ist überarbeitet worden und verfügt über optimierte Analysemöglichkeiten. Die hinterlegte Datenbank bietet eine Vielzahl an Verknüpfungen und ermöglicht den Studieninteressierten das passgenaue Angebot im Kreis Warendorf zu finden.

Von den Mitgliedshochschulen (FH Münster und Südwestfalen, Hochschule Bielefeld und HSHL Hamm-Lippstadt) sowie der IHK Nord Westfalen sind 40 Studienangebote im PORTAL.DUAL aufgeführt.

56 Unternehmen aus dem Kreis Warendorf sind mit 108 Angeboten für ein duales Studium in der Suchmaschine gelistet. 58 Angebote sind ausbildungs- und 44 Angebote praxisintegriert. Bei sechs Angeboten der Unternehmen sind beide Studienformen möglich.

Zur Auswahl stehen u. a. Studiengänge im Bereich Allgemeine Verwaltung, Betriebswirtschaft, Healthcare-Management, Chemie, digitale Technologien, Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Pflege, Textilbetriebswirtschaft, Technische Gebäudeausrüstung,

Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspsychologie und Wirtschaftsrecht.

Das Angebot hat einen starken technischen Bezug und spiegelt den Bedarf der Unternehmen im Kreis Warendorf wider.

Unternehmen mit einem dualen Studienangebot im Kreis Warendorf

ALDI Nord | AOK NordWest | Aumann Beelen GmbH | B+M Blumenbecker GmbH | Berief Food GmbH | Bernd Münstermann GmbH & Co. KG | BEUMER Group GmbH & Co. KG | Bundesagentur für Arbeit (BA) | Christian Pfeiffer Maschinenfabrik GmbH | CLAAS KGaA mbH | d.u.h.Group GmbH | dm-drogerie markt GmbH + Co. KG | EDEKA Logistikzentrum Hamm | Eiffage Infra-Asphalt GmbH | Finanzamt Beckum | Finanzamt Warendorf | Franz Kaldewei GmbH & Co. KG | FRIWO Gerätebau GmbH | GEA Westfalia Separator Group GmbH | geba Kunststoffcompounds GmbH | Hammelmann GmbH | Haver & Boecker OHG | Karl Ahmerkamp GmbH & Co.KG | Kaufland | Kaufland e-commerce GmbH | Kiwa GmbH | Konrad Pumpe GmbH | Kreis Warendorf | LB Beckum | LR Health & Beauty Systems GmbH | Merker AG | MHC GmbH | Miele & Cie. KG | OBI Group Holding GmbH | Polizeipräsidium Münster | PRÄZI-FLACHSTAHL AG | Rottendorf Pharma GmbH | Scheffer Krantechnik GmbH | simplicity networks GmbH | Sparkasse Münsterland Ost | St. Franziskus Hospital Ahlen | St. Josef-Stift Sendenhorst | Stadt Ahlen | Stadt Beckum | Stadt Ennigerloh | Stadt Oelde | Stadt Sassenberg | Stadt Sendenhorst | Stadt Telgte | Takko Holding GmbH | technotrans SE | thyssenkrupp AG | toom Baumarkt GmbH | VEKA AG | Volksbank eG | Winkelmann Group GmbH + Co. KG



12.06.2025 | Schritt 2 – ein Problem verstehen.
Foto: Eleonora Melchior

2.3.4. Angebote für junge Talente

REACH – EUREGIO Start-up-Center

Das REACH ist das Start-up-Center der Universität Münster und der Fachhochschule Münster. Interessierte werden auf dem Weg der Gründung von der Idee bis zur Umsetzung begleitet. Partner sind zudem die University of Twente und das Digital.Hub münsterLAND.

Das HOKO veranstaltete eine Start-up School:

Dein Weg zum eigenen Business mit einem Coach vom REACH Euregio Start-up-Center der FH Münster und Universität Münster: Du hast Ideen – wir zeigen dir, wie du daraus dein eigenes Business machen kannst!

In diesem Workshop tauchst du ein in die Welt der Start-ups: Du erfährst, was hinter dem Begriff steckt, wie du deine eigene Idee findest und was es braucht, um sie Schritt für Schritt umzusetzen.

Von der kreativen Suche bis zur Entwicklung erster Prototypen arbeitest du gemeinsam mit anderen an echten Konzepten. Ihr denkt groß, plant clever und bereitet euch, wenn es die Zeit noch hergibt, auf einen richtigen Pitch vor – die Präsentation eurer Idee vor einer Jury. Wie bei „Die Höhle der Löwen“, nur eben mit euren eigenen Ideen

12.06.2025 | 16.00 – 19.00 Uhr | HOKO.Lab
Telgte powered by Münstermann

Neben der großen Nachfrage nach den Start-up School Workshops zeigte sich schnell etwas Entscheidendes: Die ersten Ideen der Jugendlichen waren weit mehr als reine kreative Spielereien. Immer mehr junge Talente entwickelten ernsthafte Konzepte, die sie zukünftig in eine Selbstständigkeit überführen wollen. So entstand

etwa aus einem ehrenamtlichen Nebenjob in der Tontechnik für zwei Jungen aus Warendorf eine vielversprechende Businessidee, während eine Schülerin aus Telgte Beratungsangebote im Bereich Kryptowährungen ausarbeitete.

Aufbauend auf diesen Erfolgen plant das HOKO nun weiterführende Workshops, um die Ideen der Jugendlichen gezielt zu fördern und sie auf Wettbewerbe wie die „Startup Teens“ vorzubereiten – zu denen das HOKO seit Jahren enge Kontakte pflegt. Die Zusammenarbeit mit dem REACH ist auch für Unternehmen aus dem Kreis Warendorf von Interesse: Unternehmen, die kreative und innovative Lösungen für unternehmensspezifische Herausforderungen suchen, finden Ansprechpartner/innen über den Innovationsservice „connect@REACH“ an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Über das Gründungsökosystem kommen sie in Kontakt zu Talenten aus der Region.

Coding for tomorrow

Die durch die Vodafone-Stiftung geförderte Einrichtung bereitet Jugendliche auf die digitale Zukunft vor, auf die Fähigkeiten von morgen. Unter Anleitung von Coaches wurde der eigenständige, kreative und kritische Umgang mit digitalen Technologien vermittelt.

Angeboten hat das HOKO folgende Online-Formate:

- EscapeCraft – programmiere dein eigenes Escape Game
- Chatbot - Coding & KI - Implementierung von KI-Algorithmen und Erstellung eigener künstliche Intelligenz
- Stadt der Zukunft mit CoSpaces
- Python Adventure – entdecke die Welt des Programmierens

Das um KI erweiterte Angebot von Coding for tomorrow wird in 2026 angeboten.



08.05.2025 | Von der Idee zum ersten Take
Fotos: Kerstin Pelster

HOKO on AIR

Um junge Menschen auf moderne und praxisnahe Weise zu fördern, hat das HOKO eine Podcast-Workshop-Reihe initiiert. Podcasts bieten den Teilnehmenden nicht nur ein zeitgemäßes Medium zur Präsentation eigener Ideen, sondern stärken zugleich Kompetenzen in den Bereichen Medienproduktion, Ausdrucksfähigkeit und Teamarbeit. Sie schaffen ein neues Sprachrohr, um relevante Themen Jugendlicher innerhalb der Region sichtbar zu machen. Zum Angebot gehört auch ein professionelles Interviewtraining.

Die Workshopreihe gliederte sich in vier aufeinander aufbauende Module:

- **08.05.2025** | Von der Idee zum ersten Take – dein Podcast!
- **26.06.2025** | Sound & Schnitt – dein Podcast!
- **28.08.2025** | Stimme an, Welt an – dein Podcast!
- **13.11.2025** | Next Level Interview – dein Podcast!

Die Reihe erfolgt in Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum des Kreises Warendorf, welches das benötigte Equipment bereitstellt, und ermöglicht den Jugendlichen eine praxisnahe Umsetzung ihrer eigenen Podcast-Projekte.

„HOKO on AIR“ holt True-Crime-Podcaster Mike Mathis nach Telgte

Mit der Workshopreihe „HOKO on AIR“ hat das Hochschulkompetenzzentrum des Kreises Warendorf Jugendlichen die Gelegenheit gegeben, selbst in die Welt des Podcastens einzutauchen.

Die Jugendlichen lernten Schritt für Schritt einen eigenen Podcast zu gestalten: von den Basics über Technik und Schnitt bis hin zum kreativen Einsatz der eigenen Stimme. Ergebnis: viele kleine Beiträge und ein kleines Minihörspiel.

Mit dem vierten Workshop fand die Reihe am 13. November ihren Abschluss – und zwar mit einem echten Highlight: Im HOKO LAB Telgte powered by Münstermann freuten sich die Teilnehmenden über den Besuch des Podcasters Mike Mathis. Er ist Host und Kopf hinter dem True-Crime-Erfolg „Licht ins Dunkel – Cold Cases und ungeklärte Vermisstenfälle“ der Bielefelder Podcastfabrik. Mit rund 100.000 Hörerinnen und Hörern pro Folge verfügt „Licht ins Dunkel“ über eine beachtliche Reichweite. Während andere True-Crime-Formate auf Sensation setzen oder Spekulationen verbreiten, setzt er bewusst auf journalistische Gründlichkeit: direkte Gespräche mit Ermittlern, Angehörigen und der Zugriff auf Primärquellen.

Mike Mathis gab Einblicke in seine Arbeit und die Jugendlichen nutzten die Chance, Fragen zu stellen und dabei ihre eigenen Interview-Skills in der Praxis auszuprobieren.

2.3.5. Kommunikation

Mitgliedschaften in Arbeitskreisen

- Lenkungs- und Arbeitskreis KAOA (Kein Abschluss ohne Anschluss)
- Arbeitskreis MINT – Mathematik, Informatik, Natur und Technik

Homepage www.hoko-waf.de

Die Webseite wurde im Jahr 2025 von 75.417 Usern (2024: 54.357) aufgerufen. Die meisten Zugriffe erfolgten auf das PORTAL.DUAL, gefolgt von der Kontaktseite und den Events.



26.06.2025 | Sound und Schnitt
Fotos: Kerstin Pelster



28.10.2025 | Instagram heykreiswarendorf
Fotos: Kerstin Pelster

Messeteilnahme

29.03.2025 BEAM | Beckum

01.07. und 02.07.2025 BOM | Warendorf

23.01. und 24.01.2026 future@WORK | Münster

21.03.2026 Ausbildungsmesse TAHLANT | Ahlen



17.10.2025 | Instagram heykreiswarendorf



06.03.2026 | Instagram heykreiswarendorf

STANDORT- MARKETING FÜR FACH- & FÜHRUNGS- KRÄFTE

3.0

HEY!

Kreis Warendorf

3.1. „Hey! Kreis Warendorf – Verrat' uns dein Geheimnis“

Nachdem bei einem Empowerment-Sprint mit Unternehmen und kommunalen Vertretern die Marke „HEY! Kreis Warendorf – Verrat' uns dein Geheimnis!“ vorgestellt wurde, startete die Umsetzung des Standortmarketings.

Das Ziel ist es, die Sichtbarkeit des Kreises Warendorf als Arbeits- und Lebensraum für Fach- und Führungskräfte zu steigern.

3.2. Zentrale Elemente der Marketingstrategie

Interaktiver Ansatz: Unter dem Hashtag #kreisverdächtig können Unternehmen ihre Stärken als Arbeitgeber präsentieren und zeigen, was den Kreis lebenswert macht.

Plattform: Zur Fachkräftegewinnung dient heykreiswarendorf.de als Schnittstelle, um moderne Unternehmenskulturen sichtbar zu machen und Talente für die Region zu begeistern.

Award und Label „Attraktiver Arbeitgeber Kreis Warendorf“: Unternehmen können durch die Teilnahme an Wettbewerben ihre Sichtbarkeit erhöhen und sich als Top-Arbeitgeber positionieren.

Digitales Marketing: Das Marketing nutzt verstärkt soziale Medien und bietet im Mediacenter Vorlagen und Logos an, damit Betriebe und Institutionen die Marke aktiv mitgestalten können.

Neun Unternehmen haben zum Start der Marke Mitarbeitende als Testimonials zur Verfügung gestellt und präsentieren den Arbeits- und Lebensstandort Kreis Warendorf. Seit der Vergabe der Label und Awards „Attraktiver Arbeitgeber Kreis Warendorf 2025“ im Mai 2025 werden die ausgezeichneten Betriebe auf unseren Kommunikationskanälen vorgestellt.

Die Homepage zu unserer Marke ist online www.heykreiswarendorf.de und erfreut sich hoher Besucherzahlen. Hierzu trägt auch unsere stetig wachsende Anzahl an Geheimtipps bei, die die Wahrnehmung des Kreis Warendorfes als Lebensort für jüngere Fach- und Führungskräfte unterstützt.

3.3. Geheimtipps

Zu gut, um sie für uns zu behalten

- _Abtei Liesborn | Wadersloh
- _Algenfarm | Ahlen
- _Atelier VALUE – Modelabel | Beckum
- _Black&Yum GenussRösterei | Telgte
- _Burgbühne Stromberg
- _Büdchenliebe | Ahlen
- _Color Cube Kunstmuseum Ahlen gGmbH | Ahlen
- _Dorfladenbox | Ennigerloh
- _Eickenbecks Hofgenuss | Drensteinfurt
- _Geflossenschaft | Sendenhorst
- _Gewölbekeller Kulturgut Haus Nottbeck | Oelde
- _Harley Davidson Münsterland | Telgte
- _Hof Vincke Iberico Westfalia | Everswinkel
- _Kosterei | Warendorf
- _La Folie | Ostbevern
- _Nautica | Beckum
- _Penny Bricks | Warendorf
- _Phönix Discgolf | Beckum
- _Ponyhof Georgenbruch | Everswinkel
- _Scala Filmtheater | Warendorf
- _Warendorfer Kö | Warendorf
- _Woodways | Sendenhorst

Unser Instagram-Kanal @heykreiswarendorf dient als zentrale Plattform für das Standortmarketing des Kreises Warendorf. Die Gestaltung basiert auf einem einheitlichen visuellen Stil mit einer konsistenten Farbpalette und hochwertigem strukturiertem Inhalt. So ist die Wiedererkennung für unsere Zielgruppe gegeben. Der Fokus liegt darauf, Fach- und Führungskräfte für unsere attraktive Region zu gewinnen. Mit regelmäßigem Content, darunter lokalen Geheimtipps, spannende Arbeitgeber-Porträts und authentische Testimonial-Statements, bieten wir echten Mehrwert für unsere Zielgruppe. Der Fokus liegt auf Community-Interaktion und dem Aufbau einer engagierten Follower-Basis. Werbung wird gezielt eingesetzt, um die Zielgruppe zu erreichen und Menschen aus allen Kommunen anzusprechen.

Der Instagram-Account wird seit Oktober 2025 kontinuierlich bespielt. Insgesamt wurden 79 Beiträge für die Zielgruppe der Fach- und Führungskräfte veröffentlicht, wodurch sich der Account klar als Special-Interest-Kanal positioniert.

Die veröffentlichten Inhalte erzielten über 716.000 Ansichten und erreichten rund 75.000 Accounts (Stand 31.01.2026). Dabei wurden insgesamt 2.100 Interaktionen verzeichnet. Aktuell folgen dem Account 3.018 Nutzerinnen und Nutzer (Stand 14.04.2026). Die Reichweite entwickelt sich kontinuierlich positiv.

Die Veröffentlichungsfrequenz liegt bei zwei Beiträgen pro Woche. Jeder vierte Beitrag stellt Unternehmen vor, die mit dem Label „Attraktiver Arbeitgeber“ ausgezeichnet wurden. So greift Standort- und Unternehmensmarketing erfolgreich ineinander. Die Geheimtipps sorgen für emotionale Anknüpfungspunkte und stärken die Bindung zur Zielgruppe. Geplant sind Beiträge mit Technologiebezug um den Markenkernwert „technikbegeistert“ zu bedienen und unser Profil zu schärfen. Die Contentstrategie sieht vor, dass bei Erreichen von 3.500 Followern die Kommunen im Kreis Warendorf vorgestellt werden.

Im Juni 2026 starten die Aktionswochen „HEY! Kreis Warendorf – Verrat' uns dein Geheimnis“ mit einem für die Community interessanten Programm sowie einem begleitenden Podcast.

Die gfw bietet Unternehmen viele Möglichkeiten kommunikativ zu partizipieren. In unserem Mediacenter stehen aktuelle Materialien zur Standortmarketingkampagne zur Verfügung. Gemeinsam setzen wir den Kreis Warendorf als attraktiven Standort für Fach- und Führungskräfte auf die Landkarte. Es finden sich dort sowohl individuell nach Kommunen zusammengestellte Downloadpakete für Unternehmen als auch kreisweite Materialien sowie detaillierte Anleitungen zur Nutzung.

Die Homepage der gfw bietet zudem einen Newsbereich, in dem regelmäßig über Entwicklungen und Erfolge im wirtschaftlichen Kontext aus der Region berichtet wird.

HEY!

Kreis Warendorf



Instagram heykreiswarendorf | Vorstellung der ausgezeichneten Unternehmen



DIGITALISIERUNG & INNOVATION

4.0

4.1. Kurzstudie von Prognos AG

Digitalisierung und künstliche Intelligenz in der Unternehmenslandschaft im Kreis Warendorf

Die gfw beauftragte eine Kurzstudie über Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in der Unternehmenslandschaft im Kreis Warendorf.

Die Kurzstudie macht deutlich: Digitalisierung und insbesondere Künstliche Intelligenz (KI) sind keine abstrakten Zukunftsthemen mehr, sondern reale Treiber der Wirtschaftsentwicklung – auch im Kreis Warendorf. Die Analyse der regionalen Daten (Baustein A) macht sichtbar, dass Voraussetzungen für digitale Transformation vorhanden sind, etwa durch die Präsenz von rund 5.700 digitalen Impulsgebern. Gleichzeitig zeigen sich strukturelle Herausforderungen: Die IKT-Branche ist im Kreis unterdurchschnittlich stark vertreten und die Gründungsintensität im digitalen Bereich vergleichsweise gering. Baustein B unterstreicht, dass KI längst zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden ist. Unternehmen, die KI nicht strategisch integrieren, riskieren den Anschluss zu verlieren. Die Potenziale sind in der Theorie hoch – von Effizienzgewinnen über neue Geschäftsmodelle bis hin zur Entlastung bei Fachkräftemangel. Doch die Umsetzung ist anspruchsvoll: Die Nutzung erfolgt aktuell oft informell, Weiterbildungsangebote fehlen und viele Unternehmen verfügen noch nicht über eine klare Implementierungsstrategie.



Viele Unternehmen und Beschäftigte stehen daher vor tiefgreifenden Veränderungen. Baustein C zeigt, wie wichtig ein gut gestalteter Veränderungsprozess ist. Erfolgreiches Change-Management bedeutet, technische und kulturelle Aspekte gleichermaßen zu berücksichtigen. Führungskräfte werden zu Möglichmachern, Beschäftigte zu Mitgestaltenden.

Fazit: Wer jetzt in Weiterbildung, Vernetzung und gezielte Unterstützung investiert, sorgt dafür, dass die Chancen der Digitalisierung und KI allen Unternehmen und Beschäftigten im Kreis zugutekommen – und die Region zukunftsfähig bleibt.

Die gfw unterstützt Unternehmen aktiv auf allen Ebenen des digitalen Wandels – durch Informationen, externe Beratungen, Vernetzungsformate und Projekte.

Interview mit Dr. Olaf Arndt, Prognos AG, zur Künstlichen Intelligenz

Sie haben sich mit Künstlicher Intelligenz der Unternehmen im Kreis Warendorf beschäftigt. Wie sieht das Ergebnis aus?

Arndt: Künstliche Intelligenz ist im Kreis Warendorf angekommen. Es gibt eine Reihe von Unternehmen, die bereits sehr KI-erfahren sind und diese neue Technologie zu ihren Gunsten nutzen können. Das sieht man auch in den Zahlen – es gibt immer mehr Digitaljobs im Kreis. Rund 5.700 Beschäftigte im Kreis haben digital bezogene Berufsqualifikationen.

Ist KI generell mehr Chance oder mehr Risiko?

Arndt: KI ist für viele Unternehmen zunächst eine Chance, da sie ihre Arbeitsprozesse und Produkte optimieren und effizienter gestalten können. Wenn wir allerdings auf generative Künstliche Intelligenz blicken, sehen wir, dass Qualität und Verlässlichkeit nicht immer gegeben sind. Ein Risiko besteht, dass Beschäftigte sich blind auf den Output von Künstlicher Intelligenz verlassen und keine kritische Prüfung vornehmen. Wichtig ist, dass Entscheidungen oder die Erstellung wichtiger Dokumente und Produkte nicht ohne Prüfung an KI ausgegliedert werden. Mittlerweile gab es spektakuläre Fälle, in denen Unternehmen Produkte mit eklatanten Fehlern und erfundenen Zitaten veröffentlicht haben.

Kein Jobkiller, oder doch?

Arndt: KI ersetzt keine kompletten Berufe, sondern automatisiert spezifische Tätigkeiten. Berufsbilder verändern sich dadurch und im Idealfall können Beschäftigte entlastet werden. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir einen tiefgreifenden demografischen Wandel aktuell erleben, der einen immer größeren Fachkräftemangel verursacht. In einem optimistischen Szenario kann KI diesen Fachkräftemangel abfedern. Die Debatte über sinkende Ausschreibungen für Berufseinsteiger/innen ist hingegen vor allem auf die schwache Wirtschaftsentwicklung zurückzuführen. In Rezessionen werden in der Regel oft zuerst Junior-Jobs eingestampft.

Gibt es bei KI besondere Auffälligkeiten im Kreis Warendorf?

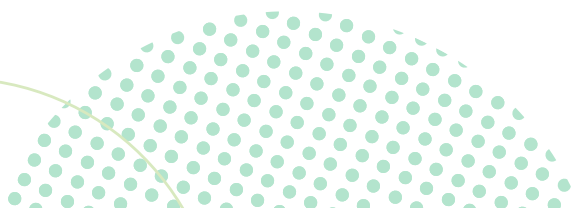
Arndt: Im Kreis Warendorf sind viele Beschäftigte im Industriesektor tätig. Auch da hat die KI-Nutzung in den letzten fünf Jahren bereits deutlich zugenommen und wird sicherlich weiter zunehmen. Für den Kreis lohnt es sich daher, ein besonderes Augenmerk auf Anwendungsmöglichkeiten in produzierendem Gewerbe und Handwerk zu legen. Die Informations- und Kommunikationsbranche ist im Kreis hingegen nicht so stark, was für einen ländlich geprägten Kreis wenig verwunderlich ist. Hier lohnt sich aber der Blick nach Münster – Unternehmen aus dem Kreis Warendorf können dort auf die Anbieter von relevanten Dienstleistungen und Tools zurückgreifen und von frischen Impulsen profitieren.

Wie fanden Sie die gfw-Veranstaltung „ZukunftsWelt Arbeit im Kreis Warendorf – Berufsbilder im Wandel durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz“?

Arndt: Die Veranstaltung stimmt zuversichtlich, denn sie hat gezeigt, dass es einerseits viele interessierte Unternehmen und Beschäftigte im Kreis gibt. Andererseits haben die Unternehmen mit ihren Praxisbeispielen bewiesen, dass es Vorreiter im Kreis gibt. Von der Pflege bis zum Straßenbau – KI-Lösungen sind bereits da! Mein Fazit aus der Diskussion: KI stärkt Menschen – und Mittelstand. Je mehr KI kann – desto wertvoller werden aber im Team die Fähigkeiten, die sie nicht kann.

Haben Sie einen generellen Ratschlag, wie Unternehmen das Thema angehen und weiterentwickeln sollten?

Arndt: Es hilft, mit einem konkreten Anwendungsfall zu beginnen. Gibt es wiederkehrende Prozesse, die zu teuer sind im Unternehmen oder Beschäftigte besonders belasten? Von diesem Startpunkt aus kann man in die Recherche für mögliche Lösungen gehen. Es gibt eine Reihe von kostenfreien Beratungs- und Informationsangeboten in NRW – bspw. das Zukunftszentrum KI NRW – die bei diesen ersten Orientierungsschritten helfen können.



Was können Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung auf dem KI-Sektor leisten?

Arndt: Vernetzen, Informieren, Austauschen – die gfw setzt auf die richtigen Maßnahmen, um Unternehmen für Fortschritt zu begeistern.

Wo werden wir mit KI in den nächsten Jahren hinkommen?

Arndt: KI wird zunehmend normaler Bestandteil des (Arbeits-)alltags. Unternehmen werden die Gestalter dieses Fortschritts sein – es liegt in ihrer Hand, ob sie diese Technologie dazu nutzen könne, um weiterhin global wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Gespräche im Rahmen der gfw-Veranstaltung stimmen mich allerdings optimistisch.

4.2. Angebote für Unternehmen

gfw - Zentrale Koordinierungsstelle für die Digitalisierung von Unternehmen im Kreis Warendorf

Die Studie von Progos AG zeigt, dass KI im Kreis Warendorf längst zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden ist. Die Umsetzung ist anspruchsvoll: Die Nutzung erfolgt aktuell oft informell, Weiterbildungsangebote fehlen und viele Unternehmen verfügen noch nicht über eine klare Implementierungsstrategie, zudem fehlt es an der Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Die gfw fördert kleine und mittlere Unternehmen mit unterschiedlichen Angeboten dabei, Ansatzpunkte zu erkennen und praxisnahe Digitalisierungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen. Der Fokus liegt auf Künstliche Intelligenz, IT-Sicherheit und aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen.

Die technische und prozessuale Implementierung von KI ist nur ein Teil der Herausforderung. Unternehmen und Beschäftigte stehen auch kulturell vor tiefgreifenden Veränderungen. Erfolgreiches Change-Management bedeutet, technische und kulturelle Aspekte gleichermaßen zu berücksichtigen. Führungskräfte werden zu Möglichmachern, Beschäftigte zu Mitgestaltenden.

Hier hat die gfw die „Initiative Zukunftswelt Arbeit“ (s. Kap. 2.2.2.) ins Leben gerufen. Die Initiative unterstützt Unternehmen im Kreis gezielt beim Wandel der Arbeitswelt und beim Change-Management. Wir geben Hilfestellung bei Themen wie Führung bzw. Leadership, Künstliche Intelligenz sowie Wissens- und Lernkultur.

Über allem steht mit verschiedenen Angeboten der gfw der Austausch zwischen den Unternehmen im Kreis Warendorf. Zudem fördern wir den Peer-2-Peer-Austausch, in dem sich Unternehmen gegenseitig über Erfahrungen austauschen und Best Practice teilen.

4.2.1. NEUE IMPULSE - KI-JOURNEY Kreis Warendorf 2026

Im April 2026 startet die KI-JOURNEY im Kreis Warendorf. Das neue Format ist zu Gast bei engagierten Gründerinnen und Gründern aus dem Kreis Warendorf und offeriert professionellen Input zum Thema KI, Best-Practice-Beispiele aus dem Kreis Warendorf und schafft Raum für den Austausch von Erfahrungen beim gemeinsamen Lunch. Adressiert ist das Format an junge Unternehmerinnen und Unternehmer.

Die Journey ist eine Kooperationsveranstaltung der gfw mit der WFG Ahlen mbH sowie den Wirtschaftsförderungen der Städte Beckum und Warendorf. Das Format wird mit weiteren Stationen in den Kommunen im Kreis Warendorf fortgeführt.

Station 1: Bistro & Café Lytt in Beckum | 23.04.2026

KI als Effizienz-Turbo

Was etablierte Betriebe von „Tiny Teams“-Startups lernen können

Dr. Sebastian Köffer | Product Manager | Digital Hub münsterLAND

Daten heute. KI morgen.

Warum unsere Transformation die Grundlage für intelligente Anwendungen schafft
Jacopo Prandelli | Digital Enablement & Transformation | Berief Food Group

Station 2: Café Favela in Ahlen | 28.05.2026

KI rechtssicher einsetzen

Was Unternehmen beachten sollten
Dr. Stefan Bischoff | Rechtsanwalt |
Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB

KI-Richtlinie der gfw

Klare Regeln für den KI-Einsatz
im Unternehmen
Petra Michalczak-Hülsmann |
Geschäftsführerin | gfw

Station 3: Café Greger in Warendorf | 17.06.2026

KI richtig einsetzen

Vom intelligenten Assistenten zum
KI-Agenten
Sascha Haverland | KI-Trainer | Mittelstand-
Digital Zentrum Lingen.Münster.Osnabrück
| Hochschule Osnabrück

Professioneller Kundenservice mit KI-Assistenz

Mit Lena der KI Telefon Assistenz
Mateusz Tessarzik | Agenturleitung |
siemon.marketing | Autohaus Siemon
GmbH | Warendorf



4.2.2. Kooperations- veranstaltungen zu KI-Kompetenzen, EU KI-Verordnung und IT-Sicherheit

Die münsterlandweiten Kooperationsveranstaltungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf im Bereich Künstliche Intelligenz setzen auf die praxisnahe Vermittlung von Kompetenzen, rechtlichen Grundlagen und IT-Sicherheit. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen wird das Online-Format auch 2026 angeboten. Die Organisation erfolgt jeweils im Wechsel durch die beteiligten Wirtschaftsförderungsgesellschaften. Im Berichtszeitraum haben zehn Veranstaltungen stattgefunden.

- 18.02.2025** | IT-Sicherheit im Unternehmen: Schwerpunkt Notfallmanagement
- 26.03.2025** | IT-Sicherheit im Unternehmen: Mit Weiterbildung Cyberattacken vorbeugen
- 06.05.2025** | Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen: Gemeinsames Vorgehen vor und nach einem Cybervorfall
- 16.09.2025** | Generative KI und Agenten – ein praxisnaher Einstieg
- 24.09.2025** | KI sicher integrieren – So schützen sich Unternehmen
- 25.09.2025** | KI-Kompetenz: Schlüssel пакete der Schulungspflicht für Unternehmen gem. Art. 4 EU AI-Act (KI-VO)
- 29.10.2025** | Systematisches Wissensmanagement mit KI – Erfahrungswissen sichern und nutzbar machen
- 13.11.2025** | Generative KI – Wie Sie einen eigenen smarten Chatbot bauen
- 30.01.2025** | Schlüsselaspekte der Schulungspflicht für Unternehmen gemäß Art. 4 der EU KI-Verordnung
- 05.03.2026** | KI sicher integrieren – So schützen sich Unternehmen

4.2.3. Angebote der gfw mit Kooperationspartnern

Finanziert über verschiedene Förderprogramme werden, zeitlich befristet, über das Land NRW (KI.NRW und Zukunftszentrum KI NRW) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (Mittelstand digital) kostenfreie Beratungsformate für Unternehmen angeboten. Diese Formate vermittelt die gfw an Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Größe. Das Angebot reicht von persönlichen Beratungsgesprächen bis hin zu gemeinsamen Workshops.

Unser Angebot

- KI.NRW | KI-Einführungsvorträge
- KI.NRW | KI-Potentialanalyse
- Zukunftszentrum KI NRW | KI-Beratersprechtage
- MDZ Mittelstand-Digital Zentrum Lingen.Münster.Osnabrück | KI-Schnell-Check

KI.NRW | KI.KICK-off | KI-Einführungsvorträge für Unternehmen und ihre Mitarbeiter

Der KI.KICK-off ist vorrangig zur Qualifizierung der Mitarbeitenden in einem Unternehmen konzipiert. In 90 Minuten erhalten die Teilnehmer einen Überblick darüber, was sich hinter dem Begriff KI verbirgt, wie die Schlagwörter Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen, Sprachmodelle und KI-Agenten zusammenhängen und welche Chancen und Herausforderungen mit der Technologie verbunden sind.

74 Unternehmen und ihre Mitarbeiter haben an den kostenlosen Online-Vorträgen teilgenommen. Die Resonanz ist sehr positiv. Von der gfw erhalten die Anwesenden eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Qualifizierungsveranstaltung.

Termine

- 09.04.2025** | 34 Teilnehmende aus 8 Unternehmen
- 01.07.2025** | 28 Teilnehmende aus 23 Unternehmen
- 05.11.2025** | 45 Teilnehmende aus 25 Unternehmen
- 19.02.2026** | 27 Teilnehmende aus 18 Unternehmen

KI.NRW | KI-Potentialanalyse zu Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen

In dem vierstündigen Präsenz-Workshop identifizieren Mitarbeitende gemeinsam mit den Experten von KI.NRW die individuellen Potenziale von Künstlicher Intelligenz in ihren Betrieben. Sie bestimmen die individuellen KI-Einsatzmöglichkeiten, priorisieren gemeinsam mit den KI-Experten und bereiten für den relevantesten Use Case die Umsetzung vor. Der Workshop hat am 18.11.2025 in den Räumen der gfw stattgefunden. Teilgenommen haben neun Mitarbeiter aus drei Unternehmen.

Zukunftszentrum KI NRW | Beratersprechtage

An drei Sprechtagen nutzten Betriebe aus dem Kreis Warendorf die Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Experten des Zukunftszentrums KI NRW online auszutauschen und Impulse für ihre Weiterentwicklung zu gewinnen.

Fünf Experten vom Zukunftszentrum KI NRW standen ganztägig für individuelle Beratungen zur Verfügung. Die Inhalte konnten Unternehmen nach persönlichen Bedürfnissen adressieren: KI-Einsatz in Geschäfts- und Produktionsprozessen, Auswahl geeigneter Software, Umsetzung der EU-Verordnung über Künstliche Intelligenz (KI-VO) und auch Integration von Mitarbeitern in den Change-Prozess.

Beratersprechtage

08.04.2025 | 14.04.2025 | 15.04.2025

Mittelstand-Digital Zentrum Lingen.Münster.Osnabrück | KI-Schnell-Check

In einem einstündigen Beratungsgespräch mit den Experten des MDZ werden Fragen zum KI-Einstieg geklärt, die „KI-Readiness“ des Unternehmens eingeschätzt und Potenziale identifiziert. Im Nachgang wird ein Ergebnisbericht bereitgestellt, der konkrete Empfehlungen zur Umsetzung sowie Hinweise auf kostenfreie Unterstützungsangebote enthält.

04.12.2025 | 10.00 - 15.00 Uhr

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises
Warendorf mbH (AWG) | Ennigerloh
Teilnahme: 4 Unternehmen

27.01.2026 | 10.00 - 15.00 Uhr

Scheffer Krantechnik GmbH | Sassenberg
Teilnahme: 10 Unternehmen

13.03.2026 | 27.03.2026 | Online

Teilnahme: 4 Unternehmen

Ergänzende KI-Angebote des MDZ LMO

Die gfw ist Partner des MDZ, ein an kleine und mittlere Unternehmen adressiertes KI-Qualifizierungsprogramm. Im Zeitraum vom 10.02. bis zum 24.03.2026 fanden sieben Präsenz- und Online-Workshops statt. Der Grundlagenkurs vermittelt zunächst Einsteigern fundiertes Wissen, befähigt sie zur Umsetzung eigener KI-Digitalisierungsprojekte und fördert den Austausch zwischen den teilnehmenden Unternehmen. Die fortführende Workshop-Reihe unterstützt die Entwicklung konkreter KI-Projekte, vertieft das Verständnis für KI im Unternehmenskontext und stärkt die Vernetzung der Teilnehmenden.

Sieben Unternehmen aus dem Kreis Warendorf nehmen teil, Weitere stehen auf der Warteliste.

KI-Qualifizierungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen

10.02.2026 – 24.03.2026 | sieben Präsenz-
und Online-Workshops

4.3. Glasfaser- infrastruktur im Kreis Warendorf

Aktualisierter Daten zur Glasfaser-
infrastruktur im Kreis Warendorf
(Stand 26.03.2026):

Warendorf Nord

Beelen:

100 % der Tiefbauarbeiten fertiggestellt

Everswinkel:

100 % der Tiefbauarbeiten fertiggestellt

Ostbevern:

100 % der Tiefbauarbeiten fertiggestellt

Sassenberg:

100 % der Tiefbauarbeiten fertiggestellt

Sendenhorst:

100 % der Tiefbauarbeiten fertiggestellt

Telgte:

100 % der Tiefbauarbeiten fertiggestellt

Warendorf:

100 % der Tiefbauarbeiten fertiggestellt

Warendorf Süd

Ahlen:

100 % der Tiefbauarbeiten fertiggestellt

Beckum:

95 % der Tiefbauarbeiten fertiggestellt

Drensteinfurt:

100 % der Tiefbauarbeiten fertiggestellt

Ennigerloh:

86 % der Tiefbauarbeiten fertiggestellt

Oelde:

100 % der Tiefbauarbeiten fertiggestellt

Wadersloh:

100 % der Tiefbauarbeiten fertiggestellt

4.4. Innovation

4.4.1. Innovationsförderung im Kreis Warendorf

Die Innovationsstärke der im Kreis Warendorf angesiedelten Unternehmen zeigte sich im Jahr 2025 einmal mehr in der Anzahl der veröffentlichten Patente. Mit einer Steigerung um über 15% auf 113 veröffentlichte Patente im Jahr 2025 (Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt) konnte hier erneut eine sehr positive Entwicklung verzeichnet werden. Damit gehört der Kreis Warendorf weiterhin zu den patentstärksten Regionen Deutschlands.

Investitionen in Forschung und Entwicklung, Kooperationen mit Hochschulen sowie Projekte zu Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Fachkräftesicherung belegen die Zukunftsorientierung der Unternehmen. Beispielhaft sind hier die Unternehmen GEA Westfalia, Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Franz Kaldewei GmbH & Co. KG, Nexopart GmbH & Co. KG sowie die Haver & Boecker OHG zu nennen.

Erfinder- und Patentberatung

Die bereits seit Jahren erfolgreiche Erfinder- und Patentberatung, die in Kooperation mit einem Patentanwalt erfolgt, erfreut sich weiterhin einer guten Nachfrage. Das Beratungsangebot unterstützt Erfinder, Gründer und Unternehmen bei der Prüfung von Patenten, Marken und Designs. Die Bandbreite der behandelten Fragestellungen ist sehr breit und bewegt sich zwischen allgemeinen Rückfragen zu Vorgehensweise und Verfahren, und andererseits spezifischen Fragestellungen im Rahmen einer Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldung. So trägt dieses Angebot wirksam zur Sicherung geistigen Eigentums bei und stärkt die wirtschaftliche Verwertung von Innovationen – ein wichtiger Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Region.

Die gfw unterstützte 57 Unternehmen und Gründungsinteressierte bei der Umsetzung innovativer Vorhaben – mit Fokus auf Finanzierung, Fördermittel und strategische Beratung. Auch Kooperationsanfragen, Netzwerkzugänge und Gründungsberatungen wurden individuell begleitet.

Schwerpunkte lagen auf technologischen Innovationen, häufig unter Einbindung Künstlicher Intelligenz, nachhaltigen Innovationen und Ressourceneffizienz Transformation und Prozessoptimierung. Die Vielfalt der Themen zeigt das große Innovationspotenzial der Region, das durch die gfw gezielt gefördert wird.

Aus den Unternehmen

03.08.2025

Bruno Nebelung feierte 100-jähriges Jubiläum am Firmensitz in Everswinkel

Seit seiner Gründung im Jahr 1925 durch Bruno Nebelung und Franz Volmary, hat sich das Familienunternehmen über Generationen als verlässlicher Partner im deutschen und europäischen Gartenbau etabliert. Mit den Marken Kiepenkerl und Sperli bietet Nebelung sowohl professionellen Anwendern als auch engagierten Hobbygärtnern ein vielfältiges Saatgutsortiment.

Nach einem feierlichen Auftakt mit Fachpublikum folgte ein Familienfest für Mitarbeitende mit vielen Aktionen.

08.08.2025

Neuer Markenauftritt für Kiepenkerl-Saatgut

Kiepenkerl, eine Marke der Bruno Nebelung GmbH hat zum 100-jährigen Jubiläum einen neuen Markenauftritt online geschaltet. Die Werte Innovation und Nachhaltigkeit werden noch stärker in den Vordergrund rückt und das Sortiment mit bewährten Klassikern und modernen Züchtungen bereichert.

15.08.2025

St. Josef-Stift Sendenhorst investiert in neue OP- und Funktionsgebäude

Landrat Dr. Olaf Gericke überreichte vor Ort die Hauptbaugenehmigung für ein zukunftsweisendes Klinikgebäude an Dr. Ansgar Klemann, Vorsitzender der Geschäftsführung, und informierte sich über den Stand der Umsetzung der Zielplanung 2030.

Beim Rundgang über den Campus erhielten die Gäste aus dem Kreishaus einen Überblick über weitere Großbaustellen am St. Josef-Stift. So wird aktuell das Reha-Zentrum um 100 Plätze auf insgesamt 300 Plätze erweitert. Darüber hinaus investiert die Stiftung in ein nachhaltiges Energieversorgungskonzept mit Geothermie und Photovoltaik.

17.08.2025

KI unterstützt in der Pflege im Haus Maria Regina in Wadersloh-Diestedde

Das ZDF berichtete am 16.08.2025 bei „Heute“ über den Einsatz von KI im Seniorenheim Regina Maria. Leiterin Antje Rostalski führt im Interview aus, dass Abläufe erleichtert werden und der Einsatz von KI Pflegekräfte entlastet.

19.08.2025

Zum 40. Geburtstag: Berief launcht Limited Edition Drinks

Anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens bringt die Berief Food GmbH vier neue Drinks als Limited Editions auf den Markt – natürlich in Bio-Qualität, natürlich vegan und natürlich laktosefrei. Die neuen Sorten auf Hafer- und Sojabasis erweitern nicht nur das bestehende Sortiment, sondern greifen auch den Trend zu Flavoured-Drinks auf. Ein Segment, das in den letzten Jahren stark gewachsen ist.

09.09.2025

Veka AG setzt in neuer Markenkampagne auf Endkunden

Das Sendenhorster Unternehmen startet mit der Kampagne „Holgers Fenstergeschichten“ einen neuen strategischen Schritt in der Markenkommunikation. Im Mittelpunkt des neuen Auftritts steht die direkte Ansprache von Endkunden. Bisher fokussierte sich das Unternehmen auf eine B2B-orientierte Kommunikation. Die Kampagne wurde von der Hamburger Agentur Albert Bauer entwickelt und umgesetzt. Sie wird über verschiedene Kanäle ausgespielt, darunter (D)OOH, Social Media, Streaming, Addressable TV, Display-Advertising, Print und Showrooms. Ergänzend wurde eine zentrale Landingpage wenn-dann-veka.de eingerichtet.

20.08.2025

Start-up Walk Kreis Warendorf – Green Edition bei der Vanfabrik in Telgte

Drei junge Startups aus dem Kreis Warendorf geben persönliche Einblicke zu ihrer Unternehmensgründung und inwiefern Nachhaltigkeit in ihrem Geschäftsmodell eine Rolle spielt. Abgerundet wird der gfw-Abend durch ein Get-together mit leckeren Snacks und kühlen Getränken – die perfekte Gelegenheit zum Austauschen und Netzwerken.

11.09.2025

BOLLE baut neue Montagehalle – Fertigungskapazitäten verdoppelt

Die BOLLE-Gruppe erweitert ihre Montage- und Produktionsfläche im Telgter Kiebitzpohl. Dort entsteht derzeit eine neue Produktionshalle mit rund 6.130 Quadratmetern Fläche. Damit verdoppelt das Unternehmen nahezu seine Fertigungskapazitäten – ein Bekenntnis zum Standort Telgte. Die neue Halle soll 93 Meter lang und 66 Meter breit werden.

The background is a vertical green gradient. It features several overlapping circles and patterns: a large light green circle, a smaller dark green circle with a white dot pattern, and a dark green circle with white diagonal lines. A white thin circle is also present. A dark red horizontal bar is positioned across the middle.

GRÜNDUNG & START-UP

5.0

5.1. Gründung & Start-Up im Kreis Warendorf

Die Gründungstätigkeit in Deutschland im Jahr 2025 zeigt einen deutlich positiven Trend. In der Vorabauswertung des aktuellen KfW-Gründungsmonitors werden die neusten Zahlen vorgestellt. So ist die Gründungsintensität im Jahr 2025 von 115 auf 136 Existenzgründungen je 10.000 Menschen im Alter von 18 – 64 Jahren gestiegen. Umgerechnet auf die Bevölkerung in Gesamtdeutschland in diesem Alter entspricht das rund 690.000 Gründerinnen und Gründer, nach 585.000 im Vorjahr. Diese Steigerung ist dabei maßgeblich auf Nebenerwerbsgründungen zurückzuführen. Die Gründungsintensität im Nebenerwerb ist im Vergleich zum Vorjahr von 75 auf 95 gestiegen. Das entspricht umgerechnet rund 483.000 Nebenerwerbsgründungen im Jahr 2025 im Vergleich zu 382.000 im Vorjahr. Im Vollerwerb hat sich hingegen die Gründungsintensität im Jahr 2025 mit 41 das dritte Jahr in Folge kaum verändert. Das entspricht 206.000 Vollerwerbsgründungen.

Überträgt man die Gründungsintensität von Gesamtdeutschland auf die Einwohnerzahl im Alter von 18 – 64 Jahren des Kreises Warendorf im Jahr 2025 von rund 172.500 Einwohnern so erhält man folgende Ergebnisse. Umgerechnet entspräche die Gründungsintensität von 136 im Kreis Warendorf insgesamt 2.345 Gründungen (gewerbliche Tätigkeit, freiberufliche Tätigkeit, land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit), die sich unterteilen in 1.638 nebenberufliche Gründungen (Gründungsintensität 95) und 707 hauptberufliche Gründungen (Gründungsintensität 41).

Im STARTERCENTER NRW Kreis Warendorf lag der Anteil an Gründungswilligen, die im Jahr 2025 eine Beratung in Anspruch nahmen und die eine hauptberufliche Selbständigkeit anstreben bei 80%. 20% planten eine Gründung im Nebenerwerb. Insgesamt nahm die Anzahl an Beratungsgesprächen und insbesondere der Kurzberatungsgespräche signifikant zu.



28.10.2025 | Treffen der Wirtschaftsförderungskonferenz im REACH – EUREGIO Start-up Center

5.2. Gründungsberatungen im STARTERCENTER Kreis Warendorf

Im Jahr 2025 wurden im STARTERCENTER NRW Kreis Warendorf sowohl klassische Gründungen als auch Start-ups beraten. Die Anzahl der Beratungsfälle pendelt sich auf einem konstanten Niveau ein, während die Zahl der Beratungsgespräche deutlich anstieg. Einige Gründende nahmen mehrere Beratungsgespräche innerhalb des Gründungsprozesses in Anspruch, um die Selbständigkeit professionell vorzubereiten. Die Zahl der gestiegenen zusätzlichen Anfragen im Rahmen der Gründungsvorbereitung wurde mittels Kurzberatungen bewältigt.

Gründungsberatungen Anzahl	2023	2024	2025
Beratungsfälle	117	120	118
Beratungsgespräche (Beratungen und Intensivberatungen) gesamt	301	297	415
Erstinformationen	308	290	376

Erstinformationen: Anzahl Gründungsinteressierte, denen auf deren Anfrage erste allgemeingültige Informationen zur Gründung zugesandt wurden, mit dem Ziel ein ausführliches Beratungsgespräch zu vereinbaren, zuzüglich der Anzahl an Teilnehmenden, die an Informationsveranstaltungen des STARTERCENTER NRW Kreis Warendorf teilgenommen haben.

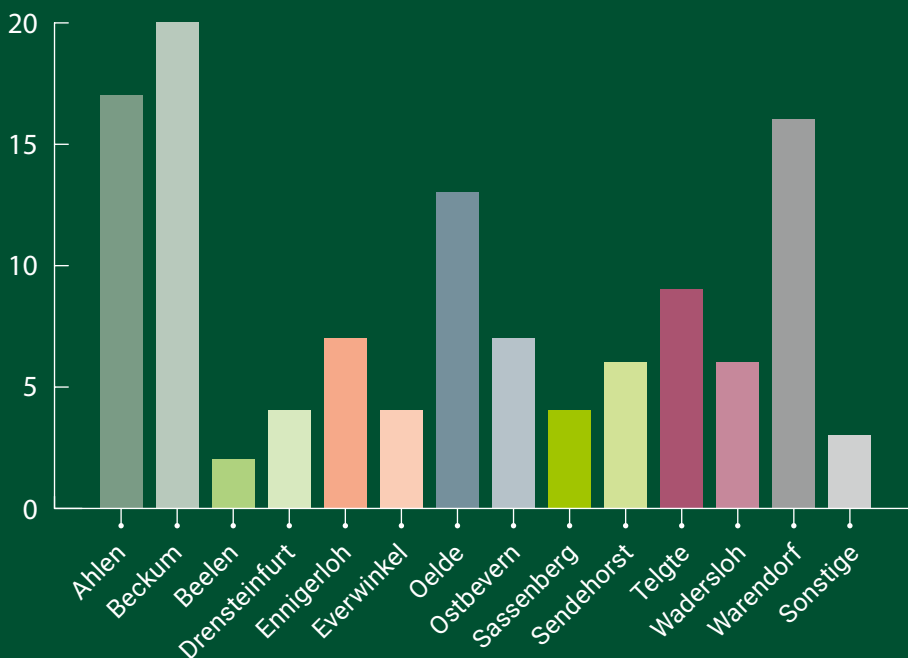
Beratungsfälle: Anzahl der Gründungsinteressierten, die mindestens ein ausführliches Beratungsgespräch (vor Ort oder per Videokonferenz) geführt haben, dessen Dauer 1,5 – 2 Std. umfasste und dessen Gespräch im Nachgang in einem Beratungsprotokoll dokumentiert wurde. Ein Beratungsfall kann mehrere einzelne Beratungsgespräche in Anspruch nehmen. Die Anzahl der Beratungsgespräche werden unter der Position Beratungsgespräche erfasst.

Beratungsgespräche: Summe der Beratungen der Beratungsfälle mit Beratungsprotokoll zuzüglich der Kurzberatungen von Gründungswilligen, die nur einfache Fragestellungen im Rahmen Ihrer Gründung hatten, deren Beantwortung (telefonisch oder per E-Mail) unter 30 Min. lag und die nicht in einem Beratungsprotokoll dokumentiert, sondern nur statistisch erfasst wurden.

Gründungsberatungsfälle	2023	2024	2025
Neugründung	109	109	106
Unternehmensnachfolge	7	11	12
Tätige Beteiligung	1	0	0

Gründungsberatungen Auswertung	2023 %	2024 %	2025 %
männlich	60	60	54
weiblich	40	40	46
divers	0	0	0
< 30 Jahre	21	20	15
30-45 Jahre	44	51	54
> 45 Jahre	35	29	31
Dienstleistung	35	35	28
Handel	19	23	17
Handwerk	18	18	19
Freie Berufe	9	12	20
Gastgewerbe	15	10	15
Industrie	4	2	1
hauptberuflich	70	76	80
nebenberuflich	30	24	20

Anzahl der Beratungsfälle nach Städten und Gemeinden



Erteilung der Gründungsberatungsfälle im Jahr 2025
nach Städten und Gemeinden

5.3. Gründungsstipendium NRW

Stipendien im Wert von 14.400 € vergeben

Die gfw unterstützt Interessenten bei der Bewerbung für das „Gründungsstipendium NRW“ und führt mit ihrem STARTERCENTER NRW Kreis Warendorf als akkreditiertes Netzwerk jährlich vier Jurysitzungen durch. Ziel des Gründungsstipendium NRW ist es, Gründerinnen und Gründern mit einer innovativen Geschäftsidee, den Einstieg in die Selbständigkeit im Haupterwerb zu erleichtern.

Bei einer Förderzusage erhalten Einzelgründende oder Teams von bis zu drei Personen einen Zuschuss in Höhe von monatlich 1.200,00 € pro Person für maximal ein Jahr. Seit Mitte des Jahres 2025 werden divers zusammengesetzte Teams, also mit mindestens einem Mann und einer Frau im Gründungsteam, sogar mit 1.500,00 € monatlich unterstützt. Das Fördervolumen pro Gründung kann somit nun maximal 54.000,00 € betragen. Neben der finanziellen Förderung erhält jedes Start-up weitere Unterstützung im Rahmen eines Coachings von einer Person mit Gründungserfahrung.

Aufgrund der erhöhten Vergabekriterien für die Innovativität der Geschäftsidee bewarben sich im Jahr 2025 nur wenige Gründerinnen und Gründer für ein Stipendium. Die Jury der gfw konnte daher nur zwei Geschäftsideen für das Gründungsstipendium NRW empfehlen. Final hat jedoch nur eine Gründerin die Förderung abgerufen.

Lisa-Marie Decker, „Fräulein Freigeist Concept-Store“

Fräulein Freigeist ist ein nachhaltiger Concept-Store mit dem Ziel, ein Ort der Stärkung und Unterstützung für Frauen zu sein. Neben handgefertigten, natürlichen Produkten finden inspirierende Workshops, die sich gezielt an Frauen richten, statt. Der Fokus liegt auf Female Empowerment, nachhaltigem Konsum und Gemeinschaft, um Frauen nicht nur materielle, sondern auch persönliche und emotionale Unterstützung zu bieten. Kooperationen mit der Frauenberatungsstelle, dem Frauenhaus und der Lebenshilfe betonen den sozialen Anspruch.

In der ersten Jurysitzung des Jahres 2026 wurde eine vielversprechende hochinnovative Geschäftsidee im Bereich Künstlicher Intelligenz mit drei Teammitgliedern zur Förderung empfohlen.

Aktuell werden seitens des Landes NRW auf Grund der hohen Nachfrage keine weiteren Fördermittel freigegeben. Bewerbungen können jedoch weiterhin beim STARTERCENTER NRW Kreis Warendorf eingereicht werden.

Jurymitglieder

Christian Seega | IHK Nord Westfalen
Ralph Ewringmann | Handwerkskammer Münster
Ann-Kristin Erdmann | Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf
Kim Heuser | Unternehmerin
Christian Bleser | Christian Bleser GmbH
Petra Michalczak-Hülsmann | gfw | Vorsitzende

Vier Jurysitzungen wurden 2025 zur Bewertung der Gründungsideen der Bewerber terminiert:
26.03.2025 | 18.06.2025 | 01.10.2025 | 10.12.2025

5.4. Veranstaltungen

Gründungsschmiede

Die etablierte Veranstaltungsreihe „Gründungsschmiede online“ für Gründerinnen und Gründer wurde im Jahr 2025 mit 12 Veranstaltungen erfolgreich weitergeführt.

Die Veranstaltungen fanden im halbjährigen Turnus mit je sechs Veranstaltungen im Online-Format statt. Experten vermitteln den Gründerinnen und Gründern aus allen Städten und Gemeinden essentielles Gründungswissen zur Vorbereitung der selbständigen Tätigkeit. Das Angebot ist in Summe von 130 Teilnehmern wahrgenommen worden.

- PART 1:** Businessplan – tragfähig gestalten
- PART 2:** Buchhaltung – für alle Rechtsformen
- PART 3:** Finanzierung von Gründungsvorhaben
- PART 4:** Finanzamt – steuerliche Rechte und Pflichten
- PART 5:** Versicherungen - optimale Vorsorge
- PART 6:** Marketing – mehr als Werbung

In Kooperation mit der Sparkasse Münsterland Ost und den Kommunen im Kreis Warendorf ist die Durchführung von zwei Gründungstagen am 17.11. und 19.11.2026 geplant.



28.01.2026 | Rathaus Telgte | Planungstreffen der gfw und der Sparkasse Münsterland Ost mit den Wirtschaftsförderungen der Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf

19.09.2025	VANFABRIK Telgte	Netzwerkveranstaltung Start-Up Walk Kreis Warendorf – Green Edition	Gründung
------------	-----------------------	--	----------

5.5. Projekt „Grünes Gründen Münsterland“

Grünes Gründen Münsterland |

Start 01.03.2024 – 31.05.2027

Lead Münsterland e. V.

Partner: gfw - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH, WFG - Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken GmbH, wfc - Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, Technologieförderung Münster GmbH (TFM), Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Kreis Steinfurt mbH (WEST), FH Münster, HWK Münster und IHK Nord Westfalen.

Das Projekt wird gefördert durch Mittel der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mit dem Gemeinschaftsprojekt Grünes Gründen Münsterland sollen Gründende für ökologische und nachhaltige Gründungs-ideen begeistert und ebenfalls motiviert werden, nachhaltige Gründungskonzepte zu realisieren. Hierfür werden u. a. Best-Practice-Beispiele aus dem Münsterland mittels Foto- und Videostorys portraitiert sowie Netzwerkveranstaltungen, Workshops und Webinare zur Nachhaltigkeit im Gründungskontext, in den Kreisen des Münsterlandes und in Münster, durchgeführt.

Grüne Gründerstorys zeigen Best-Practice-Beispiele aus dem Kreis Warendorf

Im Jahr 2025 wurden zwei Fotostorys im Kreis Warendorf im Rahmen des Projekts veröffentlicht. Die Geflossenschaft e. G. aus Sendenhorst und FalaFeel vegan Food Truck & Catering Service aus Ahlen wurden portraitiert.



Die **Geflossenschaft e. G.** zeigt, wie ein landwirtschaftlicher Betrieb sich mit einer neuen Geschäftsidee erfolgreich wandeln kann. Zwei Gründer, Carl Niehues und Johannes Wolf, mit der Vision der nachhaltigen Züchtung von Wolfsbarschen in moderner Aquakultur, erfinden regionale Landwirtschaft neu – nachhaltig, transparent und gemeinschaftlich. Die „Geflossenschaft“ ist eine Genossenschaft für nachhaltige Speisefischproduktion, die Ende 2024 gegründet wurde. Es ist die erste ihrer

Art im Bereich Aquakultur in Deutschland. Die Geflossenschaft soll ein Gegenentwurf zur Marktdominanz großer Handelsketten sein. Die Gründer setzen auf Mitbestimmung und regionale Wertschöpfung. Jeder Betrieb, der sich mit einer Einlage von mindestens 10.000 Euro anschließt, wird Mitglied. Dabei gilt das Prinzip, eine Stimme pro Mitglied, unabhängig der Kapitaleinlage. Mitglieder, die selbst Fisch produzieren, profitieren von einer Abnahmegarantie.



Bilder: © Münsterland e. V., Philipp Fölting



© Fotokult Beckum /
Andreas Beckmann

© Fotokult Beckum / Andreas Beckmann

Talal Harb hat mit seinem FalaFeel vegan Food Truck & Catering Service ein Street-food-Konzept gestartet, das im Münsterland immer mehr Menschen begeistert. Inspiriert von der libanesischen Küche seiner Heimat, serviert er 100 Prozent vegane Gerichte. Viele Zutaten stammen direkt von Landwirten aus der Region, Zwiebeln und Kartoffeln wachsen sogar auf eigenen Feldern – so spart Talal Einkaufskosten und kann die Gerichte besonders bezahlbar anbieten.

Auch die Verpackungen sind plastikfrei und recycelt. Talals Motto: Gesund und nachhaltig heißt nicht automatisch teuer. Veganes Streetfood ist gefragt auf Stadtfeesten, Festivals, Hochzeiten oder Firmenfeiern. Mit Unterstützung der gfw und einem Kredit der NRW.Bank schaffte er sich einen neuen, professionelleren Truck an. Inzwischen ist aus der Idee ein erfolgreiches Business mit Catering, REWE-Kooperationen und klaren Zukunftsaussichten geworden.

Die ausführlichen Fotostories sind auf der Projektseite „Grünes Gründen Münsterland“ zu finden unter: www.muensterland.com/wirtschaft/service/projekte/gruenes-gruenden/gruene-gruender-und-gruenderinnen-im-muensterland

Veranstaltungen des Projekts im Kreis Warendorf

Neben den Fotostorys fanden verschieden Veranstaltungsformate, die Nachhaltigkeit im Gründungskontext thematisierten, im Kreis Warendorf statt. So wurde am 01.04.2025 in den Räumlichkeiten der gfw in Beckum ein „Sustainable Business Model Canvas“ Workshop durchgeführt. Neben den münsterlandweit stattfindenden Workshops konnten sich Gründungsinteressierte zu nachhaltigen Gründungsthemen in Webinaren informieren und in einer Community vernetzen. So fand 2025 monatlich das Online-Format „Deine Grüne Mittagspause: Nachhaltiges Gründen in 20 Minuten“ statt, indem weitere Impulse und Wissen zum Thema Nachhaltigkeit in kleinen Lerneinheiten gegeben wurden. Am 11.06.2025 richtet die gfw federführend die „Grüne Mittagspause“ aus. Eine Netzwerkveranstaltung in Telgte am 19.09.2025 rundete das Angebot im Rahmen des Projekts ab. Im Folgenden sollen Impressionen von den Veranstaltungen vermittelt werden.

Workshop Sustainable Business Model Canvas

Das Business Model Canvas (BMC) ist ein etabliertes Instrument zur Visualisierung und Vorbereitung des schriftlichen Teiles eines Businessplans. Darüber hinaus spielt das Thema Nachhaltigkeit zunehmend bei Kunden, als auch bei der Finanzierung des Gründungsvorhabens eine entscheidende Rolle und wird im Rahmen des Sustainable Business Model Canvas (SBMC) mitberücksichtigt. Ziel dieses Workshops der gfw war es, insbesondere Gründerinnen und Gründer mit klassischen Gründungsideen auch für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und zu überlegen, wo und in welchem Maße Nachhaltigkeitsaspekte für das eigene Geschäftsmodell von Anfang an mitgedacht und konkret integriert werden könnte. Dabei wurde als Nebenbedingung auch immer die Wirtschaftlichkeit des Gründungsvorhabens miteinbezogen.

Die beiden Projektmitarbeiterinnen von Grünes Gründen Münsterland, Sonja Trispel, HWK Münster und Marianne Koschany-Rohbeck von der gfw, führten den selbst konzeptionierten Workshop mit sechs Gründerinnen und Gründern durch.



Webinar „Deine Grüne Mittagspause“

In der von Marianne Koschany-Rohbeck, gfw, moderierten „Grünen Mittagspause“ mit dem Titel „Nachhaltigkeit als Wegweiser für innovative Geschäftsmodelle“, am 11. Juni 2025 war Carolin Möllenbeck, Gründerin der oohne GmbH aus Telgte, zu Gast. Sie erzählte in einem inspirierenden Kurzvortrag ihre ganz persönliche Gründungsgeschichte. Schon bevor es oohne überhaupt gab, war für die Gründerin klar, Nachhaltigkeit ist kein Extra – sie ist ein Hauptbestandteil der Gründungsidee. Das

Unternehmen oohne steht für die wohl sparsamsten Reinigungsmittel der Welt: Pulver, in Papier verpackt und frei von unnötigen Inhaltsstoffen – der Name ist Programm. Mit ihren plastikfreien, umweltfreundlichen Reinigungsmitteln reduziert oohne Verpackungsmüll und schont unsere Gewässer. Die 20 spannenden Minuten voller frischer Ideen, Inspiration und echter Gründerinnenpower sind im Youtube-Video auch nachttätlich unter folgendem Link anzuschauen: www.muensterland.com/wirtschaft/service/projekte/gruenes-gruenden/nachhaltigkeitsimpulse/

WIRTSCHAFT ARBEIT TOURISMUS KULTUR MÜNSTERLAND E.V. 🔍 🇩🇪 🏠

oohne

OOOHNE STEHT FÜR DIE WOHL SPARSAMSTEN REINIGUNGSMITTEL DER WELT

ohne Mikroplastik
ohne Füllstoffe
ohne tierische Inhaltsstoffe
ohne mineralölbasierte Tenside
ohne Wasser
ohne Farb- und Duftstoffe

Bei oohne ist der Name Programm. In unseren Produkten ist nur drin, was wirklich hineingehört.

© Münsterland e. V.

Netzwerkveranstaltung Green Start-up Walk Kreis Warendorf in Telgte

In einem weiteren Baustein des Projektes wurde in Telgte die Netzwerkveranstaltung „Start-up-Walk Kreis Warendorf – Green Edition“ für Gründerinnen und Gründer aus dem Kreis Warendorf durchgeführt. Gründungsinteressierten und Unternehmen wurden Gründungsideen aus der Region vorgestellt, die verschiedene Ansatzpunkte der Nachhaltigkeit in unterschiedlichen Ausprägungen in Ihr Unternehmenskonzept übernommen haben.



© Fotokult Beckum / Andreas Beckmann

Sebastian Brinkmann von der Sparkasse Münsterland Ost erläuterte in seinem Impulsvortrag, warum das Einbeziehen von Nachhaltigkeitsaspekten bei einer Unternehmensgründung von Vorteil ist, den Nutzen von Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell. Tom Oelkers, VANFABRIK präsentierte in seinem Unternehmen wie individuelle Träume von Reisevans wahr werden. Carolin Möllenbeck, Gründerin der oohne GmbH, erläuterte wie ihre nachhaltigen Wasch- und Reinigungsmittel Meere und Umwelt schützen. Talal Harb, Inhaber des Falafeel vegan Foodtruck & Catering Service, zeigte, wie köstlich nachhaltiges veganes Fastfood mit regionalen Zutaten sein kann.



© Fotokult Beckum / Andreas Beckmann



© Fotokult Beckum / Andreas Beckmann



© Fotokult Beckum / Andreas Beckmann



© Fotokult Beckum / Andreas Beckmann



© gfw

5.6. Evaluation der Gründungsberatung

Das Unternehmen Banse Consulting wurde mit einer Befragung der Personen beauftragt, die 2025 eine qualifizierte Gründungsberatung erhalten haben und als Gründungsfall gem. der Definition von STARTERCENTER NRW registriert wurden. In Summe wurden 118 dokumentierte Beratungsfälle betreut.

Die Grundgesamtheit der Adressaten wurde zunächst per Mail kontaktiert, einschließlich eines Reminders. Im Anschluss erfolgte eine telefonische Befragung auf Basis einer Zufallsstichprobe. An der Befragung nahmen 51 Personen teil, was einer Rücklaufquote von 43% entspricht. Die Rücklaufquote ist im üblichen Bereich vergleichbarer Befragungen und bildet eine belastbare Datengrundlage.

Auswertung nach Unternehmensgründung

58,8% haben gegründet
17,7% planen die Gründung in Kürze
23,5% haben nicht gegründet

Auswertung nach Geschlecht

58,9% der Personen, die gegründet haben oder die Gründung planen sind männlich, 41,1% sind weiblich.

Auswertung nach Branche

Prozentualer Anteil	
Handwerk	20,5%
Dienstleistung	28,2%
Handel	23,1%
Freie Berufe	12,8%
Gastgewerbe	7,7%
Industrie	2,6%
Sonstiges	5,1%

Auswertung nach Gründungsart

Hauptberuflich – 76,9%
Nebenberuflich – 23,1%

Zufriedenheit mit der Beratungsunterstützung

Sehr zufrieden und zufrieden – 89%
Eher unzufrieden – 11%

Die Ergebnisse unterstreichen die hohe Relevanz der Gründungsberatung. Im einzigen Startercenter des Kreises Warendorf – und damit der zentralen Anlaufstelle für Gründungsinteressierte – haben 77% der beratenen Personen bereits gegründet oder planen eine Gründung in naher Zukunft. Zudem äußern sich nahezu 90% der Befragten zufrieden bis sehr zufrieden mit der erbrachten Dienstleistung.

Aus den Unternehmen

11.09.2025

BEUMER Group erweitert Intralogistikportfolio durch Übernahme der Digitalunternehmen Codept und Elara

Die BEUMER Group übernimmt die beiden Unternehmen Codept und Elara, die im eigenen Company-Builder Beam entstanden sind. Mit dieser Entscheidung erreicht BEUMER einen wichtigen Meilenstein in seiner Innovationsstrategie. Codept und Elara haben erfolgreich neue Produkte und Geschäftsmodelle entwickelt, die auf die Anforderungen des sich wandelnden Marktes eingehen.

17.09.2025

KALDEWEI verändert mit Cradle to Cradle-Projekt die Sanitärbranche

Das Ahlener Unternehmen, Premium-Hersteller hochwertiger Bad-Lösungen, demonstriert mit einem richtungsweisenden Pilotprojekt im 25hours Hotel Bikini Berlin, wie echte Kreislaufwirtschaft im Bau- und Projektgeschäft funktionieren kann. Erstmals hat das Unternehmen ausgediente Duschflächen und Badewannen in größerem Umfang recycelt, technisch und optisch weiterentwickelt und als vollwertige Produkte wieder eingebaut – ein in der Branche und im Objektgeschäft bislang einzigartiger Ansatz.

01.10.2025

Tunstall GmbH in Telgte – Smarte Features für den Hausnotruf

Das Hausnotrufgerät Lifeline Digital wird immer smarter und nutzerfreundlicher. Ob individuell steuerbare LEDs, integrierter Temperaturwächter oder die Möglichkeit, Geräte in der Wohnung über eine smarte Steckdose zu automatisieren. Das Unternehmen aus Telgte bietet Sicherheit & Smart-Home-Integration für zuhause.

04.10.2025

Weltraumkommunikation: technotrans liefert High-End-Flüssigkeitskühlung für Satellitenbodenstationen

Technologische Spitzenleistung für die nächste Stufe der Weltraumkommunikation: technotrans liefert hochpräzise Systeme zur Flüssigkeitskühlung mit einem Auftragsvolumen im einstelligen Millionen-Euro-Bereich an einen etablierten Anbieter von Kommunikationstechnologie. Die innovativen Kühlsysteme kommen in einem Netzwerk mehrerer Satellitenbodenstationen zum Einsatz. Ziel ist die Herstellung einer durchgehend stabilen Datenübertragung bei zukünftigen Weltraummissionen.

The image features a vertical green gradient background. In the center, there are several overlapping circular shapes. One circle is filled with a pattern of diagonal lines, another with a halftone dot pattern, and a third is a solid dark green. A thin white circle is also visible. A dark blue horizontal bar is positioned across the middle, containing the word 'NACHHALTIGKEIT' in white, bold, uppercase letters. Below this bar, the number '6.0' is written in a white, outlined font, with the '6' and the first '0' overlapping the dark green circle.

NACHHALTIGKEIT

6.0



6.1. ÖKOPROFIT Kreis Warendorf

Nachhaltiges Wirtschaften ist heute ein zentraler Wettbewerbsfaktor. Mit dem Projekt ÖKOPROFIT bietet die gfw gemeinsam mit dem Kreis Warendorf bereits seit 2010 eine wirkungsvolle Plattform zur systematischen Verbesserung von Umwelt- und Kostenbilanzen in Unternehmen.

„Ökoprofit“ startet mit neun Unternehmen in die siebte Projekttrunde

Landrat Dr. Olaf Gericke und Petra Michalczak-Hülsmann haben mit neun Unternehmen am 06.03.2026 die nächste „Ökoprofit“-Runde gestartet. „Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu wirtschaften und gleichzeitig ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit aufrechtzuerhalten. Ökoprofit gibt Unternehmen dafür strategische Orientierung und notwendiges Werkzeug. Es ist höchst flexibel und durch Erfolg bestätigt, unabhängig von Größe und Branche des Betriebs“, sagte Gericke zum Projektauftritt im Warendorfer Kreishaus.

Das Land Nordrhein-Westfalen mit dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr fördert das Kooperationsprojekt von Kommunen und örtlicher Wirtschaft, das im Kreis Warendorf bereits zum siebten Mal stattfindet. Im Zentrum der etwa zwölfmonatigen Projektphase steht der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden Betriebe durch externe

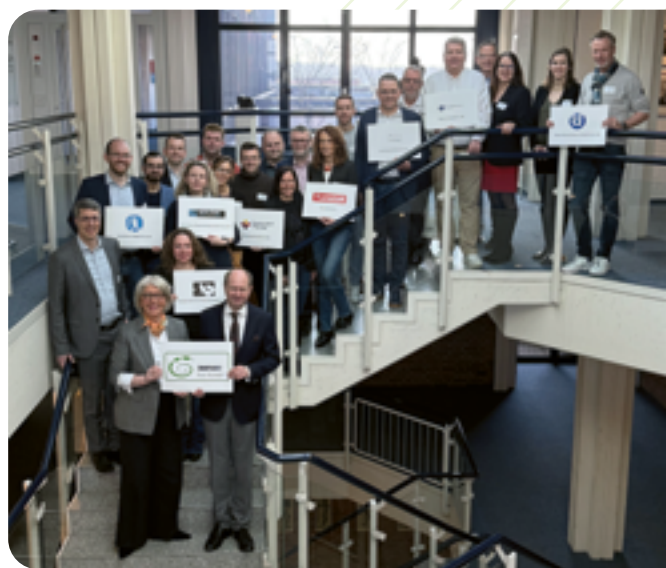
Fachleute geschult und schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umwelt- und Energiemanagementsystems angeleitet.

„Sie wollen sich als Unternehmen nachhaltig weiterentwickeln und einen Umweltbeitrag leisten. Das stärkt Unternehmen auch als attraktiven Arbeitgeber in der Region“, sagte gfw-Geschäftsführerin Michalczak-Hülsmann. Es gehe um eine Strategie für den notwendigen nachhaltigen Wandel besonders in den Bereichen Energie, Klima und Rohstoffe.

Diese neun Unternehmen waren beim Start im Kreishaus dabei:

- Becklönne Maschinenbau GmbH & Co. KG, Wadersloh
- Darpe Industriedruck GmbH & Co. KG, Warendorf
- Friedhofsgärtnerei David Brinkmann, Oelde
- Lichte Systemwand GmbH, Beckum
- Rottendorf Pharma GmbH, Ennigerloh
- Stockmann GmbH & Co. KG, Warendorf
- Tunstall GmbH, Telgte
- Wijma GmbH & Co. KG, Drensteinfurt
- Zweirad Dahlhues Motorrad GmbH & Co. KG, Warendorf

Partner zur Durchführung des Projekts im Kreis Warendorf ist die CMC Sustainability GmbH in Köln.



06.03.2026 | Landrat Dr. Olaf Gericke und Petra Michalczak-Hülsmann (im Bild vorn) begrüßten die Repräsentanten der neun Unternehmen, die am Projekt Ökoprofit im Kreis Warendorf teilnehmen. Sie wollen die Betriebskosten senken und die Umwelt schonen.

6.2. Online-Veranstaltungsreihe „Nachhaltigkeit in der Wirtschaft“

In Kooperation führen die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie der Stadt Münster seit 2024 eine Veranstaltungsreihe durch.

Das Programm 2025 informierte Unternehmen über die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), über Gemeinwohlökonomie, Circular Economy und über gesetzliche Vorgaben und praxisnahe Lösungen zur Biodiversität im Unternehmen.

Programm 2026

- 25.02.2026** | Nachhaltigkeitsberichterstattung: Fokus VSME-Standard
- 18.03.2026** | Nachhaltigkeitskommunikation ohne Greenwashing
- 29.04.2026** | Nachhaltiges Bauen in der Praxis
- 06.05.2026** | Klimafolgenanpassung in Unternehmen
- 10.06.2026** | Soziale Nachhaltigkeit und Ehrenamt

6.3. Wasserstoffwirtschaft im Kreis Warendorf

Förderantrag Hydrogen Valley

Das grenzüberschreitende Gemeinschaftsprojekt vereint das Münsterland, die Emscher-Lippe-Region sowie die niederländischen Provinzen Gelderland und Overijssel. Um ein starkes DE-NL-Wasserstoffökosystem aufzubauen und die Wasserstoffwirtschaft voranzutreiben wird aktuell ein Förderantrag über das Clean Hydrogen Program der EU eingereicht.

6.4. Projekt „ReNET-EV – Energieverbände in Gewerbegebieten“

Am 09.03.2026 erhielt die gfw aus den Händen von Regierungspräsident Andreas Bothe einen Förderbescheid in Höhe von 92.000€.

Das Projekt wird mit rund 1,5 Millionen Euro gefördert. „ReNET-EV“ steht für „Regionale Netzdienliche Energieverbände in Gewerbegebieten“ und entwickelt Konzepte für kooperative Energiesysteme in Gewerbegebieten im Münsterland und für eine klimafreundliche Transformation.

In dem Projekt werden zehn Pilot-Standorte (Kreis Warendorf: Ahlen und Beckum) im Hinblick auf ihre Energiebedürfnisse, Potenziale und Infrastrukturen untersucht und zu digitalen Zwillingen modelliert, um so optimale Versorgungskonzepte zu ermitteln. Parallel dazu werden geeignete kooperative Anreiz- und Betreiberstrukturen konzeptionell entwickelt, die den notwendigen Investitionsaufwand verteilen und Anreize für den großflächigen Einsatz erneuerbarer Energien schaffen. Unternehmen in Gewerbegebieten soll damit ermöglicht werden, ihren Energiebedarf abzustimmen und Erzeugungsanlagen, Speicher und Leitungen gemeinsam zu nutzen.

Projektkoordination: WFM Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Verbundpartner: FH Münster, Kerith GmbH, WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH, wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, WEST Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH, gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Aus den Unternehmen

21.10.2025

Ennigerloh | Spatenstich für erstes Batteriespeicherprojekt von green flexibility in NRW

green flexibility setzt mit einer Investition von rund 10 Millionen Euro in Ennigerloh den Startschuss für ihr erstes Batteriespeicherprojekt in Nordrhein-Westfalen. Direkt neben dem Umspannwerk entsteht ein 10-Megawatt-Batteriespeicher mit einer Kapazität von 25 Megawattstunden. Und weitere folgen: Allein im Umkreis des Bürostandorts Münster befinden sich über 500 Megawatt an weiteren Batteriespeicherprojekten in der finalen Entwicklungsphase.

27.10.2025

STROMAT vonalcona kommt am Überseeterminal zum Einsatz

Europas größtes Autoterminal in Bremerhaven schlägt jedes Jahr 1,7 Millionen PKW um. Alcona Automation GmbH aus Beckum ist dabei. Sobald die Elektroautos aus Übersee in Hafen ankommen, werden sie direkt im Terminal mit STROMAT-P aufgeladen. „Effizient, zuverlässig und Made in Beckum. STROMAT-P sorgt dafür, dass die Elektromobilität reibungslos startet“, soalcona auf Instagram.

14.11.2025

Westeria – Innovation live erleben im neuen TechCenter

Das TechCenter des Ostbeverner Unternehmens ist kein Showroom – es ist ein Ort, an dem Zukunft entsteht. Hier wird Innovation sichtbar, hörbar und spürbar. Westeria bringt Ideen in Bewegung, testet Technologien im Realbetrieb und entwickelt gemeinsam mit Kunden Lösungen – individuell, praxisnah und wirkungsvoll. Proof before you buy.

23.10.2025

3D gedrucktes Wohngebäude – Korte Hoffmann verantwortet Gebäude- und Tragwerksplanung

DREIHAUS ist das erste seriell 3D_gedrucktes Wohngebäude Deutschlands. Es entsteht in Heidelberg. Das Beckumer Planungsbüro zeigte sich verantwortlich für die Gebäude- und Tragwerksplanung. Auf Instagramm korte_hoffmann_gruppe gibt es Impressionen zur Pressekonferenz. Erstmals kommt von Heidelberg Materials ein Zement zum Einsatz der Dank Carbon-Capture eine CO2-neutrale Bilanz ausweist.

UNTERNEHMENS- UND STANDORT- SERVICE

7.0



22.08.2025 | Meeting der Arbeitsgruppe Foreign Direct Investments im Bildungszentrum der IHK Nord Westfalen. Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern der Wirtschaftsförderungen der Kreise und der Stadt Münster, der Bezirksregierung Münster und dem Münsterland e. V.. Im Jahr 2025 haben fünf Austauschtreffen stattgefunden. Ausgearbeitet werden Strategien zur internationalen Sichtbarkeit des Münsterlandes, zur Intensivierung des Kontaktes zu NRW Global Business, sowie der Bereitstellung von Flächen für zukunftsweisende Ansiedlungen im Münsterland.

7.1. Gewerbeimmobilien- und Gewerbe-flächenservice

Die gfw versteht sich als zentrale Schnittstelle bei der Vermittlung von Gewerbeflächen und -immobilien. Als kompetente Mittlerin bringt sie Nachfrage und Angebot gezielt zusammen. In enger Abstimmung mit den Kommunen begleitet die gfw Unternehmen und Gründungen bei wichtigen Standortentscheidungen – von der Neuansiedlung bis zur Betriebserweiterung. Ihr Ziel ist es, verfügbare Flächen nachhaltig, bedarfsgerecht und zukunftsorientiert zu nutzen und attraktive Ansiedlungen für den Wirtschaftsstandort zu ermöglichen.

Ein zentrales Instrument im Rahmen dieser Vermittlungsarbeit ist die Plattform www.immo-waf.de. Dort können Kommunen, Flächeneigentümer und Makler ihre Gewerbeimmobilien kostenfrei präsentieren. Im Jahr 2025 nutzten 8.749 Besucher die Seite mit insgesamt 17.906 Seitenaufrufen.

Ab dem 1. Quartal 2026 unterstützt zudem eine neue Plattform von NRW.Global Business den Prozess, über die zentral zu größeren, meist internationalen Flächenanfragen ab 1 ha informiert wird.

Insgesamt betreute die gfw 44 individuelle Vermittlungsfälle, von denen 25% über externe Partner wie Germany Trade & Invest oder NRW.Global Business (Wirtschaftsförderung des Landes NRW) eingegangen waren.

Die gfw bündelt eingehende Flächengesuche und leitet diese direkt an die kommunalen Wirtschaftsförderungen weiter. Dies führt zu kurzen Wegen, transparenten Prozessen und passgenauen Lösungen für alle Beteiligten.

Die eingegangenen Gewerbeflächengesuche können unterteilt werden in überregionale bzw. internationale Anfragen sowie regionale Anfragen aus dem Kreis Warendorf und dem direkten Umfeld.

Bei Gesuchen überregionaler oder internationaler Interessenten wurden meist größere Gewerbeflächen ab 5.000 m² nachgefragt. Häufig kamen die Interessenten aus den Bereichen Energie (Batterie-Speicher, Elektrolyseure) oder Logistik. Insbesondere bei den internationalen Anfragen lässt sich eine leichte Steigerung erkennen, die durch einen intensiveren Austausch mit NRW.Global Business und einer verbesserten Sichtbarkeit der Region erklärt werden kann.

Bei regionalen Anfragen spielt zwar weiterhin die Suche nach Bestandgebäuden eine wichtige Rolle. Gegenüber dem Vorjahr ist hier jedoch eine Steigerung der Nachfrage nach größeren Gewerbeflächen erkennbar.

Auf Ebene des Münsterlandes wirkt eine Arbeitsgruppe, bestehend aus IHK NW, den Wirtschaftsförderungen der Kreise, Bezirksregierung und Münsterland e. V., die sich mit den sogenannten Foreign Direct Investments (FDI) beschäftigt und eine Strategie entwickelt hat, um ausländische Unternehmen und Investoren für den Wirtschaftsstandort Münsterland zu interessieren.

7.2. Fördermittelberatung

Das Interesse von Unternehmen an Beratungen zu Fördermöglichkeiten ist weiterhin groß. Besonders in den Bereichen Innovation und Unternehmenswachstum sowie Gründung und Energieeffizienz haben die Betriebe einen steigenden Unterstützungsbedarf. Gleichzeitig zeigt sich eine deutliche Zunahme der Nachfrage nach intensiven, individuellen Fördermittelberatungen, da Förderlandschaft und Antragsverfahren zunehmend komplexer werden und Unternehmen gezielt passende Programme identifizieren möchten.

Ein wachsender Beratungsschwerpunkt liegt dabei auf Förderungen im Innovationsbereich sowie im Bereich der Energieeffizienz. Unternehmen suchen verstärkt nach finanzieller Unterstützung für die Entwicklung neuer Produkte und Prozesse, für Forschung und Entwicklung sowie für Investitionen in energieeffiziente Technologien, nachhaltige Produktionsweisen und klimafreundliche Unternehmensstrukturen. Diese Themen gewinnen nicht zuletzt durch steigende Energiepreise und regulatorische Anforderungen weiter an Bedeutung.

Umso wichtiger ist eine fundierte Vorbereitung und strategische Auswahl geeigneter Förderinstrumente, um die Erfolgchancen zu erhöhen und Förderpotenziale bestmöglich auszuschöpfen.

Die Fördermittelexperten der gfw verfügen über umfassende Kenntnisse der Programme des Landes Nordrhein-Westfalen, des Bundes sowie der Europäischen Union. Sie unterstützen Unternehmen zielgerichtet bei der Orientierung im Fördermittelangebot und begleiten diese von der ersten Idee bis zur Antragstellung. Darüber hinaus informiert die gfw in enger Kooperation mit der NRW.BANK regelmäßig über neue Förderprogramme und trägt so aktiv zur Sicherung von Investitionen, Innovationen und Zukunftsfähigkeit der regionalen Wirtschaft bei.

Die Tabelle zeigt das Förderprogrammgeschäft der NRW.BANK und der KfW für das Bezugsjahr 2025 für den Kreis Warendorf. Im Ergebnis wurden von der NRW.BANK 371 Anträge mit einem Finanzvolumen von 161.807.000 € bewilligt. Die höchsten Summen wurden für Infrastruktur und für die wohnwirtschaftliche Förderung zugesagt. Einen starken Zuwachs konnten auch die Förderungen über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) verzeichnen. Diese umfassten im Jahr 2025 bei 588 Anträgen ein Volumen von 168.969.000 € und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt.

Förderprogrammgeschäft Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und NRW.Bank

	2025		2024	
	Anzahl	Volumen (T€)	Anzahl	Volumen (T€)
NRW.BANK				
Existenzgründung u. -festigung	22	4.842	23	4.340
Infrastruktur	53	94.959	45	52.674
Innovation	5	607	6	2.591
Mittelstand	27	20.905	26	12.223
Umweltschutz	103	12.942	13	8.105
wohnwirtschaftliche Förderung	161	27.551	153	23.058
Ergebnis NRW.BANK	371	161.807	266	102.991
(davon als Direktkundengeschäft)	43	31.935	43	46.081
Ergebnis KfW	588	168.969	454	80.203
Gesamtergebnis	959	330.776	720	183.194

Quelle: Statistik der KfW und Auswertungen der NRW.BANK
 Detaillierte Angaben sind der ANLAGE 12.4. „Neuzusagevolumen der NRW.BANK für den Kreis Warendorf 2025“ zu entnehmen.

7.3. Unternehmensservice

Im Jahr 2025 verzeichnete die gfw insgesamt 509 Beratungsfälle. Die Anzahl der Beratungskontakte liegt in den Bereichen Innovation, Digitalisierung, Unternehmensberatung, Nachhaltigkeit und Gewerbeflächen bei 275. Nicht jeder Kontakt führte zu einem Beratungsfall. Wie in den Vorjahren lag der Schwerpunkt auf Gründungsberatungen. Eine hohe Nachfrage ergab sich im Bereich Innovation, Unternehmensberatung sowie bei der Gewerbeflächenvermittlung.

Beratungen nach Themen				Fördermittelberatungen		
	Anzahl	2023	2024	2025	2024	2025
Gründungsberatung		301	297	403	109	130
Unternehmensnachfolge		7	11	12	11	12
Innovation & Digitalisierung		46	131	30	50	28
Innovation <i>Beratungsfälle/-Kontakte</i>			16	15/74	16	13
Digitalisierung <i>Beratungsfälle/-Kontakte</i>			115	15/61	9	15
Unternehmensberatung div.		5	21	15/61	9	15
Nachhaltigkeit <i>Beratungsfälle/-Kontakte</i>		54	38	3/10	15	3
Unternehmenssicherung		4	4	2	3	2
Gewerbeflächenvermittlung und Gewerbeobjekt <i>Beratungsfälle/-Kontakte</i>		31	55	44/88	9	0
Summe		448	557	509	206	218

Quelle: gfw



ZUSAMMENARBEIT AUF LOKALER UND REGIONALER EBENE

8.0

8.1. Kommunale Wirtschaftsförderungen

Die gfw arbeitet partnerschaftlich mit den Wirtschaftsförderungen der Städte und Gemeinden im Kreis zusammen. Diese Kooperation ist ein zentraler Baustein für eine erfolgreiche Entwicklung des Wirtschaftsstandortes.

Mehrmals jährlich finden gemeinsame Treffen statt, bei denen Informationen ausgetauscht, Projekte vorgestellt und Erfahrungen geteilt werden. Bei einem Meeting bei der Bezirksregierung erfolgte ein Austausch über den Regionalplan und über die Strategie der Fachbehörde zur Bereitstellung von Flächen. Die Gründungsberater der Sparkasse Münsterland Ost referierten über ihre Angebote zu dem Thema Gründung. Carsten Schröder, Vizepräsident für Kooperation, Innovation und Marketing der FH Münster, präsentierte bei einem Meeting die Angebote der TAFH sowie die Kooperationsmöglichkeiten für Unternehmen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Auf großes Interesse stießen die Ergebnisse der Unternehmensbefragungen in den Kommunen Warendorf und Drensteinfurt.

Bei dem Treffen im März 2026 wurde die Wirtschaftsförderung des Landes NRW, NRW Global Business (NGB), zugeschaltet und stellte das neue Gewerbeflächenportal „NGB.2Sites“ vor.

Durch diese enge Vernetzung mit den Städten und Gemeinden wird die regionale Wirtschaftsförderung gestärkt und der Wirtschaftsstandort Kreis Warendorf gemeinsam nachhaltig weiterentwickelt.

25.09.2025 | Bezirksregierung Münster | Münster

27.11.2025 | gfw | Beckum | Planung Gründungswoche 2026

28.01.2026 | Rathaus Telgte | Planung Gründungswoche 2026

17.03.2026 | Rathaus Ostbevern



17.03.2026 | Bürgerforum Ostbevern | Meeting der Wirtschaftsförderungen der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf

8.2. KlimaTisch Kreis Warendorf

Gemeinsam mit dem Kreis Warendorf und seinen 13 Städten und Gemeinden, dem WLW, der NABU-Naturschutzstation Münsterland, der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf, den Stadtwerken im Kreis Warendorf und dem ECOWEST-Verbund ist die gfw Partner der Initiative „Klima-Tisch“ Kreis Warendorf.

Ziel der Initiative ist es, unsere Region bis 2040 treibhausgasneutral zu machen. Im Fokus stehen die vier strategischen Handlungsfelder: Ausbau der erneuerbaren Energien, Nachhaltige Mobilität, Gebäude- und Wärmeversorgung sowie Klimaanpassung.

8.3. Wirtschafts- förderungskonferenz Münsterland und awm

Petra Michalczak-Hülsmann ist 2025 und 2026 Sprecherin der Wirtschaftsförderungskonferenz und der awm.

Sitzungen der Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland im Jahr 2025 und 2026:

- 18.03.2025** | X-Dock | FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG | Münster
- 13.05.2025** | 1. Workshop Internationale Fachkräfte | IHK Nord Westfalen Bildungszentrum
- 18.06.2025** | Universität Münster Professional School gGmbH
- 03.09.2025** | 2. Workshop Internationale Fachkräfte | IHK Nord Westfalen Bildungszentrum
- 28.10.2025** | EUREGIO Start-up-Center Münsterland
- 25.02.2026** | Gasthaus Lewe | Münster

Mitglieder der Wirtschafts- förderungskonferenz Münsterland

Dr. Thomas Bilder
AFO Universität Münster

Sebastian van Deel
IHK Nord Westfalen

Andreas Grotendorst
Münsterland e. V.

Enno Fuchs
wfm Münster GmbH | bis 28.02.2026

Dr. Marco Trienes
wfm Münster | ab 01.03.2026

Dr. Jürgen Grüner
wfc Kreis Coesfeld GmbH

Thomas Harten
Handwerkskammer Münster | bis 30.06.2025

Markus Hartmann
Handwerkskammer Münster | ab 01.06.2025

Christian Holterhues
WEST Kreis Steinfurt GmbH

Petra Michalczak-Hülsmann
gfw Kreis Warendorf GmbH

Julia Roesler
Regionalagentur Münsterland

Carsten Schröder
FH Münster

Dr. Daniel Schultewolter
WFG Kreis Borken GmbH

Ralf Weidmann
Bezirksregierung Münster

Alina Zickmann
Westfälische Hochschule Gelsenkirchen

awm - Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland

Die awm besteht aus den Geschäftsführungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf, der Stadt Münster und dem Münsterland e. V.

- 18.03.2025** | X-Dock | FIEGE Logistik
Stiftung & Co. KG | Münster
- 18.06.2025** | Universität Münster Professional School gGmbH | Münster
- 28.10.2025** | EUREGIO Start-up-Center
Münsterland | Münster

8.4. Messeteilnahme

EXPO REAL 2025 – Internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen in München.

06.10 bis 08.10.2025

Die gfw ist Mitaussteller am Stand MünsterLAND und begrüßte Vertreter der Städte Ahlen, Oelde und Warendorf.



07.10.2025 | Vertreterinnen und Vertreter aus dem Münsterland auf der EXPO REAL 2025

8.5. Förderprojekte

Die gfw ist aktiver Partner bei folgenden Projekten im Münsterland:

Grünes Gründen Münsterland

Start: 01.03.2024 – 31.05.2027

Projektkoordination: Münsterland e. V.

Verbundpartner: wfg Kreis Borken mbH, wfc Kreis Coesfeld GmbH, WEST Kreis Steinfurt mbH, gfw Kreis Warendorf mbH, Fachhochschule Münster, HWK Münster, Technologieförderung Münster GmbH, IHK Nord Westfalen

Fördersumme: Gesamtprojekt: 1,28 Mio. €

Sustainable Innovation Münsterland

Start: 01.03.2024 – 31.05.2027

Projektkoordination: Münsterland e. V.

Verbundpartner: wfg Kreis Borken mbH, wfc Kreis Coesfeld GmbH, gfw - Kreis Warendorf mbH, WFM Münster GmbH, Fachhochschule Münster, Westfälische Hochschule

Fördersumme: Gesamtprojekt: 1,85 Mio. €

ReNET-EV | 2026 - 2029

Am 09.03.2026 erhielt die gfw aus den Händen von Regierungspräsident Andreas Bothe den Förderbescheid in Höhe von 92.000 €.

Das Projekt „ReNET-EV“ wird insgesamt mit rund 1,5 Millionen Euro gefördert. „ReNET-EV“ steht für „Regionale Netzdienliche Energieverbände in Gewerbegebieten (ReNET-EV)“ und entwickelt Konzepte für kooperative Energiesysteme in Gewerbegebieten im Münsterland und für eine klimafreundliche Transformation. In dem Projekt werden zehn Pilot-Standorte (Kreis Warendorf in Ahlen und Beckum) im Hinblick auf ihre Energiebedürfnisse, Potenziale und Infrastrukturen untersucht und zu digitalen Zwillingen modelliert, um so optimale Versorgungskonzepte zu ermitteln.

Projektkoordination: WFM Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Verbundpartner: FH Münster, Kerith GmbH, WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken mbH, wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, WEST Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH, gfw - Kreis Warendorf mbH

Die Projekte werden gefördert durch Mittel der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen.

8.6 Effizienz Forum Wirtschaft | 20.08.2025

Am 20. August 2025 fand das Effizienz Forum Wirtschaft auf dem Campus der FH Münster in Steinfurt statt. Das Leitthema des zum 11. Mal veranstalteten Forums lautete „Ressourcenwirtschaft – effizient, zirkulär & nachhaltig“. Die gfw war als Partner und Aussteller vertreten.

8.7. TECH.LAND – Transforming Borders into Connections

Innovationskraft verbindet. Darum wächst im Herzen Europas ein Wirtschaftsstandort über die Staatsgrenze hinaus zusammen. Der Name „Dutch-German TECH.LAND“ steht für ein transnationales Technologie-Ökosystem, das deutsche und niederländische Unternehmen bei Technologiefragen unterstützt mit vereinfachtem Zugang zu EU-Fördermitteln, internationalen Fachkräften und Start-ups sowie neuen Wirtschafts- und Wissenschaftskontakte in das Nachbarland.

Partner: Städte Enschede und Münster als Mitinitiatoren, die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Stadt Münster und der Kreise des Münsterlandes und Emscher-Lippe und die kreisfreien Städte in Nord-Westfalen. Auch die übergreifenden Wirtschafts- und Transferorganisationen, wie die EUREGIO, die Handwerkskammer Münster, der Münsterland e. V., WTC Twente, die WIN Emscher-Lippe oder die TAFH der Fachhochschule Münster sind mit an Bord.

8.8. Inklusion 5000 – 5% mehr Inklusion sind 5000% mehr Potential

Menschen mit Behinderung sind eine große Bereicherung – insbesondere auch am Arbeitsplatz. Unternehmen, die ein inklusives Arbeitsumfeld ermöglichen, fördern alle Mitarbeitenden, unsere Gesellschaft und nicht zuletzt den eigenen Unternehmenserfolg. Doch noch immer sind Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt benachteiligt. Das möchte die Kampagne „Inklusion Münsterland“ ändern.

Der Kreis Warendorf und die gfw sind engagierte Partner der Kampagne die unter Federführung der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf umgesetzt wird.

8.9. EUREGIO

Die Euregio fördert seit 1958 die Zusammenarbeit zwischen den Niederlanden und Deutschland, um die Integration des Grenzgebiets zu verstärken und die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in unserer Region zu erhöhen. Grundlage dafür ist der grenzüberschreitende Zusammenschluss von deutschen und niederländischen Städten, (Samt-)Gemeinden, (Land-)Kreisen und Waterschappen.

Das EUREGIO-Gebiet umfasst in Niedersachsen die Landkreis Grafschaft Bentheim, Osnabrück und Emsland sowie die Stadt Osnabrück und die Gemeinden Emsbüren, Salzbergen und Spelle. In Nordrhein-Westfalen gehören die Stadt Münster und alle Kreise des Münsterlandes – Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf – zur EUREGIO.

In den Niederlanden sind die Regio Achterhoek (Provinz Gelderland) sowie die Regio Twente, die Gemeinden Hardenberg und Ommen (Provinz Overijssel) und die Gemeinde Coevorden (Provinz Drenthe) Teil des EUREGIO-Gebiets.

Petra Michalczak-Hülsmann vertritt die Interessen des Münsterlandes in folgenden Gremien der EUREGIO:

Ausschuss Wirtschaft und Arbeit

19.02.2025 | 22.05.2025 |

24.09.2025 | 04.02.2026

EUREGIO-Tagungszentrum "Terhaar sive Droste", NL-7534 AV Glanerbrug

Interreg-Ausschuss

05.03.2025 | 28.05.2025 |

22.10.2025 (online) | 04.02.2026

EUREGIO-Tagungszentrum "Terhaar sive Droste", NL-7534 AV Glanerbrug



25.06.2025 | Regionen NRW-Landesvertretung Berlin

02.07.2025 | Regionen NRW-Landesvertretung Brüssel

UNTERNEHMENS- KOMMUNIKATION

9.0

9.1. Unternehmenskommunikation

Ziel der Medienarbeit ist die transparente Darstellung der Potenziale und Angebote der gfw sowie die aktive Vernetzung mit relevanten Stakeholdern über geeignete Medienkanäle.

Lokale Medien

2025 wurden 60 Presseinformationen und Vorlagen für Medienaktivitäten verfasst sowie Presseanfragen beantwortet. Schwerpunkte waren die Themen Fachkräfte, der Award Attraktiver Arbeitgeber Kreis Warendorf und die gfw-Veranstaltungsprogramme.

Es besteht eine regelmäßige Zusammenarbeit mit den lokalen Tageszeitungen und regionalen Wirtschaftsmagazinen. Der Presseverteiler umfasst 40 Adressaten.

Wirtschaft Münsterland | Ausgabe Kreis Warendorf

Das quartalsweise erscheinende Magazin Wirtschaft Münsterland des Tecklenborg-Verlags richtet seinen Fokus auf die wirtschaftlichen Aktivitäten im Kreis Warendorf.

Mit einer Auflage von über 4.000 Exemplaren werden vor allem Unternehmer und Entscheider aus Institutionen, Politik und Verwaltung aus dem Kreis Warendorf sowie dem Münsterland angesprochen. Über die Tätigkeit der gfw wird in jeder Ausgabe umfänglich berichtet.

Radio WAF: Wirtschaftssendung „Standort hier!“

Die Wirtschaftssendung „Standort hier!“ wird gefördert von der Sparkasse Münsterland Ost, der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf und der gfw.

Donnerstags von 18 bis 19 Uhr werden Berichte, Interviews und Kollegengespräche gesendet.

2025 erfolgten 26 Ausstrahlungen. Schwerpunktthemen der gfw waren Veranstaltungshinweise, das Thema Gründungsstipendium, der Wettbewerb „Attraktiver Arbeitgeber Kreis Warendorf 2025“, das Projekt Akti(F) Plus sowie Wirtschaftsnachrichten aus der Region.

Jede Ausstrahlung von Standort hier wird mit 4 Hinweistrailern (ca. 112.000 Hörerkontakte) angekündigt.



Foto: gfw

Newsletter gfw_perspektiven

Aktuell erreicht der gfw-Newsletter monatlich 1.186 Abonnenten. Eine durchschnittliche Öffnungsrate von 32,4% zeigt das hohe Empfängerinteresse. Um alle Akteure im Kreis Warendorf zeitnah über Unternehmensnews, verschiedene Veranstaltungsformate, Fördermittel, sonstige Angebote und Entwicklungen zu informieren wird der Newsletter monatlich versendet.

Homepages

Die Website www.gfw-waf.de wurde im Jahr 2025 von 110.910 Usern (2024: 51.292) in 260.972 Sitzungen (2024: 113.216) aufgerufen. Demnach hat sich die Frequenz verdoppelt.

Die News-Sektion auf der Startseite www.gfw-waf.de funktioniert als fortlaufender Feed. Im Geschäftsjahr 2025 sind 195 Beiträge unter News veröffentlicht worden. Dies und auch die Instagram-Aktivitäten tragen zu der hohen Sichtbarkeit bei. Nicht zuletzt auch die attraktiven Dienstleistungsangebote und die Vergabe der Label und Awards.

Die Webseite www.hoko-waf.de wurde im Jahr 2025 von 75.417 Usern (2024: 54.357) aufgerufen. Die meisten Zugriffe erfolgten auf das PORTAL.DUAL, gefolgt von der Kontaktseite und den Events.

Social Media Marketing

Für das an Fach- und Führungskräfte adressierte Standortmarketing „Hey! Kreis Warendorf – Verrat' uns dein Geheimnis“, wurde ein eigener Instagram-Account eingerichtet. Hiermit werden authentische Einblicke in die Unternehmen der Region vermittelt sowie Geheimtipps und persönliche Erfolgsgeschichten dargestellt. Die Plattform dient als interaktiver Kanal, um Menschen aus dem Kreis Warendorf miteinander zu vernetzen und das regionale Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Der Kanal verfügt aktuell über mehr als 3.000 Follower.

Darüber hinaus betreut der Geschäftsbereich People & Culture weiterhin den Instagram-Kanal der Fach- und Weiterbildungsmesse [future@work](http://www.futureatwork.ms) (www.futureatwork.ms). Ziel ist es, insbesondere junge Menschen und potenzielle Fachkräfte auf die vielfältigen Ausbildungs- und Karriere-möglichkeiten aufmerksam zu machen.

Mein Beckum und Mein Warendorf

Die lokalen kostenpflichtigen Portale werden kontinuierlich mit Informationen bespielt.

Unternehmensbesuche

Der direkte Kontakt zur lokalen Wirtschaft ist ein unverzichtbares Instrument für eine aktive, kundenorientierte Standortentwicklung. Sie dienen dazu, die Bedürfnisse der Unternehmen zu verstehen, den Wirtschaftsstandort zu stärken und frühzeitig auf Herausforderungen zu reagieren.



20.08.2025 | v.l.n.r. Landrat Dr. Olaf Gericke, Geschäftsführerin Petra Schrader, Petra Michalczak-Hülsmann, Geschäftsführer Paul Hannot bei Schrader-T+A-Fahrzeugbau GmbH & Co. KG in Beckum



14.05.2025 | Moderator Tobias Häusler

9.2. Veranstaltungen

Im Zeitraum von Januar 2025 bis April 2026 bot die gfw insgesamt 105 Veranstaltungen an. Diese Veranstaltungen deckten ein breites Spektrum an Themen und Fachbereichen ab und dienten als bedeutende Plattformen für den Austausch von Wissen, Networking und die Förderung von Kompetenzen. Die gfw berücksichtigt die individuellen Bedürfnisse und Interessen ihrer Zielgruppen, indem sie diese gezielt auf

verschiedene Fachbereiche wie People & Culture, Digitalisierung, Innovation, Gründung und Nachhaltigkeit verteilt.

Ziel ist es, das Angebot an Veranstaltungen kontinuierlich zu optimieren und weiterzuentwickeln, um den sich wandelnden Anforderungen und Bedürfnissen der Unternehmen im Kreis Warendorf gerecht zu werden und dadurch einen langfristigen Nutzen für die Region zu schaffen.

Veranstaltungen im Überblick

Datum	Ort	Thema	
15.01.2025	Online	Gründungsschmiede Online – PART 1: Businessplan – tragfähig gründen	Gründung
16.01.2025	Online Kooperation MSL	Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD: Herausforderungen, Chancen und Umsetzungsstrategien	Nachhaltigkeit
24.01. – 25.01.2025	Messe und Kongress Centrum Halle Münsterland Münster	Fach- und Weiterbildungsmesse future@WORK	People & Culture
28.01.2025	Online	Infoveranstaltung zum Strukturförderprogramm INTERREG VI	Fördermittel
28.01.2025	Online Kooperation MSL	E-Rechnungspflicht ab 01.01.2025	Digitalisierung
21.01.2025	gfw Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung / Individuelle Einzelgespräche	Innovation
05.02.2025	LR Global Holding GmbH Ahlen	KI-Showroom Einsatz von Chatbots für interne und externe Serviceangebote	Digitalisierung
13.02.2025	InnoLab Steinfurt der FH Münster Steinfurt	Workshop-Reihe Fokus Innovation: Innovationskultur	Innovation
18.02.2025	Online Kooperation MSL	IT-Sicherheit im Unternehmen: Schwerpunkt Notfallmanagement	Digitalisierung
25.02.2025	Online	Deine Grüne Mittagspause – Nachhaltiges Gründen in 20 Minuten	Gründung
25.02.2025	Online Kooperation MSL	KI-Kompetenz ab Februar 2025: Schlüsselaspekte der Schulungspflicht für Unternehmen gem. Art. 4 EU AI-Act (KI-VO)	Digitalisierung
26.02.2025	Online Kooperation MSL	Infoveranstaltung zum Nachhaltigkeitscheck der FH Münster	Nachhaltigkeit
26.02.2025	Online	Gründungsschmiede Online – PART 2: Buchhaltung – für alle Rechtsformen	Gründung
06.03.2025	AuCom MCS GmbH & Co., KG Sendenhorst	Workshop-Reihe Fokus Innovation: Agil in Aktion – Erfolgreiches Arbeiten in dynamischen Zeiten	Innovation
19.03.2025	Online	Gründungsschmiede Online – PART 3: Finanzierung von Gründungsvorhaben	Gründung
26.03.2025	Online	1. Jurysitzung Kreis Warendorf – Gründungsstipendium NRW	Gründung

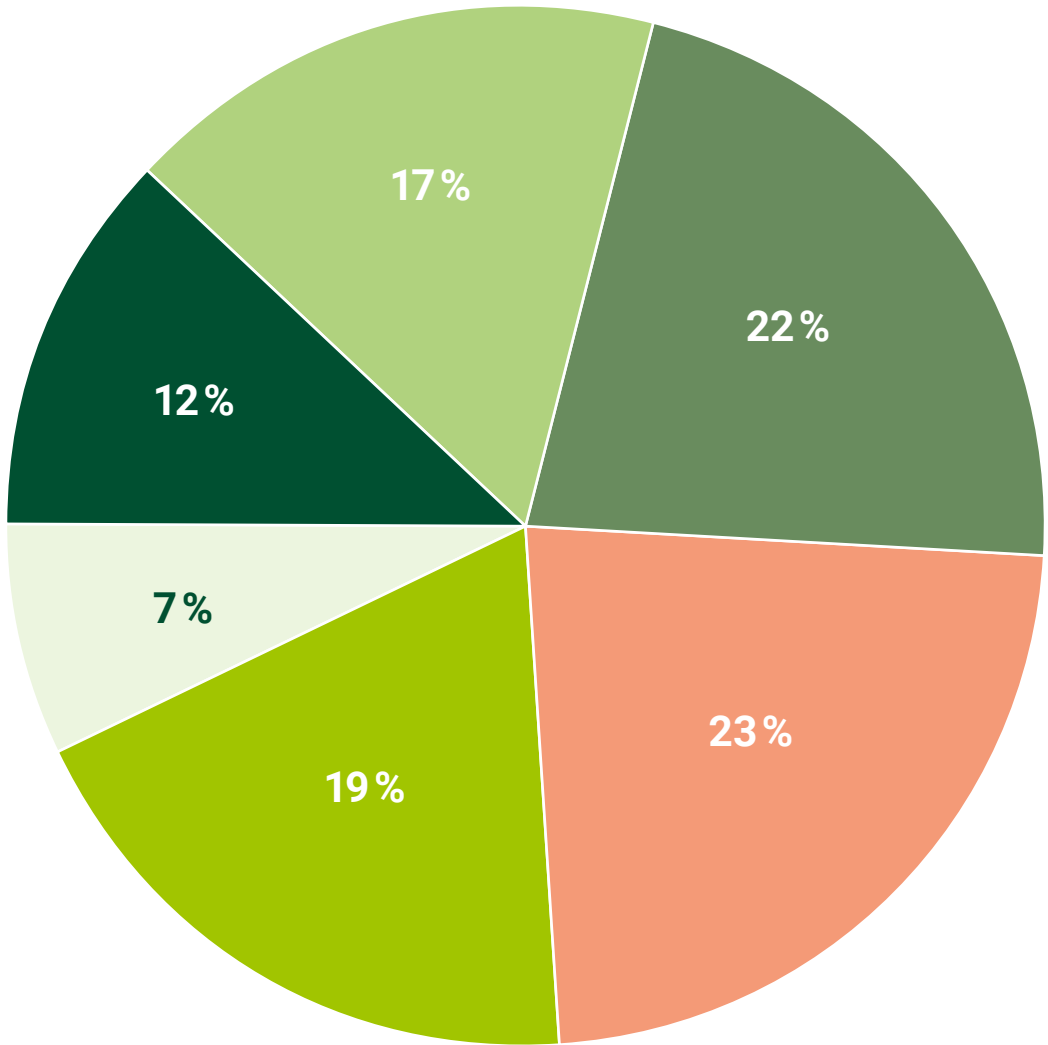
Datum	Ort	Thema	
26.03.2025	Alte Brennerei Oelde - Coworking Space Oelde	Treffen der kommunalen Wirtschaftsförderungen Kreis Warendorf	Kommunal
26.03.2025	Online Kooperation MSL	IT-Sicherheit im Unternehmen: Mit Weiterbildung Cyberattacken vorbeugen	Digitalisierung
27.03.2025	Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Beckum e.V. Beckum	KI und Karriere – dein Sprungbrett zurück ins Berufsleben	Digitalisierung
27.03.2025	DigitalHub münsterLAND Münster	Technologie-Scouting	Innovation
29.03.2025	Eventcenter Tottenbrocksee Beckum	BEAM	People & Culture
01.04.2025	gfw Beckum	Mit dem Businessmodel Canvas zum nachhaltigen Businesserfolg	People & Culture
02.04.2025	Online Kooperation MSL	GWÖ – Gemeinwohlökonomie als strategischer Ansatz für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und sinnorientierte Führung	Nachhaltigkeit
08.04.2025	Online	Beratertag für Unternehmen aus dem Kreis Warendorf	Digitalisierung
08.04.2025	Online	Gründungsschmiede Online – PART 4: Versicherungen – optimale Vorsorge	Gründung
29.04.2025	Online	Austauschtreffen der Pflege-Guides NRW im Münsterland	People & Culture
06.05.2025	Online Kooperation MSL	Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen: Gemeinsames Vorgehen vor und nach einem Cybervorfall	Digitalisierung
07.05.2025	Hotel „Im Engel“ Warendorf	Zukunftswelt Arbeit im Kreis Warendorf – KI im Personalmanagement	People & Culture
07.05.2025	Online	Gründungsschmiede online PART 5: Marketing – mehr als Werbung	Gründung
08.05.2025	Münstermann GmbH & Co. KG Telgte	HOKO on Air Von der Idee zum ersten Take – dein Podcast!	People & Culture
08.05.2025	WESLINK GmbH Coesfeld	Workshop-Reihe Fokus Innovation: Technologiescouting – Neue Trends und Potentiale frühzeitig erkennen	Innovation
09.05.2025	Messe und Kongress Centrum Halle Münsterland Münster	SINN-Kongress	Innovation
13.05.2025	IHK Nord Westfalen Bildungszentrum	Wirtschaftsförderungskonferenz WS „Internationale Fachkräfte“	People & Culture
14.05.2025	Sparkassen-Forum Warendorf	Prämierungsveranstaltung „Attraktiver Arbeitgeber Kreis Warendorf 2025“	People & Culture
14.05.2025	Online Kooperation MSL	Circular Economy: Mehrwert durch Circular Design	Nachhaltigkeit
21.05.2025	Online	Gründungsschmiede PART 6: Finanzamt – steuerliche Rechte und Pflichten	Gründung
03.06.2025	WEICON GmbH & Co. KG Münster SIM	Kick-Off-Veranstaltung Sustainable Innovation Münsterland	Innovation
11.06.2025	Online Kooperation MSL	Biodiversität im Unternehmen: Gesetzliche Vorgaben und praxisnahe Lösungen für KMU	Nachhaltigkeit
18.06.2025	Online	2. Jurysitzung Kreis Warendorf – Gründungsstipendium NRW	Gründung

Datum	Ort	Thema	
24.06.2025	Online	NRW.BANK – Fördermittelberatung für Digitalisierung, Innovation & Nachhaltigkeit	Fördermittel
26.06.2025	Münstermann GmbH & Co. KG Telgte	HOKO on Air Sound & Schnitt – dein Podcast!	People & Culture
26.06.2025	Online SIM	1. Workshop der SIM-Innovationsgruppe Sustainable Engineering: Weniger Verlust, mehr Wert – Zirkuläres Design als Innovationstreiber	Innovation
01.07.2025	Online	KI-Kick.Off: Einführungsvortrag in die Künstliche Intelligenz KI.NRW	Digitalisierung
01.07. und 02.07.2025	Lohwall Warendorf	BOM	People & Culture
01.07.2025	gfw Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung / Individuelle Einzelgespräche	Innovation
10.07.2025	Uni Baskets Münster SIM	1. Workshop der SIM-Innovationsgruppe People & Culture: Nachhaltige Transformation - Die Kraft des eigenen Teams nutzen	Innovation
10.07.2025	Online Kooperation MSL	Sustainability Essentials – Nachhaltigkeit verstehen und integrieren	Nachhaltigkeit
20.08.2025	FH Münster Campus Steinfurt	Effizienz Forum Wirtschaft	Nachhaltigkeit
28.08.2025	Münstermann GmbH & Co. KG Telgte	HOKO on Air Stimme an, Welt an – dein Podcast	People & Culture
03.09.2025	Online	Gründungsschmiede PART 1: Businessplan tragfähig gründen	Gründung
03.09.2025	IHK Nord Westfalen Bildungszentrum	Wirtschaftsförderungskonferenz WS Internationale Fachkräfte	People & Culture
16.09.2025	Online Kooperation MSL	Generative KI und Agenten – ein praxisnaher Einstieg	Digitalisierung
16.09.2025	Café Hof Lohmann Warendorf	Workshop Betriebliche Welcome Guides – Erfolgreich internationale Fachkräfte gewinnen und binden	People & Culture
16.09.2025	maakwi – energie umwelt campus Heek SIM	2. Workshop der SIM-Innovationsgruppe Sustainable Engineering: Langlebigkeit & Reparierbarkeit von Produkten nachhaltig gestalten	Innovation
19.09.2025	VANFABRIK Telgte	Netzwerkveranstaltung Start-Up Walk Kreis Warendorf – Green Edition	Gründung
23.09.2025	Online	Gründungsschmiede PART 2: Finanzierung von Gründungsvorhaben	Gründung
24.09.2025	Online Kooperation MSL	KI sicher integrieren – So schützen sich Unternehmen	Digitalisierung
25.09.2025	Online Kooperation MSL	KI-Kompetenz: Schlüsselpakete der Schulungspflicht für Unternehmen gem. Art. 4 EU AI-Act (KI-VO)	Digitalisierung
25.09.2025	Bezirksregierung Münster Münster	Treffen der kommunalen Wirtschaftsförderungen Kreis Warendorf	Kommunal
01.10.2025	Online	3. Jurysitzung Kreis Warendorf 2025 – Gründungsstipendium NRW	Gründung
06.10.- 08.10.2025	Messe München	EXPO REAL	Gewerbeimmobilien
28.10.2025	Online	Gründungsschmiede PART 3: Buchhaltung – für alle Rechtsformen	Gründung

Datum	Ort	Thema	
29.10.2025	Kreisverwaltung Warendorf Warendorf	Zukunftswelt Arbeit im Kreis Warendorf – Berufsbilder im Wandel durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz	People & Culture
29.10.2025	Online Kooperation MSL	Systematisches Wissensmanagement mit KI – Erfahrungswissen sichern und nutzbar machen	Digitalisierung
29.10.2025	hygi.de GmbH & Co. KG Telgte SIM	2. Workshop der SIM-Innovationsgruppe People & Culture: Nachhaltige Unternehmenskultur & leistungsorientiertes Mindset	Innovation
30.10.2025	ITB der FH Münster Steinfurt SIM	1. Workshop der SIM-Innovationsgruppe Go-to-Market: Nachhaltige Innovationen mit Design Thinking	Innovation
05.11.2025	Online	Einführungsvortrag für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden zur Künstlichen Intelligenz	Digitalisierung
05.11.2025	Online	Gründungsschmiede PART 4: Finanzamt – steuerliche Rechte und Pflichten	Gründung
12.11.2025	Atlantic Hotel Münster	Vereinbarkeit von Beruf und Pflege: Ein Beitrag zur Fachkräftesicherung	People & Culture
13.11.2025	Münstermann GmbH & Co. KG	HOKO on Air Next Level Interview – dein Podcast!	People & Culture
13.11.2025	Online Kooperation MSL	Generative KI – Wie Sie einen eigenen smarten Chatbot bauen	Digitalisierung
18.11.2025	gfw Beckum	KI-Potentialanalyse zu Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen	Digitalisierung
18.11.2025	Online	Gründungsschmiede PART 5: Versicherungen – optimale Vorsorge	Gründung
19.11.2025	Online	Gründungsschmiede PART 6: Marketing – mehr als Werbung	Gründung
27.11.2025	gfw Beckum	Treffen der kommunalen Wirtschaftsförderungen Kreis Warendorf	Kommunal
04.12.2025	AWG Kreis Warendorf mbH Ennigerloh	KI-Schnell-Check – Sprechtag für Unternehmen mit Einzelterminen	Digitalisierung
10.12.2025	Online	4. Jurysitzung Kreis Warendorf 2025 – Gründungsstipendium NRW	Gründung
21.01.2026	Online	Gründungsschmiede PART 1: Businessplan – tragfähig gründen	Gründung
23.01. – 24.01.2026	Messe und Kongress Centrum Halle Münsterland Münster	Fach- und Weiterbildungsmesse future@WORK	People & Culture
27.01.2026	Scheffer Kran-technik GmbH Sassenberg	KI-Schnell-Check – Sprechtag für Unternehmen mit Einzelterminen	Digitalisierung
27.01.2026	gfw Beckum	Patente – Marken – Design – Erfinderberatung / Individuelle Einzelgespräche	Innovation
28.01.2026	Rathaus Telgte	Wirtschaftsförderungen Kreis Warendorf Planung Gründungswoche 2026	Kommunal
30.01.2026	Online Kooperation MSL	KI-Kompetenzpflicht: Schlüsselaspekte der Schulungspflicht für Unternehmen gem. Art. 4 EU KI-VO	Digitalisierung
04.02.2026	Online	Gründungsschmiede PART 2: Finanzierung von Gründungsvorhaben	Gründung
10.02.2026	Lingen	Künstliche Intelligenz verstehen – KI-Qualifizierungsprogramm für KMU - Auftaktveranstaltung	Digitalisierung
19.02.2026	gfw Beckum	Bewegender Content für Social Media – Videos selbst erstellen Teil 1	People & Culture

Datum	Ort	Thema	
19.02.2026	Online	Einführungsvortrag für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden zur Künstlichen Intelligenz	Digitalisierung
24.02.2026	Online	Gründungsschmiede PART 3: Buchhaltung – für alle Rechtsformen	Gründung
25.02.2026	Online Kooperation MSL	Nachhaltigkeitsberichterstattung: Fokus VSME-Standard	Nachhaltigkeit
02.03.2026	Bolle Mobile Raumsysteme Telgte	Workshop Fokus Innovation: Agil in Aktion – Erfolgreiches Arbeiten in dynamischen Zeiten	Innovation
04.03.2026	Online	1. Jurysitzung Kreis Warendorf 2026 – Gründungsstipendium NRW	Gründung
05.03.2026	Online Kooperation MSL	KI sicher integrieren – So schützen sich Unternehmen	Digitalisierung
05.03.2026	Weiling GmbH Coesfeld SIM	3. Workshop der SIM-Innovationsgruppe People & Culture: Nachhaltigkeit glaubwürdig kommunizieren	Innovationen
06.03.2026	Kreishaus Wa- rendorf	Auftakt Ökoprofit 2026	Nachhaltigkeit
12.03.2026	gfw Beckum	Bewegender Content für Social Media – Videos selbst erstellen Teil 2	People & Culture
16.03.2026	Finne-Hafen- brauerei Münster SIM	2. Workshop der SIM-Innovationsgruppe Go-to-Market: Sustainable Business Model Canvas	Innovationen
17.03.2026	Rathaus Ost- bevern	Treffen der kommunalen Wirtschaftsförderungen Kreis Warendorf	Kommunal
18.03.2026	Online Kooperation MSL	Nachhaltigkeitskommunikation ohne Greenwashing	Nachhaltigkeit
21.03.2026	Autohaus Senger Ahlen	Ausbildungsmesse Tahlent	People & Culture
27.03.2026	Online	KI-Schnell-Check – Sprechtag für Unternehmen mit Einzelterminen	Digitalisierung
15.04.2026	Online	Gründungsschmiede PART 4: Versicherungen – optimale Vorsorge	Gründung
20.04.2026	Stockmann GmbH & Co. KG Warendorf	Workshop Ökoprofit Energie und Emissionen	Nachhaltigkeit
23.04.2026	Café Lytt Beckum	KI-Journey durch den Kreis Warendorf – Station 1	Digitalisierung
28.04.2026	gfw Beckum	Patente – Marken – Design: Erfinderberatung / Individuelle Einzelgespräche	Innovation
29.04.2026	Online Kooperation MSL	Nachhaltiges Bauen in der Praxis	Nachhaltigkeit

Betrachteter Zeitraum: Januar 2025 bis April 2026



gfw Veranstaltungen

- **Nachhaltigkeit:** 12%
- **Innovation:** 17%
- **Gründung:** 22%
- **Digitalisierung:** 23%
- **People & Culture:** 19%
- **Sonstiges:** 7%

Insgesamt: 105

Davon 34 Kooperationsveranstaltungen
auf Münsterlandebene

DIE GFW – PARTNER & DIENSTLEISTER DER WIRTSCHAFT

10.0



10.1. Partner und Dienstleister im Kreis Warendorf

Unternehmerisches Engagement zu fördern und den Kreis Warendorf als modernen Wirtschafts- und Lebensstandort weiterzuentwickeln, gehört zu den zentralen Aufgaben kommunaler Wirtschaftsförderung. Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH versteht sich als Dienstleister und Partner für alle Unternehmen, die sich hier engagieren, expandieren, sich umstrukturieren oder neu ansiedeln wollen. Vor allem für die Unternehmen des Mittelstands, die das ökonomische Profil der Region prägen, steht ein interdisziplinäres Beratungsteam zur Verfügung.

10.2. Zukunftsfähige Wirtschaftsentwicklung durch Teamwork

Seit 1970 ist die gfw kompetenter Partner der Wirtschaft. Hauptgesellschafter ist der Kreis Warendorf. Weitere Gesellschafter sind die 13 Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf, sowie die Sparkasse Münsterland Ost.

„Eine nachhaltige und zukunftsfähige Wirtschaftsentwicklung erfordert ein kooperatives Zusammenwirken aller relevanten Akteure. Hierbei kommt auch dem Team der gfw eine zentrale Rolle zu: Durch enge regionale Vernetzung, einen kontinuierlichen Dialog sowie die gezielte Bündelung von Kompetenzen werden wesentliche Voraussetzungen für die Stärkung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts im Kreis Warendorf geschaffen.“

Petra Michalczak-Hülsmann
Geschäftsführerin



Marina Dinkelborg
People & Culture | Standortmarketing



Carina Eick
People & Culture | Standortmarketing |
ab 01.04.2026



Jessica Kleine
People & Culture | bis 30.09.2025



Marianne Koschany-Rohbeck
Startercenter NRW Kreis Warendorf



Kerstin Pelster
Förderprojekt Akti(F) Plus



Bianca Schuster
Digitalisierung | Fördermittelcenter

AUFSICHTSRAT & GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

11.0

11.0. Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung 2025

11.1. Mitglieder des Aufsichtsrats bis 31.10.2025

Landrat Dr. Olaf Gericke
Vorsitzender

Bürgermeister Dr. Alexander Berger
Ahlen

Markus Diekhoff
Drensteinfurt

Elisabeth Eickmeier
Beckum

Bürgermeister Michael Gerdenrich
Beckum

Guido Gutsche
Ennigerloh

Dennis Kocker
Oelde

Andreas Kühnel
Beckum

Ursula Mindermann
Telgte

Bürgermeisterin Katrin Reuscher
Sendenhorst

Bürgermeisterin Karin Rodeheger
Oelde

Peter Scholz
Stellv. Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Münsterland Ost

Bürgermeister Sebastian Seidel
Everswinkel

Bürgermeister Josef Uphoff
Sassenberg

Stephan Schulze Westhoff
Warendorf

Jürgen Wenning
Vorstandsmitglied
Sparkasse Münsterland Ost

11.2. Mitglieder des Aufsichtsrats ab 01.11.2025

Landrat Dr. Olaf Gericke
Vorsitzender

Bürgermeister Mark Berendes
Ennigerloh

Elisabeth Eickmeier
Beckum

Guido Gutsche
Warendorf

Bürgermeister Matthias Harman
Ahlen

Frank Hüting
Warendorf

Dennis Kocker
Oelde

Andreas Kühnel
Beckum

Bürgermeister Rolf Mestekemper
Beelen

Ursula Mindermann
Telgte

Bürgermeister Karl Piochowiak
Ostbevern

Peter Scholz
Stellv. Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Münsterland Ost

Bürgermeister Christian Thegelkamp
Wadersloh

Stephan Schulze Westhoff
Warendorf

Bürgermeister Markus Wiewel
Drensteinfurt

Jürgen Wenning
Vorstandsmitglied
Sparkasse Münsterland Ost

11.3. Mitglieder der Gesellschafterversammlung bis 31.10.2025

Landrat Dr. Olaf Gericke

Kreistagsmitglied Winfried Kaup
Kreis Warendorf

Bürgermeister Dr. Alexander Berger

Ratsmitglied Martin Hegselmann
Stadt Ahlen

Bürgermeister Michael Gerdhenrich

Ratsmitglied Markus Höner
Stadt Beckum

Bürgermeister Rolf Mestekemper

Ratsmitglied Elisabeth Wiengarten
Gemeinde Beelen

Bürgermeister Carsten Grawunder

Ratsmitglied Werner Schmidt
Stadt Drensteinfurt

Bürgermeister Berthold Lülff

Ratsmitglied Ute Bienengräber-Killmann
Stadt Ennigerloh

Bürgermeister Sebastian Seidel

Ratsmitglied Jörg Edelbrock
Gemeinde Everswinkel

Bürgermeisterin Karin Rodeheger

Ratsmitglied Christoffer Siebert
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb
Oelde GmbH

Bürgermeister Karl Piochowiak

Ratsmitglied Michael Füssel
Gemeinde Ostbevern

Bürgermeister Josef Uphoff

Ratsmitglied Peter Holz
Stadt Sassenberg

Bürgermeisterin Katrin Reuscher

Ratsmitglied Stefan Knoll
Stadt Sendenhorst

Bürgermeister Wolfgang Pieper

Sachk. Bürger Manfred Wälz
Stadt Telgte

Bürgermeister Christian Thegelkamp

Ratsmitglied Klaus Grothues
Gemeinde Wadersloh

Bürgermeister Peter Horstmann

Ratsmitglied Andrea Blacha
Stadt Warendorf

Jürgen Wenning

Vorstandsmitglied
Sparkasse Münsterland Ost

Peter Scholz

Stellv. Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Münsterland Ost



08.10.2025 | Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der zu Gast bei der Bolle Gruppe | Telgte

11.4. Mitglieder der Gesellschafterversammlung ab 01.11.2025

Landrat Dr. Olaf Gericke

Kreistagsmitglied Winfried Kaup
Kreis Warendorf

Bürgermeister Matthias Harman

Ratsmitglied Martin Hegselmann
Stadt Ahlen

Bürgermeister Michael Gerdhenrich

Ratsmitglied Markus Höner
Stadt Beckum

Bürgermeister Rolf Mestekemper

Ratsmitglied Stefan Lütke-Frie
Gemeinde Beelen

Bürgermeister Markus Wiewel

Ratsmitglied Werner Schmidt
Stadt Drensteinfurt

Bürgermeister Marc Berendes

Ratsmitglied Michael Topmüller
Stadt Ennigerloh

Bürgermeister Sebastian Seidel

Ratsmitglied Florian Eßlage
Gemeinde Everswinkel

Bürgermeisterin Karin Rodeheger

Ratsmitglied Christoffer Siebert
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb
Oelde GmbH

Bürgermeister Karl Piochowiak

Ratsmitglied Michael Füssel
Gemeinde Ostbevern

Bürgermeister Josef Uphoff

Ratsmitglied Peter Holz
Stadt Sassenberg

Bürgermeisterin Katrin Reuscher

Ratsmitglied Ann-Kathrin Bremer
Stadt Sendenhorst

Bürgermeisterin Katja Behrendt

Ratsmitglied Timo Gerkmann
Stadt Telgte

Bürgermeister Christian Thegelkamp

Ratsmitglied Matthias Arndt
Gemeinde Wadersloh

Bürgermeister Peter Horstmann

Ratsmitglied Andrea Blacha
Stadt Warendorf

Jürgen Wenning

Vorstandsmitglied
Sparkasse Münsterland Ost

Peter Scholz

Stellv. Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Münsterland Ost

11.5. Sitzungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung

04.06.2025

Kreishaus Warendorf
Waldenburger Str. 2 | 48231 Warendorf

08.10.2025

Bolle Gruppe
Hans-Geiger-Str. 21 | 48291 Telgte



KENNZAHLEN

12.0

12.1. Agentur für Arbeit Ahlen-Münster

Arbeitslosenquote und Bestand an Arbeitslosen im Kreis Warendorf

2025	Arbeitslosenquote [%]	Arbeitslose insgesamt
Januar	5,80	9.529
Februar	5,80	9.441
März	5,80	9.440
April	5,70	9.295
Mai	5,70	9.405
Juni	5,80	9.552
Juli	5,90	9.671
August	5,90	9.681
September	5,60	9.236
Oktober	5,50	9.067
November	5,40	8.937
Dezember	5,60	9.200

Erstellungsdatum: 04.03.2026

Quelle: Statistik-Service West, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Realisierte Kurzarbeit

Überblick Zeitreihe Betriebe mit Kurzarbeit 2024 - 2025

	Betrieb mit Kurzarbeit	Kurzarbeiter insgesamt
Okt 24	50	770
Nov 24	50	890
Dez 24	40	700
Jan 25	50	880
Feb 25	50	600
Mrz 25	50	480
Apr 25	50	460
Mai 25	50	460
Jun 25	40	350
Jul 25	40	350
Aug 25	40	360
Sep 25	40	590
Okt 25	50	670

Exportdatum: 07.05.2026

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

12.2. IHK Nord Westfalen – Interaktiver WirtschaftsAtlas 2026

Kurzprofil Kreis Warendorf

2025	Stand	Wert (absolut)	Vorjahreszeitraum
Unternehmen (IHK NW)		16.503	16.772
Handelsregister	2025	5.527	5.358
Kleinunternehmen	2025	10.976	11.414
Beschäftigung	2025	101.856	102.338
Ausbildungsverhältnisse	2025	755	905
Industrieumsatz		o. A.	7,24 Mrd.€
Inlandsumsatz	2025	o. A.	4,36 Mrd.€
Exportumsatz	2025	o. A.	2,87 Mrd.€
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	2023	11,04 Mrd.€	10,01 Mrd.€
Bevölkerung	2024	282.639	283.295

Quelle: IHK Nord Westfalen | Interaktiver WirtschaftsAtlas 2026

Kreis Warendorf – Aufteilung der Beschäftigten nach Branchen | Stand: 30.6.2025

	Arten der Branchen	Beschäftigte	Anteile
1	Land- und Forstwirtschaft	1.686	1,7%
2	Bergbau	8	0,0%
3	Verarbeitendes Gewerbe	30.524	30,0%
4	Energieversorgung	437	0,4%
5	Wasserversorgung	517	0,5%
6	Baugewerbe	5.384	5,3%
7	Handel	15.455	15,2%
8	Verkehr und Lagerei	4.544	4,5%
9	Gastgewerbe	1.624	1,6%
10	IT-Leistungen/ Kommunikation	951	0,9%
11	Finanzwirtschaft/ Versicherungswesen	1.902	1,9%
12	Wohnungswesen	355	0,3%
13	Freiberufler	4.245	4,2%
14	sonstige Dienstleistungen	5.465	5,4%
15	öffentliche Verwaltung	4.401	4,3%
16	öffentlich-private Dienstleistungen	24.358	23,9%
	Summe	101.856	100%

Quelle: IHK Nord Westfalen, Interaktiver WirtschaftsAtlas 2026

12.3. Eröffnete Insolvenzverfahren im Kreis Warendorf

Eröffnete Unternehmensinsolvenzen im Kreis Warendorf

	2021	2022	2023	2024	2025
Kreis Warendorf	10	19	26	38	29

Quelle: IT.NRW 2026

12.4. Förderprogrammgeschäft Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und NRW.BANK

Neuzusagevolumen der NRW.Bank im Kreis Warendorf

Vertriebsfeld	Programmgeber	Förderprodukt	Stück 2025	Volumen 2025	Stück 2024	Volumen 2024
				* 1.000 EUR		*1.000 EUR
Existenzgründung u. -festigung	NRW.BANK	NRW.BANK. Gründung und Wachstum jU	15	2.641,34	19	3.090,00
		NRW.BANK. Gründung und Wachstum jU HF	X	2.106,00	3	1.200,00
		NRW.Mikrodarlehen	X	95,00	1	50,00
Ergebnis			22	4.842,34	23	4.340,00
Infrastruktur	NRW.BANK Land NRW	div. Förderprodukte	53	94.959,33	45	52.674,13
Ergebnis			53	94.959,33	45	52.674,13
Innovation	NRW.BANK	NRW.BANK. Digitalisierung + Innovation	5	606,91	6	2.591,00
Ergebnis			5	606,91	6	2.591,00
Mittelstand	NRW.BANK	NRW.BANK. Gründung und Wachstum eU	13	4.471,10	8	2.637,50
		NRW.BANK. Gründung und Wachstum eU HF	X	400,00	1	740,00
		NRW.BANK. Universalkredit	12	13.434,10	17	8.845,38
		NRW.BANK. Universalkredit HF	X	2.600,00	-	-
		Ergebnis		27	20.905,20	26
Umweltschutz	NRW.BANK	Hochwasser	X	1.295,00	-	-
		NRW.BANK. Effizienz kredit	X	335,50	7	1.187,70
		NRW.BANK. Effizienz kredit Bauen	X	450,00	1	500,00
		NRW.BANK. Elektromobilität	-	-	3	154,00
		NRW.BANK. Invest. Zukunft	97	10.379,27	-	-
		Bürgerenergiefonds NRW	X	482,12	-	-
		ZunA kommunal	-	-	2	6.262,73
Ergebnis		103	12.941,89	13	8.104,43	
Wohnwirtschaftl. Förderung	NRW.BANK		161	27.551,69	153	23.058,06
Ergebnis			161	27.551,69	153	23.058,06
Gesamtergebnis			371	161.807,36	266	102.990,50

X = Stückzahl < 5

Quelle: Statistik der KfW und Auswertungen der NRW.BANK

Erstellungsdatum: 10.03.2025

13.0. Mitwirkung der gfw in Beiräten und Arbeitskreisen

- > **Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland (awm)**

- > **Arbeitskreis Betrieblicher Pflegekoffer**

- > **Arbeitskreis der Innovationsberater Münsterland**

- > **Arbeitskreis Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e. V.**

- > **Arbeitskreis MINT im Kreis Warendorf**

- > **Arbeitskreis STARTERCENTER NRW**

- > **Arbeitskreis Unternehmensnachfolge NRW**

- > **Beirat Jobcenter**

- > **Beirat Schule und Beruf**

- > **Beirat Westfalen e. V.**

- > **Erweiterter Vorstand LEADER-Region „9Plus im Kreis Warendorf e. V.“**

- > **EUREGIO Ausschuss Wirtschaft und Arbeitsmarkt**

- > **EUREGIO Ausschuss INTERREG**

- > **Expertengespräch zur Brancheneinschätzung der Arbeitsagentur**

- > **Fördergesellschaft FH Bielefeld**

- > **Förderverein der Initiative In|du|strie – Gemeinsam.Zukunft.Leben**

- > **Geschäftsführung Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren&forschen e. V.**

- > **Innovationboard der Hochschule Hamm-Lippstadt**

- > **IWO Initiativkreis Wirtschaft Oelde e. V.**

- > **Juryvorsitz Gründerstipendium.NRW**

- > **Klimabündnis Kreis Warendorf**

- > **Lenkungskreis KAoA**

- > **Treffen der kommunalen Wirtschaftsförderungen aus dem Kreis Warendorf**

- > **Stellv. Vorstandsvorsitzende INFA – ISFM e. V.**

- > **TECH.LAND**

- > **Wirtschaftsförderungskonferenz Münsterland**

14.0. Netzwerke der gfw



**gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Warendorf mbH**

Geschäftsführerin

Petra Michalczak-Hülsmann

Vorhelmer Straße 81
59269 Beckum
T. 0 25 21.8505-0
F. 0 25 21.16 16 7
M. info@gfw-waf.de

www.gfw-waf.de
www.immo-waf.de
www.hoko-waf.de
www.heykreiswarendorf.de
📷 @heykreiswarendorf